

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“.

Verlagstag: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postkonten: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6660-63.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postkonten: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt: 900 Millionen M., in den Ausgabestellen: 900 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht: 1000 Millionen M., vom 8. bis 17. Mai. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Streikverhinderungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Ortsliche Anzeigen 200 Millionen M., Finanzanzeigen 250 Millionen M., Kulturkritik-Anzeigen 300 Millionen M., ausw. Anzeigen 300 Millionen M., Briefwechseln 600 Millionen M., ausw. Briefwechseln 900 Millionen M., für die einseitige Kolonisation. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigen-Nachnahme 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landauerstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 107.

Samstag, 10. Mai 1924.

72. Jahrgang.

Die schwarze Gefahr.

Während noch der Kampf um die Regierungsbildung und damit um die künftige inner- und außenpolitische Gestaltung Deutschlands unentschieden hin- und herwog, ist im Westen ein schweres Gewitter heraufgezogen, das größten Schaden anzurichten droht, wenn die Wolken sich nicht im letzten Augenblick wieder zerstreuen. Der Zustand der Bergarbeiter im Ruhrgebiet hat einen Umfang angenommen, und der Kampf wird mit einer Heftigkeit geführt, daß die schwersten Befürchtungen durchaus am Platze sind. Fast die gesamten Kohlenfelder des Ruhrgebiets sind stillgelegt, und schon treffen Meldungen über die Rückwirkung dieses verhängnisvollen Ereignisses auf das übrige Wirtschaftsleben und auf die politischen Verhältnisse ein. In verschiedenen Orten ist die Gasversorgung unterbrochen und man weiß ja, daß dadurch nicht allein der Bevölkerung die Nachtbeleuchtung und das Kochgas entzogen ist, sondern daß auch viele gewerbliche Betriebe und die Krankenhäuser in Mitleidenschaft gezogen sind. Auch verschiedene Industriebetriebe haben bereits stillgelegt werden müssen. Im unbesetzten Deutschland scheint ja glücklicherweise die Kohlenversorgung noch nicht gefährdet zu sein. Die Eisenbahnen sowie die Gas- und Elektrizitätswerke sind auf Wochen hinaus mit Kohlenvorräten versorgt, und auch bei der Industrie besteht vorläufig kein Mangel an Brennstoff. Um so schwerer sind die Verluste für den Bergbau, die täglich 8 bis 9 Millionen Mark betragen sollen. Diese Belastung ist für die Zechen deshalb besonders schwer zu tragen, weil ihre Kraft bereits durch die Micum-Verträge bis auf äußerste angespannt ist.

Größer noch als die wirtschaftlichen Gefahren, die dieser gigantische Arbeitskampf mit sich bringt, sind aber die politischen. Durch die Stilllegung der Zechen werden nicht nur deutsche Interessen stark berührt, sondern es werden auch die Alliierten in Mitleidenschaft gezogen. Die Kohlenlieferungen an Frankreich und Belgien geraten ins Stocken und die von der Micum betriebenen Kohlereisen müssen stillgelegt werden, da sie keine Kohlen mehr erhalten.

Schwere nationale Gefahren sind es also, die hier heraufziehen, und es ist die Pflicht nicht nur der Regierung, sondern aller verantwortungsbewussten Elemente des Volkes, den Brand zu löschen, ehe er nicht wieder auszumachende Verheerungen angerichtet hat. Es kann sich jetzt nicht darum handeln, die Frage rechtslos zu stellen, wer die Schuld an diesem Ereignis trägt. Zweifellos ist auf beiden Seiten gesündigt worden. Die Arbeitgeber waren nicht gut beraten, als sie nach Beendigung des Ruhrkampfes der Arbeiterschaft, die doch in jener schweren Zeit ihre nationale Pflicht als Deutsche treu erfüllt hat, den Daumen aufs Auge drückte. Gewiß bedeuten die Micum-Verträge eine ungeheure Belastung für die bergbaulichen Unternehmungen und sie sind nur zu tragen, wenn die Arbeiterschaft ihrerseits durch verlängerte Arbeit einen Teil der Last auf ihre Schulter nimmt. Es war aber ein schwerer Fehler, daß die Arbeitgeber in jener furchtbaren Zeit, als das Gesicht dem Arbeiter von einem Tag zum anderen zwischen den Fingern zerrann und er infolgedessen vollkommen wehrlos war, den Streikstandpunkt in der rückwärtslosen Weise hervorkehrten und unbefähigt um gegenseitige Bestimmung und Tarifverträge einseitig die Verlängerung der Arbeitszeit diktierten. Die Quittung darüber ist das ungeheure Anwachsen der kommunistischen Stimmzahl bei den Reichstagswahlen und der jetzige Zustand. Aber auch auf Seiten der Arbeiterschaft sollte man einsehen, daß eine Verlängerung der Arbeitszeit bei der schwierigen wirtschaftlichen Lage Deutschlands nicht zu umgehen ist. Dadurch, daß der Inflationsfehler von unserer Wirtschaft fortgerissen worden ist, ist uns doch erst die fürchterliche Armut Deutschlands enthüllt worden. Nur durch erhöhte Arbeitsleistung kann Deutschland wieder zu einem gewissen Wohlstand gelangen, ohne den auch die berechtigten sozialen und kulturellen Ansprüche der Arbeiterschaft nicht befriedigt werden können. Wo nichts ist, da hat nicht nur der Kaiser, sondern auch der Arbeiter sein Recht verloren. Die Arbeiterschaft hat sich zweifellos dadurch, daß sie den Schiedsspruch über die Arbeitszeit nicht anerkannt hat, ins Unrecht gesetzt. Sie hat sich aber darüber hinaus selbst geschädigt, denn sie hat den Arbeitgebern einen guten Grund für ihre Forderung verschafft, daß mit dem System der Zwangsschiedssprüche überhaupt gebrochen wird. Nicht mit Unrecht weisen die Arbeitgeber darauf hin, daß die Zwangsschiedssprüche nur gegen die Arbeitsgeber wirksam sind, da sie nur gegen diese mit den Mitteln des Staates durchgesetzt werden können. Wenn die Arbeiterschaft nicht genug Selbstdisziplin besitzt, um aus eigenem Antrieb den Schiedsspruch zu fügen, so gefährdet sie dadurch diese ganze Einrichtung überhaupt und es ist doch sehr fraglich, ob das in ihrem wohlverstandenen Interesse liegt.

Aus allen diesen Gründen ist es zu begrüßen, daß durch die Initiative des Deutschen Gewerkschaftsbundes eine Vermittlung der Reichsregierung in dem Konflikt ermöglicht worden ist. Man darf hoffen, daß der Reichsarbeitsminister in diesem folgenschweren Streit die ausgleichende Gerechtigkeit zur Geltung bringen wird, ohne die eine befriedigende Regelung nicht zu erwarten ist. Es sollte in diesem Kampf weder Sieger noch Verlierer geben. Vielmehr liegt es im höchsten nationalen Interesse, daß ein Ausgleich gefunden wird, der von beiden Seiten als gerecht und annehmbar empfunden wird!

Eine Verschärfung des Kampfes im Bergbau.

Berlin, 10. Mai. Die Blätter sprechen in ihren Meldungen aus dem Ruhrgebiet von einer Verschärfung des Kampfes im Bergbau. Kommunisten und die jetzt im Ruhrgebiet sehr rege tätigen Separatisten gewinnen an Einfluß unter den ausgesperrten beim streikenden Bergarbeitern. Die Zahl der Hüttenwerke, die infolge Kohlenmangels zur Stilllegung des Betriebes gezwungen sind, hat sich weiter erhöht. Auch mußte die Gasversorgung in mehrer Städten, darunter Essen, eingekürzt werden.

Essen, 9. Mai. Die Gewerkschaftsvereine christlicher Bergarbeiter legen Wert auf die Feststellung, daß die Arbeiter auf der die Städte Münster und Hamm mit Gas versorgenden Zeche Radbrod nicht streiken. Sondern ausgesperrt wurden. Der Betriebsausschuss hatte sich erboten, den Kohlebetrieb aufrechtzuerhalten. Dies ist jedoch verweigert worden.

Ergebnislose Verhandlungen.

Recklinghausen, 10. Mai. (Eia. Drahtbericht.) Die gestrigen Verhandlungen in Recklinghausen sind ergebnislos verlaufen. Handelsminister Siering erklärte, daß infolge der Micumlasten unbedingt an der achtstündigen bzw. achtstündigen Arbeitszeit festgehalten werden müsse. Von Gewerkschaftsseite wird mitgeteilt, daß in Bergarbeiterkreisen durchaus Verständnis dafür vorhanden sei, daß mehr Arbeit geleistet werden müsse, nur wolle man für diese Mehrarbeit auch die Zuschläge für Überstundenarbeit haben.

Eine Vermittlungsauffassung des Reichskommissars Mehlisch.

Dortmund, 10. Mai. (Eia. Drahtbericht.) Reichskommissar Mehlisch, der gestern von einer Reise zurückgekehrt ist, hat unverzüglich eine Vermittlungsauffassung zur Beilegung des Kampfes im Bergbau eingelegt. Es sind ausser die Vertreter der vier Bergarbeiterverbände gestern abend zu einer Besprechung geladen worden. Heute sollen Besprechungen mit den Vertretern der Zechenverbände stattfinden. Die Verhandlungen mit den Bergarbeitern sind ergebnislos geblieben.

Die Besatzungsbehörden bleiben neutral.

Berlin, 10. Mai. (Eia. Drahtbericht.) In Düsseldorf haben sich, wie von dort gemeldet wird, gestern Delegierte der Ruhrbergarbeiter bei dem Oberkommandierenden General Deaoutte, bzw. seinem Stellvertreter, eingefunden, um die Stellungnahme der Besatzungsbehörden zur Generalauflösung zu erfahren. Arbeiter und Angehörige der Zechen erklärten sich bereit, nebenbeifalls die Betriebe zu übernehmen und sich evtl. unter Leitung bzw. unter Kontrolle der Besatzungsmächte zu stellen. Die Micum hat diesen Wunsch kommunistischer Kreise abgelehnt. Die Besatzungsbehörden haben, wie der französische Propagandadienst berichtet, ihre Neutralität erklärt.

Ein Aufruf zu Sammlungen.

Berlin, 10. Mai. Der „Vorwärts“ veröffentlicht einen Aufruf des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Adabundes, in welchem die Arbeiter und Angehörten aufgefordert werden, für die ausgesperrten Bergarbeiter des Ruhrgebietes unverzüglich Sammlungen einzuleiten, da es sich bei dem Kampfe der Bergarbeiter um die Verteidigung des Achtstundentages der deutschen Arbeiter handle.

Internationale Gewerkschaftsführer im Ruhrgebiet.

Berlin, 10. Mai. Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus Amsterdam hat eine Anzahl internationaler Gewerkschaftsführer, darunter englische, belgische und niederländische Bergarbeitervertreter, sich ins Ruhrgebiet begeben, um sich mit den dortigen Belegschaften ins Benehmen zu setzen.

Innenminister Jarres über die Streiklage.

Duisburg, 10. Mai. (Eia. Drahtbericht.) Reichsminister des Innern Dr. Jarres gewährte einem Vertreter des „Duisburger Generalanwalts“ eine Unterredung über die politische Lage nach den Reichstagswahlen. Dabei bezeichnete Dr. Jarres die gegenwärtige Streikbewegung im Ruhrgebiet als außerordentlich gefährlich. Die Verhältnisse im Bergbau ließen sich nur in ihrem gänzlichen Umfange kaum überleben, und es wäre leicht möglich, daß die neue Streikbewegung ernste Folgen nach sich ziehen würde.

Der Reichspräsident auf der Kölner Messe.

Berlin, 10. Mai. (Eia. Drahtbericht.) Der Reichspräsident wird sich heute nach Köln begeben, um dort am Sonntag bei Eröffnung der Kölner Messe anwesend zu sein. In Begleitung des Reichspräsidenten befinden sich Reichsanwalt Dr. Marx, Reichsminister Dr. Hölle, der Reichsfinanzminister Dr. Brüning, der Reichsministerpräsident Braun und der preussische Justizminister Am Hofmann.

Es ist das erste Mal, daß sich der Reichspräsident in das belebte Gebiet begeben. Nach unserer Kenntnis haben die einzelnen Besatzungsbehörden der Einreise nicht die erteilten Schwierigkeiten entgegengelegt.

Ein Volksentscheid über die Sachverständigen-Vorschläge?

Berlin, 9. Mai. Wie der „Sozialdemokratische Parlamentsdienst“ erfährt, hat der Vorstand der S. D. P. in seiner heutigen Sitzung einstimmig den Beschluß gefaßt, in der Frage der Annahme oder Ablehnung der Sachverständigenvorschläge den Volksentscheid zu beantragen. Da der Kampf zwischen den 23 Parteien die erforderliche Klarheit nicht gebracht habe, solle das Volk selbst durch Ja oder Nein entscheiden.

as, Berlin, 10. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Der Beschluß des sozialdemokratischen Parteivorstandes: „In der Frage der Annahme oder Ablehnung der Sachverständigenvorschläge einen Volksentscheid herbeizuführen“, ist bei keiner anderen Partei auf Gegenliebe gestoßen. Er wird zwar von den Blättern durchweg eingehend kommentiert, aber man kann nicht gerade sagen, daß diese Kommentare geeignet sind, die Lage zu klären. Auf der rechten Seite sieht man in dem Beschluß

einen neuen Volksstich in den Rücken der deutschen Abwehrfront

und stellt die Behauptung auf, daß die Entscheidung über das Gutachten dem neuen Reichstag und der kommenden Regierung aus der Hand gewunden werden solle. Davon kann gar nicht die Rede sein, denn die erste Entscheidung liegt unter allen Umständen bei dem Reichstag, da der Volksentscheid überhaupt nur über einen Gesetzentwurf herbeigeführt werden kann, nicht also etwa über die einfache Frage: Annahme oder Ablehnung des Gutachtens. In welcher Weise nun die Sozialdemokraten das Sachverständigengutachten zur Grundlage eines Gesetzentwurfes machen wollen, steht aber im Augenblick noch nicht fest. Praktisch würde die Sache also so verlaufen, daß zunächst ein Volksbegehren gestellt werden muß, und zwar von einem Zehntel der Abstimmungsberechtigten. Wenn sich mindestens ein Zehntel der Abstimmungsberechtigten für ein solches Begehren ausgesprochen hat, dann kommt der Gesetzentwurf unter Beifügung der Stellungnahme der Reichsregierung vor den Reichstag. Nimmt nun dieser den Gesetzentwurf an, so kommt es zu einem Volksentscheid überhaupt nicht mehr. Es läßt sich also im Augenblick noch gar nicht sagen, ob es in diesem Falle zu einem Volksentscheid kommen würde. Das hängt sehr wesentlich von der Fassung des Gesetzentwurfes und ebenso von der Stellungnahme der Parteien ab. Es kann sich also bei dem Schritt des sozialdemokratischen Parteivorstandes lediglich darum handeln,

die Revision einer etwaigen Ablehnung

der durch das Sachverständigengutachten erforderlich werden des Gesetze durch den Reichstag schon jetzt vorzubereiten. Nun bietet aber der vierte Absatz des Artikels 73 der Reichsverfassung ein neues Hindernis. Dort heißt es nämlich: „Über den Haushaltsplan, über Abgabengesetze und Besatzungsordnung kann nur der Reichspräsident einen Volksentscheid veranlassen.“ Würde sich also herausstellen, daß der von sozialdemokratischer Seite zu unterbreitende Gesetzentwurf diese Frage berührt — und der „V.A.“ betont bereits, daß die nicht zu umgehende Frage der Industrieobligationen zweifellos als Abgabengesetz zu betrachten sei —, so würde damit der Volksentscheid überhaupt hinfällig. Auch der „Vorwärts“ hält es für durchaus möglich, daß die Entscheidung im Sinne der Annahme schon im Reichstag getroffen wird und daß sich die Volksabstimmung dadurch von selbst erledigt. Nun meint das sozialdemokratische Blatt jedoch weiter: „Aber auch die Verhandlungen und die Abstimmung im Reichstag sind jetzt unter den Schatten gestellt, den das große Ereignis der angekündigten Volksabstimmung vorauswirft. Die Parteien wissen, daß ihre Stellungnahme von ihren Wählern kontrolliert wird und da mag schon jetzt manche der Helden ein Grauen beschleichen, die im Wahlkampf ihr „Unannehmbar“ brüllten, nachher aber sehr geschwind schon sehr viel kleiner geworden sind.“ Wenn heute schon bei diesen Herrschaften von dem Unannehmbar nicht mehr gesprochen wird, so soll sich der „Vorwärts“ darüber freuen. Es kommt heute alles darauf an, gerade diese Herrschaften

vor eine Entscheidung zu stellen,

der sie unter gar keinen Umständen ausweichen können. Jede Partei muß unzweideutig erklären und durch ihr Votum zeigen, wie sie zu der durch das Gutachten aufgeworfenen Lebensfrage des deutschen Volkes steht. Das gilt ganz besonders für die Deutschnationalen, die doch die Übernahme der Regierung mit allen Mitteln erstreben, und die bei einer Reichstagsabstimmung dann einwandfrei Farbe bekennen müßten. Gerade das wird aber durch den sozialdemokratischen Plan verhindert.

Mit Recht sagt darum das „B. T.“: „Wenn man die Entscheidung den Parteien abnimmt und dem Volke zuschiebt, so begünstigt man das Versteckspielen und die Unaufrichtigkeit. Man macht es den schwankenden Hebeln sehr bequem, nach der Annahme des Gutachtens durch das Volk zu sagen: Wir sind dagegen gewesen! Aber die Masse hat es gewollt. Ein Volksscheid, der solchen Parteien gestattet, sich der Verantwortung zu entziehen und dann hinterher zu kritisieren und zu zetteln, ist das schlechteste Mittel, das zur Lösung der wichtigsten außenpolitischen Fragen und zur Klärung der innerpolitischen Situation empfohlen werden kann.“ Die Deutschnationalen können sich also jetzt bei den Sozialdemokraten bedanken, daß sie ihnen ermöglichen,

die Verantwortung von sich abzuwälzen.

Es ist feldsam, daß der sozialdemokratische Parteivorstand diese parteipolitische Seite der Frage anscheinend völlig außer acht gelassen hat. Er hat sich zu einem Schritt entschlossen, dessen Konsequenzen offenbar nicht genügend durchdacht worden sind. Es ist durchaus unwahrscheinlich, daß die Deutschnationalen sich selbst der Ablehnung des Gutachtens entschließen würden, denn ausschlaggebend wird doch für alle Parteien sein, daß es sich bei den kommenden Abstimmungen

um Sein und Nichtsein des Reiches

oder doch zum mindesten um den Verlust des Rheinlandes, sicher auch um einen Sturz der Währung handelt. Sehr kurzzeitig erinnert Direktor Forthmann in der „Germania“ an die Vorgänge bei der Abstimmung über den Friedensvertrag in der Nationalversammlung. Damals setzten sich die Deutschnationalen trotz ihres scharfen Kampfes gegen die Annahme des Vertrages unter der Hand mit den damaligen Regierungsparteien ins Benehmen, als durch das Ausscheiden der Demokraten die Annahme des Friedensvertrages bedroht erschien. Sie haben damals dafür gesorgt, daß trotz der offiziellen Ablehnung des Friedensvertrages durch ihre Partei eine Mehrheit für die Annahme gesichert wurde. Selbst Hefflerich hat ja in seinem bekannten Artikel, der das Gutachten als zweites Versailles hinstellt, auf

die schwerwiegenden Folgen einer Ablehnung

hingewiesen. Ob die Deutschnationalen wirklich den Mut finden würden, die Verantwortung für eine solche Ablehnung auf sich zu nehmen, muß ganz besonders nach den letzten Ausführungen Hefflers bezweifelt werden. Eine klare Entscheidung der Deutschnationalen würde aber auch die ganze innerpolitische Situation wesentlich erleichtern. Der Plan des sozialdemokratischen Parteivorstandes, der die Möglichkeit bietet, einer solchen Entscheidung auszuweichen, ist also nur geeignet,

innerpolitische Verwirrung und außenpolitische Hemmnisse

zu schaffen. So ist es denn kein Wunder, daß mit der Verteidigung dieses Planes der „Vorwärts“ allein auf weiter Flur steht. Das sollte eigentlich auch dem sozialdemokratischen Parteivorstand zu denken geben!

Das Ergebnis der Reichstagswahlen.

Berlin, 9. Mai. Nach den neuesten amtlichen Resultaten des Wahlergebnisses, die zum Teil bereits auf den von den Kreiswahlausschüssen anerkannten Berechnungen beruhen, wurden abgegeben insgesamt 29 311 442 Stimmen. Davon entfielen auf:

Reinigte Sozialdemokratische Partei: 5 991 547.
Deutschnationale Volkspartei: 5 764 628.
Zentrum: 3 901 087.
Deutsche Volkspartei: 2 648 747.
Demokratische Partei: 1 661 425.
Kommunistische Partei: 3 728 089.
Bayerische Volkspartei: 941 982.
Bayerischer Bauernbund: 685 273.
Deutschbannoverische Partei: 318 505.
Deutschpöhlische Freiheitspartei: 1 922 628.
Landliste: 508 780.
Deutsches Volk: 338 348.
Unabhängige Sozialdemokratische Partei: 234 708.
Bund der Gewerks: 58 890.
Christlichsozialer Volksvereinsbund: 124 626.
Arbeitsgemeinschaft: 36 199.
Freiwirtschaftsbund: 36 024.
Bäuerbund: 23 862.
Nationale Freiheitspartei: 58 114.
Nationale Arbeiterpartei: 133 540.
Partei der Arbeiter: 46 991.
Republikanische Partei: 45 867.
Sozialistischer Bund: 25 617.

und auf nicht an die Reichstagsliste angeschlossene Gruppen 18 967 Stimmen.

Die Verteilung der Mandate.

nach Kreis- und Verbandslisten und nach den Reichswahlverhältnissen ausgerechnet, ist folgende:

Bereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 82+11+7 = 100.
Deutschnationale Volkspartei: 80+3+13 = 96.
Zentrum: 52+5+8 = 65.
Deutsche Volkspartei: 30+8+6 = 44.
Demokratische Partei: 9+12+7 = 28.
Kommunistische Partei: 42+11+9 = 62.
Bayerische Volkspartei: 14+0+2 = 16.
Bayerischer Bauernbund: 3+2+5 = 10.
Deutschbannoverische Partei: 4+0+1 = 5.
Deutschpöhlische Freiheitspartei: 13+9+10 = 32.
Landliste: 7+1+1 = 9.
Deutsches Volk: 0+2+2 = 4.
Gesamtzahl der Mandate: 338+64-71 = 471.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Gesamtzahl der Abgeordneten noch eine geringe Erhöhung erfährt, und zwar nicht bei der Feststellung des amtlichen Wahlergebnisses, sondern bei der späteren Durchführung der Abstimmungen. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß die Zahl der unzulässigen Stimmen gegenüber den früheren Wahlen stark zugenommen ist. Während im Jahre 1920 die Höchstzahl der unzulässigen Stimmen in einem Wahlkreis 12 000 betrug, betrug diesmal Westfalen 14 381, Süddeutschland 24 904 und Westfalen-Süd 34 431 unzulässige Stimmen. Es ist möglich, daß ein Teil dieser Stimmen nachträglich für gültig erklärt werden wird, so daß der einen oder anderen Partei noch ein Mandat zufallen könnte.

Der sozialdemokratische Parteitag.

Berlin, 10. Mai. Der sozialdemokratische Parteivorstand hat laut „Vorwärts“ gestern beschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung des Parteiausschusses den Parteitag am 11. Juni nach Berlin einzuberufen.

Poincaré kommt am 20. Mai nach London.

London, 10. Mai. (Eig. Drahtbericht.) „Erzürnte Telegramm“ meldet aus Paris, daß Poincaré auf Grund einer telefonischen Unterhaltung, die er von seinem Lande aus geführt hat, am 20. Mai nach London gehen wird. Ramsay MacDonald und Poincaré werden am 20. Mai abends in Chequers zusammentreffen.

Paris, 9. Mai. Der englische Botschafter hat heute nachmittags eine Unterredung mit dem politischen Direktor des Außenministeriums, Peretti della Rocca, gehabt, dem er den Wunsch Ramsay MacDonalds übermittelte, bald mit dem Ministerpräsidenten Poincaré zusammenzutreffen, um über den Sachverständigenplan mit ihm zu verhandeln. Da die parlamentarischen Arbeiten Ramsay MacDonald nicht gestatten, London zu verlassen, wird die Zusammenkunft zwischen den beiden Staatsmännern am 20. Mai in Chequers stattfinden.

Es handelt sich, wie das betont, um eine offizielle und private Aussprache, die jedenfalls ohne Mitarbeiter der beiden Ministerpräsidenten durchgeführt werden soll.

Paris, 10. Mai. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Zu der auf den 20. Mai festgesetzten Zusammenkunft Poincarés mit MacDonald in Chequers erzählt man, daß der französische Ministerpräsident beabsichtigt, sich allein von dem Dolmetscher Camerlingh begleitet zu lassen. Von englischer Seite wird der Unterhaltung nur der Unterstaatssekretär Sir Crewe beizugehen. Der Umstand, daß der Ministerpräsident keinen Kabinettchef mit sich auf die Reise nimmt, wird als Anzeichen dafür aufgefaßt, daß die Unterredung einen streng inoffiziellen Charakter annehmen wird. Poincaré würde Chequers am 21. Mai, früh verlassen und am Nachmittag wieder in Paris eintreffen. Die Einladung zu dem Besuch wurde dem Quai d'Orsay gestern nachmittags durch den englischen Botschafter überbracht und Poincaré durch Peretti della Rocca mitgeteilt. Die Londoner Meldungen betonen, daß sich der englische Ministerpräsident erst nach längerem Zögern gestern früh zu der Einladung an Poincaré entschlossen, obwohl ihm der Gedanke an und für sich schon seit längerer Zeit vorgeschwebt haben mag. Ursprünglich beabsichtigte MacDonald, einen persönlichen Brief an Poincaré zu richten, hat aber dem „Echo de Paris“ zufolge auf Veranlassung einer Persönlichkeit die zuerst in London weilte und sich für die Genealogie Poincarés verführte, sich zu der Einladung entschlossen. Vertinax erklärt dann, daß Poincaré noch in einem an die Reparationskommission gerichteten Brief, in dem er dem Sachverständigenplan zustimmt, sich an den die Eröffnung eines fortgeführten interalliierten Meinungsaustausches ausgesprochen habe. Zu einer Änderung seines Standpunktes wurde Poincaré lebhaft durch die Zusammenkunft der Kaiserin mit MacDonald bewegt. Weiter schreibt Vertinax es liegt auf der Hand, daß wenn MacDonald an Poincaré zwei Tage vor den allgemeinen Wahlen diese Einladung richtete, er annimmt, daß sie einen Erfolg des französischen Ministerpräsidenten und seiner Politik erzielen werden. Wenn er daran zweifeln hätte, würde er einfach erwartet haben. Was den vorläufigen Inhalt der Unterredung anlangt, so sind die Blätter leichtfertig und lediglich auf Kombinationen angewiesen. Überwiegend bilden sie sich aber sehr vorsichtig aus. Der „Matin“ läßt es bei der allgemeinen Behauptung bewenden, daß die beiden Staatsmänner in dem Rahmen einer interalliierten Verständigung hinsichtlich der politischen Probleme in lokaler Weise ihre Ansichten über den Sachverständigenplan austauschen werden. Der Augenblick einer erfrischenden, interalliierten Unterredung werde Ende Mai kommen. „Excelsior“ hält es für möglich, daß zwischen Poincaré und MacDonald am 20. Mai folgende Fragen zur Sprache gebracht werden:

1. Wirtschaftliche Demobilisation der Ruhr.
2. Maßnahmen zur Sicherung und Verpflegung der Truppen während der militärischen Demobilisation, die nach Abschluß der deutschen Zahlungen erfolgen werde.
3. Festlegung der Garantien und eventuelle Sanktionen für den Fall neuer Verfehlungen durch Deutschland.
4. Festlegung der deutschen Schuldentilgungen und der Zahlen der von den Sachverständigen vorgelegenen Jahresleistungen.
5. Neuordnung des Brackensches der den einzelnen Mächten zustehenden Reparationsbeträge.
6. Interalliiertes Schuldensystem.

Für den Fall, daß diese verschiedenen Punkte nicht alle zur Sprache kommen würden, werden sie dennoch den Gegenstand einer späteren französischen und allgemeinen alliierten Aussprache bilden.

Die bevorstehenden interalliierten Besprechungen.

Paris, 9. Mai. Der „Intransigeant“, dessen Nachrichten allerdings immer mit großer Reserve aufgenommen werden müssen, will in der Paase sein, über die bevorstehenden interalliierten Besprechungen folgende Angaben machen zu können: Nach der Unterredung von Mailand werde eine neue französisch-belgische Fühlungsnahme in Paris erfolgen. Für die letzte Maiwoche erwarde man dann eine Besprechung zwischen MacDonald und Poincaré. Man nehme an, daß nach diesen Besprechungen mit Unterstützung der alliierten Botschafter deren Vermittlungsstätigkeit fortgesetzt werde, eine allgemeine Konferenz der alliierten Minister möglich sein würde. Diese erwarte man für die erste Junihälfte, und zwar entweder in Paris oder in London. Höchst wahrscheinlich werde dieser Konferenz sehr wohl eine weitere folgen, an der dann auch die Deutschen teilnehmen werden.

Der neue Kommandeur der englischen Rheinarmee.

London, 10. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Heute ist die amtliche Ernennung des Generals Ducane als Nachfolger des bisherigen Kommandeurs der englischen Rheinarmee, General Godley, bekanntgegeben worden. General Ducane war im Krieg Verbindungsstabsoffizier des englischen Generalstabs im Hauptquartier von Marischal Foch.

Die Rückkehr Morgans nach Amerika.

New York, 9. Mai. (Funknachricht.) Bei seiner Rückkehr nach Amerika hat General Morgan das in der Wall Street umlaufende Gerücht, daß er mit einem Vertrag über 100 Millionen Dollar Reparationsanleihe für Deutschland in der Tasche aus Europa zurückkehre, weder bestätigt noch dementiert. Morgan sagte, wenn ich einen solchen Vertrag in der Tasche hätte, könnte ich über dessen Inhalt doch nicht sprechen, bevor ich Gelegenheit gehabt hätte, mit meinen Geschäftsteilnehmern zu sprechen. Auf die Bitte, die Erklärung Owen Youngs, daß Amerika gern die Hälfte der vorgeschlagenen 200 Millionen Dollar-Anleihe für Deutschland übernehmen würde zu bestätigen, sagte Morgan, ich zögere, darüber zu sprechen, weil so viel Frauen damit verbunden sind und weil so viele der Komitens der Regierung unterstehenden Phasen noch erwogen werden müssen, ehe wir Bankiers auch nur daran denken können die Frage zu prüfen.

New York, 10. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Rückkehr Morgans aus Europa hat in hiesigen Finanzkreisen eine Distinktion über die Wirkungen des Streiks im Ruhrgebiet und Sanktionen auf die Anleiheausgaben ausgelöst. Es ist wahrscheinlich, daß in der nächsten Woche eine Konferenz der führenden amerikanischen Bankiers stattfinden wird.

Kriegsgefahr im nahen und fernen Osten.

Noch immer, wie schon in Bismarcks Zeitalter, in der Orient, der nahe sowohl wie der ferne der Welt internationaler Verwicklungen und bewaffneter Konflikte. Der Balkan zunächst will nicht zur Ruhe kommen, weil auch hier der Friedensvertrag keinen Ausweg unter den Nationalitäten schaffen konnte und weder bei den „Siegegen“ noch den Besiegten Zufriedenheit beruht über die Erfüllung der entgegengelegten Ansprüche und die Festlegung der Grenzen. Augenblicklich droht vor allem die Auseinandersetzung zwischen Rußland und Rumänien kriegerische Formen anzunehmen. Man weiß, daß Rußland für Beharabien die Volksabstimmung fordert, die Rumänen dem eroberten Lande nicht ausstehen will, und daß deshalb die Wiener Ausleihungsverhandlungen zwischen beiden Staaten gescheitert sind. Nunmehr häufen sich die Nachrichten über drohende Truppensammungen an der beharabischen Grenze, und die rumänische Regierung sucht verzweifelt nach Bündnissen, die ihr Land vor dem übermächtigen Einbruch schützen sollen.

Auf dem Balkan selbst sind solche Bündnisse kaum zu haben, und auch die Franzosen scheinen trotz des ehrenvollen Empfanges des rumänischen Königs paares in Paris wenig Lust zu haben, die rumänische Grenze förmlich zu garantieren. Das ist bezeichnend, weil Frankreich zurzeit hinreichend eigene Sorgen hat. Die Auslandsverhältnisse in Syrien nehmen einen immer ernsteren Charakter an und werden offenbar vom türkischen Gebiet aus unterstützt. Syrien war nach dem Kriege Frankreich als Mandatsgebiet übergeben worden, aber bisher ist es Frankreich nicht gelungen, die Beduinenstämme, die den Hauptteil der syrischen Bevölkerung ausmachen auf Ruhe und Unterwerfung zu zwingen. Sollte die Spannung zwischen Franzosen und Türken an der syrischen Grenze wirklich zum Ausbruch von Feindschaften führen und sollte sich die Nachricht bewahrheiten, daß die Türken bereits ein Armeekorps zur Bekämpfung der syrischen Rebellen entsandt haben, so wäre die militärische Lage Frankreichs in diesem Gebiete denkbar schwierig. Es wäre ein Unternehmen, das lange, mühevollen Expeditionen, die ebenfalls viel Geld wie Geld erfordern, nötig machen würde. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß ein formeller Kriegsausbruch wahrscheinlich das russisch-türkische Bündnis atmet machen würde, so daß Anzora auch noch mit russischem Beistand rechnen könnte. Überhaupt steht die überaus aktive und selbstbewusste russische Außenpolitik in einem merkwürdigen Gegensatz zu den häufigen wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten im Innern. Es wäre nicht ausgeschlossen, daß die Sowjetregierung, in der Trost des Einflusses wieder verstärkt zur Geltung kommt, in einem kriegerischen Unternehmen die wüstenhafte Abwendung von innerpolitischen Zwistigkeiten und wirtschaftlichen Nöten läßt. Aber gerade Verwicklungen auf asiatischem Boden sind in ihren Folgen unerschöpflich, und man weiß aus vielen Erfahrungen der letzten Jahrzehnte, wie leicht aus solchen sich zu unheilvollen Fernliegenden werden die Flammen großer europäischer Zusammenstöße emporsteigen können. Deutschland ist an diesen Dingen zunächst undenkbar, aber es muß den Ablauf auch dieser Benebenheiten aufmerksam verfolgen!

Freilassung der in der Berliner russischen Handelsvertretung Verhafteten.

Berlin, 10. Mai. Die „Börs. Ztg.“ erzählt, daß die bei der Durchsuchung der Räume in der russischen Handelsvertretung in Berlin festgenommenen Personen wieder freigelassen worden seien, da weder Rußland noch Verdunkelungsgefahr besteht.

Eine staatliche Hilfsaktion für die Mansfelder Gewerkschaft.

Berlin, 10. Mai. Nach einer Meldung der „Leipz. Abendpost“ soll für die Mansfelder Kupfersteiner bauende Gewerkschaft A-G zur Verhinderung ihrer Stilllegung auf 3 bis 6 Monate eine staatliche Hilfsaktion eingeleitet werden. In dieser Zeit soll die Rentabilität des Unternehmens nachgeprüft werden. Von dem Nachprüfungsresultat sollen weitere Schritte abhängen gemacht werden.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Wiesbadener Arbeitsmarkt.

Wie berichtet wird, hat sich die Gesamtlage des Arbeitsmarktes im Lauf des Monats April gebessert. Die Mehrzahl der handwerklichen Betriebe sowie der industriellen Betriebe sind für qualifizierte Kräfte aufnahmefähig; zeitweise machte sich ein Mangel an auf durchgebildeten Fachkräften bemerkbar. Lediglich die große Masse der ungelerten Arbeitskräfte, die Erwerbsbeschränkten sowie die in ihrem Beruf minder qualifizierten Arbeitskräfte bestanden noch immer in erheblichem Maß die Erwerbslosenfrage. Die Zahl der Unterstützungsempfänger ging weiter zurück. Neben einer regen Vermittlungsstätigkeit ist dies zum Teil auf die verstärkten Bemühungen der Erwerbslosenfürsorge zurückzuführen, wonach alle diejenigen, die in den letzten beiden Jahren nicht 26 Wochen in einem krankheitsversicherungsrechtlichen Verhältnis gestanden haben, nicht aufgenommen werden können, wenn aus der Erwerbslosenfürsorge ausgeschlossen haben. In der Land- und Gartenwirtschaft war die Vermittlungsstätigkeit zu Anfang des Monats sehr reger. Infolge der andauernden ungünstigen Witterung ließ jedoch gegen Ende des Monats die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitskräften und Gärtnern fast ganz nach. Im Metallgewerbe war die Arbeitsmarktlage uneinheitlich. Spezialarbeiter blieben gesucht. Im Holz- und Ledererwerbe war die Vermittlungsstätigkeit recht lebhaft. Beim Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ist bei den Bäckern und Metzger die seit Kriegsende auf dem Arbeitsmarkt vorhergehende Stagnation kennzeichnend. Die Tabak- und Zigarettenindustrie ist voll beschäftigt. Im Bekleidungs- und Ledererwerbe waren für tüchtige Schneider, Hausfrauen, Weißzeugnäherinnen und Händinnen die Beschäftigungsmöglichkeiten recht gute, wogegen weniger gut ausgebildete Kräfte schwer unterzubringen sind. Im Baugewerbe war die Beschäftigungslage uneinheitlich. Im allgemeinen hat sich die Arbeitsmarktlage gebessert. Beim Hotel- und Gaststättengewerbe war von einem Stillstand im Wiesbaden sowie einer Belebung der Beschäftigungsfrage im Rheingau, wo sonst um diese Jahreszeit reger Verkehr herrscht, vorerst noch nichts festzustellen, was auf die ungünstige Witterung zurückzuführen sein dürfte. Trotzdem war die interlokale Vermittlungsstätigkeit für erste Kräfte eine sehr günstige. Im Bekleidungs- und Genussmittelgewerbe eine sehr ruhige. Für die große Masse der ungelerten Arbeitskräfte und Erwerbsbeschränkten in Wiesbaden nicht gegeben. Die langfristigen erwerbslosen Berufsangehörigen wurden vornehmlich zu kleinen Hilfsarbeiten vermittelt. Beim Handelsgewerbe zeigt der Stellenmarkt noch immer nicht die erhoffte Belebung. Der Stellenmarkt für kaufmännische, Bureau- und technische Angestellte steht noch wie vor unter einem Zugzwang von bei Behörden und Banken infolge Abbaus zur Entlassung gekommenen Angestellten. Auf dem Arbeitsmarkt für weibliches Hauspersonal, Putz-, Wäsche- und Monstrafrauen sowie gewerbliche Arbeiterinnen war die Vermittlungsstätigkeit sehr reger. Die Nachfrage nach Alleinmädchen mit Kostennutzen sowie Monstrafrauen konnte nicht befriedigt werden. Der Vermittlungsstelle für Jugendliche gelang es in den letzten Wochen, die sich meldenden aus der Schule entlassenen Knaben und Mädchen, die um ungelernete Arbeit nachsuchten, durch individuelle Beratung zu bewegen, eine Lehrstelle anzunehmen.

offiziellen Gelangssolisten: Kammerlängerin Charles Cabier (Alt) und Obergerlänger Heinrich Rehtemper (Bariton), werden wieder mit Klavier- bzw. Orchesterbegleitung zu Gehör bringen. Leitung des Festes: Generalmusikdirektor Karl Schürich. Anmeldungen zum Abonnement auf die drei Konzerte werden von Konzertsolisten-Abonnenten bis Mittwoch, den 14. Mai, von Nichtsolisten-Abonnenten in der Zeit vom 15. bis 19. Mai an der Kurhaus-Tageskasse im Hauptportal links von 10 bis 12½ Uhr vormittags entgegengenommen.

Viederabend. Im Kasino, Friedrichstraße, findet am Donnerstag, den 15. Mai, 8 Uhr abends, ein Wiederabend von Rudolf Strauch (Tenor), Klavierbegleitung: Dr. Drk. Kanten bei Störpler, Rheinstraße 41, und an der Abendkasse.

Evangelisches Konservatorium für Musik (Direktion Professor R. Fahr). Im Saale des Zivillinos, Friedrichstraße 22, veranstaltet das Konservatorium am Dienstag, den 13. Mai, abends 8 Uhr, einen Vortragsabend der Klavieroberklasse. Die Ausführenden sind Schüler des Musikdirektors S. Spangenberg und der Frau Dr. E. Martin-Schillowski. Zum Vortrag gelangen Werke von Beethoven, Schumann, Chopin, Rubinstein, Strauss-Schütt, Strauß und Brahms. Eintrittskarten im Bureau des Konservatoriums, Wilhelmstraße 16, sowie bei Störpler, Rheinstraße 41, und abends an der Kasse des Zivillinos.

Nationaler Kunstverein und Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Am Sonntag, den 11. Mai, eröffnet der Nationaler Kunstverein eine neue Ausstellung. Es werden ausstellend Kollektionen der Gruppe „Kunstwerke - Bremen (Mauvrelle und Graphik): Plakate von Laurent Keller-Frankfurt a. M.; Gemälde von Ernst Wolff-Malm, Wiesbaden, und Gemälde von Emil Kindler, Wiesbaden. Im Laufe der nächsten Wochen werden der Ausstellung noch angegliedert Aquarelle von Georg Grohs-Berlin, Aquarelle und Graphik von Rudolf Grohmann-München und Aquarelle von Gullie Wintermeyer-Wiesbaden.

Gesellschaft für neue Musik. Das 3. Konzert dieser Gesellschaft für zeitgenössische Musik, das vorleiste in dieser Spielzeit, findet Freitag, den 10. Mai, abends 8 Uhr, im Kurhaus statt. Das Programm enthält außer einer Sonate für Soloseite von Philipp Jarnach Werke für zwei Klaviere, darunter die berühmte „Sinfonia contrapuntistica“ von Kuloni, ferner Stücke des reich zur Berühmtheit gelangten Alois Daba sowie von Ernst Toch. Ausführende sind: Hans Bruch und Lene Weiler-Bruch (Mannheim). Die Sonate von Jarnach spielt Rudolf Beremann-Wiesbaden.

Der Spielplan der Woche.

	Staatstheater		Kurhaus
	Großes Haus	Kleines Haus	
Montag, 12. Mai	Abends 7 Uhr: „Rachmann als Erzieher“, Stammele B.	Abends 7 Uhr: „Der Dornbusch“, Stammele V.	8 Uhr or. Saal: 10. Volks-Symphoniekonzert.
Dienstag, 13. Mai	Abends 7 Uhr: „Carmen“, Stammele C.	Abends 7.30 Uhr: „Lied des Lichts“, Stammele L.	4 und 8 Uhr: Abonnement-Konzerte.
Mittwoch, 14. Mai	Abends 7 Uhr: „Polenlied“, Stammele A.	Abends 7.30 Uhr: „Die Pilger von Vézelay“, Stammele A.	4 und 8 Uhr: Abonnement-Konzerte.
Donnerstag, 15. Mai	Abends 8.30 Uhr: „Lohengrin“, Stammele D.	Abends 7.30 Uhr: „Die Logenbrüder“, Stammele III.	4 und 8 Uhr: Abonnement-Konzerte. 8 Uhr II. Saal: Vierter Abend des „Liedes der Logenbrüder“.
Freitag, 16. Mai	Abends 7 Uhr: „Horion Meyer“, Schüler-Vorstellung.	Abends 7 Uhr: „Lied des Lichts“, Stammele L.	4 und 8 Uhr: Abonnement-Konzerte. 8 Uhr II. Saal: 2. Konzert der „Gesellschaft für neue Musik“.
Sonntag, 17. Mai	Abends 7.30 Uhr: „Madame Butterfly“, Stammele F.	Abends 7 Uhr: „Lied des Lichts“, Stammele L.	4 Uhr: Abonnement-Konzerte. 8 Uhr: Gartenfest und Feuerwerk.
Samstag, 18. Mai	Abends 6 Uhr: „Lied des Lichts“, Stammele E.	Abends 7.30 Uhr: „Die Logenbrüder“, Stammele III.	4 und 8 Uhr: Abonnement-Konzerte. 8 Uhr II. Saal: Fünftes Konzert-Abend.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

Thalia-Theater. Den Hintergrund des Fox-Films „New York bei Nacht“ bildet das New Yorker Nachtleben der Welt und der Verbrechertiere. New York, die Stadt der Millionen, aber auch New York, die Stadt der Romantiker, der Träumer, der Verführer und Sensationen, wird hier in all ihrer Wildheit auf der Leinwand festgehalten. Die neue Fox-Größe „Dodo als Stierkämpfer“ vervollständigt den Spielplan.

Karlburg-Lichtspiele (Krikkasala). Heute gelangt letztmalig der 2. Trianon-Großfilm „Ramon“ zur Aufführung. Am Sonntag und folgende Tage das große zeitgemäße Filmwerk „Goblet“ (Der König der Wüsten) nach Honoré de Balzac bestbekannter Novelle. Herrliche Naturaufnahmen von St. Moritz und der gesamten alpinen Gletschermwelt, die hochdramatische Handlung, von ersten Filmgöttern, wie Otto Gebühr, Eri Ewa, Ernst Hofmann, Eugen Burg, Hermann Vada u. a. aufs trefflichste dargestellt.

Malvina. Der erste englische Großfilm „Woman to Woman“ (Weib gegen Weib) findet großen Anklang durch das liebreisende Spiel der Trägerin der Hauptrolle, durch die elegante und feenhafte Ausstattung und nicht zuletzt durch den ansehnlichen Inhalt des Filmwerkes. „Pat und Patricia“ sind unverwundlich in ihrem neuen Schlager „Die Brut aus Australien“.

Wintergarten. Deris Cini. Ab Freitag, den 9. Mai, bringt der Wintergarten zwei erstklassige Dramen zur Aufführung. Die kleinen Berliner Spoken veranlassen das tragische Geschick einer jungen hübschen Witwe, die in die Kette eines Lebemanns verstrickt wird. Der Film führt durch alle Höhen und Tiefen des Großstadtlebens mit Bildern erschütternder Wahrheit. Gitarre und Jazz-Band (oder Klart und Liebe) zeigen einen Wettstreit zwischen Koketterie und wahrer Liebe, den Verführungen verwerflicher Geisteskräfte und dem trauten Heim eines kühlen Bürgermeisters. Die Berliner Modenschau und ein außerordentlich verblüffendes Drama.

Aus dem Vereinsleben.

Der Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club veranstaltet am Sonntag nachmittags 4 Uhr „Unter den Eichen“ bei E. Ritter im Rahmen eines Frühjahrsfestes eine Unterhaltung mit Tanz.

Der Bäderklub „Heiterkeit“ Wiesbaden veranstaltet Sonntag kein diesjähriges Stiftungsfest in künstlichen Räumen der „Neuen Wollschöbe“. Anfang 4 Uhr.

Musik- und Vortragsabende.

Kurhaus. Im „Kleinen Saal“ gab die Sängerin Paula Gilles am Donnerstagabend ein Konzert: einen Wiederabend, der von bestem Erfolg gekrönt war. Paula Gilles, eine stattliche Erscheinung von vornehm rühmlicher Haltung, sang alle Nummern ihres umfangreichen Programms auswendig, beherrschte dabei drei Sprachen: Deutsch, Italienisch und Französisch; und hatte mit Englisch gewiss ebenfalls gefesselt, da sie, dem Vernehmen nach, mehrere Jahre in Amerika gelebt hat. So braucht denn kaum hinzugefügt werden, daß die Vorträge der Sängerin von hoher Intelligenz zeugten, und sie verliert nicht nur sprachliche, sondern auch poetische und edel musikalische Einicht. Die technische Bildung der Stimme — ein Regio Sopran von bedeutendem Umfang, voll Weichheit und Wohlklang — ist vor-

trefflich; kein Miston störte das sonnige Klangbild. Mit Adel der Empfindung sang Paula Gilles die sogenannte „Schlaf-Arie der Semele“ von Handel, und in Kanonen aus dem 18. Jahrhundert von Pergolesi, Viccini, Bonelli und Durante freute sie die Reize des Belcanto mit vollen Händen; in jartlichwebender Messianer gab sie die lieblichsten Schwelltöne, geschmeidigste Portamentos, feinspieligste Virtuosen und Triller. — eine spielerische Kunst voll heiterer Anmut! Für die nachfolgenden Veder von Schubert — leistungsfähige aus dem unerhöplichen Schatz dieses Meisters — und Brahms — darunter das traumhaft verdammernde „D. hühler Wald“ — hätte man dem Vortrag gern noch etwas mehr temperamentvolle Wärme gewünscht. Das es der Sängerin daran nicht fehlt, bewies sie in Liedern von Rich. Trund — namentlich dem stimmungsvollen „Die Stadt“ — und von Rich. Strauß, wo sie denn eine zwingende Kraft des Einfühlens in den geistigen Gehalt offenbarte, durch die Frische und Fröhlichkeit des Ausdrucks überraschte, und — ebenso wie in den zuletzt gesungenen Liedern russischer Komponisten — ihr Organ nicht selten zu machtvoller Entfaltung brachte: es wurde konzentrierter feistlicher Klang — klingende Seele. — Den fein durchgearbeiteten Darbietungen des Abends, von Fr. Eisse Reuter schlicht und unaufdringlich am Klavier begleitet, spendete die zahlreiche Zuhörerschaft lebhaftesten Beifall.

Musikvortrag. Der „Bühnenpölsbund Wiesbaden“ veranstaltete am Freitag im katholischen Gesellenhause für seine zahlreichen Mitglieder und Freunde einen Mozart-Abend. In einem geistreichen, kurz gehaltenen und darum so wirkungsvollen Vortrag sprach Herr Kapellmeister Rother vom Staatstheater über Mozart als Bühnenkomponist, dessen Schaffen heute noch in seinen besten Werken trotz Wagner und der Modernen unverblüht daliegt. Der erste Teil des Vortrags galt den Jugendwerken des Meisters. In strotzigen Jüngen deutete der Redner den sthetischen Wert von „Bastien und Bastienne“, „Die Gärtnerin aus Liebe“, „Les petits riens“ und „Die Entführung aus dem Serail“ an, zeigte, wie der junge Mozart schon früh bei aller Anlehnung an fremde Vorbilder individuelle Ansätze zeigte und in der „Entführung“ ein Werk von ausgesprochener Eigenart bot, das neben jugendlicher Ursprünglichkeit durch reife Meisterschaft überstrahlte. Der zweite Teil des Vortrags schilderte den Komponisten auf der Höhe seines Schaffens, wie dies sich in „Figaros Hochzeit“, „Don Juan“, „Cosi fan tutte“ und „Die Zauberflöte“ wieder spiegelt, die durch ausdauernden Bogen der Melodie, blühende Phantasie und echt dramatischen Schwung bis heute nichts an Wirklichkeit eingebüßt haben. Zur Erläuterung und Vertiefung des Vortrags boten Frau Goldberg-Tiele und Herr Hofmann Bruchstücke aus Mozarts Opern. Die klaren Stimmen und der musikalisch feine differenzierte Vortrag der beiden Vortragskünstler, die diesmal ihre Wirkung nicht, ihnen, namentlich aber auch Herrn Kapellmeister Rother, wurde herzlichster Beifall spendet.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Erbenheim, 9. Mai. Nach der am Sonntag stattgehabten Wahl ließ sich unsere Gemeindevertretung wie folgt zusammen setzen: 1. Hermann Schmidt, Schneider, 2. Ernst Denger, Arbeiter, 3. Heinrich Kopp, Maurer, 4. Georg Hoff, Lagerhalter, 5. Karl Stern, Linder, 6. Karl Christ, Schlosser, Gruppe der Ortsbauernschaft, des Handwerks, des Gewerbes und des Hausbesitzes: 1. Erasmus Kerten, Landwirt, 2. Karl Schröder, Lindermeister, 3. Martin Kudo, Arbeiter, 4. Heinz Kerten, Land- und Gastwirt, 5. Karl Aus, Landwirt, 6. Karl Besthold, Glasermeister, 7. Karl Beder, Techn. Landesoberinspektor, 8. Heinz, Bracht, Landwirt, 9. Fritz Günich, Lindermeister, 10. Ludwig Beer, Landwirt, 11. Aug. Salz, Landwirt, Gruppe der Beamten und Angestellten: 1. Willi Geis, Steuer-Mitarbeiter, 2. Bei der bisherigen Gemeindevertretung befanden sich 1. E. B. D. 7, die Ortsbauernschaft 6 und die Beamten, Handwerker und Gewerbetreibenden 5 Sitze. — Neben Ausführung von Pflichtenarbeiten ist die Oberkasse von der Hinterlassenen bis zur Reingabe auf einige Tage gesperrt. Nach Beendigung dieser Arbeiten sind sämtliche Ortsstraßen, mit Ausnahme der Ring- und Gartenstraße, die beide abseits des Verkehrs liegen, mit Kleinsperrstern versehen.

2. Bierstadt, 9. Mai. Der Gesangsverein „Frohlin“ feiert sein 50jähriges Bestehen in Form eines Sängerabends am 6. Juli. Der Delegiertenabend findet am 11. d. M. im Gasthaus „Zum Launus“ statt.

Frankfurt a. M., 9. Mai. Einem Fuhrmann, der vor einem Hause der Haldestraße Karstoffs ablad, ahnen die Pferde, da sie nicht abgeleitet waren, durch und ritten mit dem Wagen die Straße hinunter. Dabei überrollten die Tiere die 77jährige Frau Katharina Kles, die in Begleitung eines jungen Mädchens die Straße überqueren wollte. Die alte Frau wurde derart verletzt, daß sie kurz nach der Einklieferung in das Krankenhaus verstarb. Das junge Mädchen kam mit leichten Verletzungen davon.

Sport.

Voraussetzungen für die Rennen in Erbenheim. 1. Preis von Königsstein: Das Geld wird sehr groß sein und daher die Wahl schwer, doch dürfte Berdick, ein Halbbruder des berühmten Kiar, vor dem Quotenpferd Quimper und den anderen Pferden zu erwarten sein. 2. Preis vom Launus: Verba vor Buosnie. 3. Daagadornpreis: Lauffi Calais in diesem Rennen, so dürfte er kaum zu schlagen sein. Nach ihm ist wohl Kognac der beste. 4. Sonnentagspreis: Die Pferde sind ziemlich gleichwertig, der beste Reiter dürfte den Ausschlag geben. Wir leben in Leutnant Courret, auf welchem Pferd er auch reitet, den Sieger. 5. Rheingoldpreis: In Kallanc zur Stelle, so dürfte er leicht liegen, auch wenn Calais in diesem Rennen und nicht im 3. läuft. Zu beachten ist auch Peterfiller. 6. Knappreis: Wir wählen Leutnant Courret auf Leberecht vor Valentin 6. Sieger in Düsseldorf, und dem Exotolojhn Kuase Blond. 7. Preis vom Feldberg. Dieses Rennen ist sehr offen. Gute Chancen haben Napoleon und Quenouille.

Fußball. Morgen Sonntag empfängt die Viamannschaft der Spielvereinsung 1914 Wiesbaden die Bezirksliga der Turn- und Sportvereins 1847. E. R. Böckh zu einem Propagandaspield anlässlich ihres 10jährigen Jubiläums. Das Spiel findet auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße nachmittags 3 Uhr unter der Leitung der Schiedsrichter Ries (Mains 1817) und Baumgartner (B. f. K. Weihenau) statt. — Am vergangenen Mittwoch spielte Soli. Vorwärts gegen seinen Lokalgegner Viktoria Wiesbaden 5:0. Am Sonntag empfängt Vorwärts den Spv. Bierstadt (B. f. K.) zu einem Privatspiel auf dem Wäke an der Nikolaistraße. Anstoß der 1. Mannschaft 2.30 Uhr. — Am Sonntag nachmittags 3 Uhr findet auf dem Sportplatz an der Laubstraße ein Propagandaspield des Vereins für Rasenspiele gegen die Fußballabteilung Schwarzenhera statt.

Schach - Städtewettkampf Wiesbaden - Koblenz. Am Sonntag, den 11. Mai, findet in dem bekannten Galhof „Zur Krone“ in Ahmannshausen ein Schach - Städtewettkampf zwischen Koblenz und Wiesbaden an rund 20 Brettern statt. Da beide Vereine spielerisch und turnierfähig sind und ihre stärksten Spieler entsenden, wird der Wettkampf ein sehr interessanter werden. Beginn der Veranstaltung um 3 Uhr mittags. Gänge haben Zutritt.

Radfahrt. Am Sonntag, den 1. Mai, findet die erste Gau-Wanderfahrt sowie die zweite Jugendwanderfahrt des Gau Wiesbaden des R. D. K. statt. Die Abfahrt erfolgt nachmittags pünktlich 12 Uhr vom Luthenplatz, über Sonnenberg, Raurod (Grauer Stein), Niederlosbach, Eppheim, Hofheim, Zeilsheim. Die Werbung erfolgt zwischen 2 und 3 Uhr in Zeilsheim (Gasthaus Zum Löwen). Vormittags findet auf der Karstraße die 50-Kilometer-Gau-Reisefahrt statt. Anfang vormittags 7 Uhr in Dahn über Langenschmalbach, Michelbach, Rüdershausen, dortselbst Wendepunkt und zurück nach Dahn.

Neues aus aller Welt.

Ein Kommunist als Fasshändler. Wie aus Köln gemeldet wird, verhaftete dort die Polizei den bekannten Kommunisten Franken, bei dem eine große Anzahl Fälschungen für Schanoten und Druckstücke für englische, französische, deutsches und tschecho-slowakisches und anderes Geld vorgefunden wurden.

Eine Hochspannungsleitung nach Thüringen. Dieser Tage wurde die 30 000-Voltleitung von Derlasa in im Ratland nach Auma in Thüringen in Betrieb genommen. Durch die neue Hochspannungsleitung ist die tschechische Landesstromversorgung wieder bis über die Landesgrenze hinausgeführt und bis mitten in das Versorgungsgebiet der Kraftwerke Sachsen-Thüringen hinein ausgedehnt worden.

Das Ehe-Vakuum. In Nr. 67 der „Allgemeinen Zeitung“, Chemnitz, lesen wir: „Chauffeur mittleren Alters, gelernter Maschinenmeister, mehrere Jahre auf Autobahn gearbeitet, dreijährige Ehezeit, ehelich und nüchtern, sucht auf hartem Personenwagen oder Vakuum, wo Suchen dem Gelingen geboten wird, sich später zu verheiraten. Dauerstellung. Angebote unter...“ (Dieses „Ehe-Vakuum“ kann ich leicht in ein Ehe-Auto verwandeln, das zu fahrt, dem Chauffeur wenig Freude bereiten wird.)

Selbstmord eines Berliner Bankiers. Der Mitinhaber des seit 1885 bestehenden Berliner Bankgeschäfts Felix Ulrich, A. G., Hermann-Wulf, beging am Freitag früh in seinem Bureau einen Selbstmordversuch. Er schoß sich eine Kugel in den Kopf und wurde in schwerem Zustand ins Krankenhaus gebracht. Die Gründe des Selbstmordversuches werden auf finanzielle Schwierigkeiten zurückgeführt. Die Firma Felix Ulrich, A. G., hat sich wegen Zahlungsunfähigkeit seitens der Geschäftsaufsicht begeben. Wie später verlautete, ist Hermann-Wulf seinen Verletzungen erlegen.

Ein bühnen „Wahl“-Spruch. In einem Berliner Wahllokal wurde von einem Wähler neben dem offiziellen Wahlzettel, der bei der Öffnung der Wahlurne als leer erkannt wurde, ein besonderer Zettel gefunden, auf dem stand: „Siehe Zeitsat, Kapitel 41, Vers 24.“ Beim Nachschlagen in der Bibel findet man dort verzeichnet: „Siehe, ihr seid aus nichts und euer Tun ist auch nichts; und euch zu wählen ist ein Grauel.“

Zu wenig Zettel für die Wähler. In dem 350 Einwohner zählenden Dorf Blankeneise bei Jüterbog stellte es sich heraus, daß 40 bis 50 Stimmzettel zu wenig vorhanden waren. Die Wahlberechtigten wurden abgewiesen und mußten unrichtig Dinge wieder umkehren.

Eine Petroleumquelle in Bommern. Wie aus Stettin gemeldet wird, ist vor einiger Zeit bei Forst in Bommern eine Petroleumquelle entdeckt worden. Eine Straße, die Firma plant ein großartiges Unternehmen zur Ausbeutung des Petroleumvorkommens.

Ein falscher Zahntechniker in Gumbinnen. Eine Köpfnade wurde in diesen Tagen in Gumbinnen verurteilt. Auf der Regierung erliefen ein Mann in Zahntechnik-Uniform und wollte von der Regierungsbaukaffe 50 000 M. für die „Fliegende Brigade“ zum Schutze der Wahlen, Standort Gumbinnen, erheben. Der Schwindler, der mit Zahntechnik Kumpf unterzeichnet war mit angeblich amtlichen Papieren versehen. Da der Mann verdächtig erschien, wollte man zunächst nähere Erkundigungen einholen und bestellte ihn zur Empfangnahme des Geldes auf den Nachmittag. Er blühte sich aber, zu der angegebenen Zeit zu erscheinen. Die von der Schutzpolizei unternommene Suche verlief ergebnislos.

Millionen Menschen

sind seit Jahrzehnten treue Anhänger des bewährten Haarpfleges- und Kopfwaschmittels „Schäumen mit dem schwarzen Kopf“. Die große Beliebtheit und Bedeutung für die Kopfwäsche verdankt dieses Präparat einer besonders sorgfältigen Zusammensetzung und seiner reinigenden und belebenden Wirkung auf die Kopfhaut. Wer sich vor frühzeitigem Haarausfall bewahren und sich bis ins hohe Alter schönen Haarwuchs erhalten will, gebrauche nur Schäumen; man achte auf die nebenstehende weltbekannte Schutzmarke „Schwarzer Kopf“ und verlange ausdrücklich dieses echte alte Fabrikat.

Immer daran denken

muß die praktische Hausfrau, daß es zum Färben von Kleidern, Blusen, Gardinen usw. nichts Besseres gibt, als die weltberühmten echten Heitmann's Farben. Marke Fuchskopf im Stern.

Heitmann's Farbe spart den Färber.

Loden-Mäntel für Damen, Herren und Kinder. Allos verkauft d. Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey zu Fabrikpreisen. **Sporthaus Schaefer, Webergasse 11**

4 Pfg. MAGGI'S Fleischbrüh-Würfel

Maggi's kräftige wohlschmeckende Fleischbrühe

Café Ritter, Unter den Eichen

Ab 5 Uhr morgens
geöffnet.

Morgen Sonntag: Auserwählte Menus — Reichhaltige Tages- und Abendkarte

Täglich, ab 4 Uhr: **GARTENKONZERT.** — Der Wald steht in seiner vollen Pracht, man nütze die Malzeit aus.

HOTEL „DER LINDENHOF“

WIESBADEN

61-63 WALKMÜHLSTRASSE 61-63

TELEPHON 253

TELEPHON 253

ERSTKLASSIGES FAMILIEN-HOTEL
IN EIGENER GROSSER PARKANLAGE

INHABER KURT BAUCH.

Kinephon-Theater

Taunusstraße 1.

Am Kochbrunnen.

Das große Doppelprogramm!

Hans Mierendorf
in seiner besten Rolle.**Der Fialunkengeiger.**
6 Kapitel aus der Großstadt.**Die Ehre des Hauses.**
Amerikanisches Sittenbild in 5 Akten.

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Schwalbacher Hof

Emser Straße 44.

Morgen Sonntag ab 4 Uhr:

 **Ball.** 

Wintergarten Paris-Ciné

Ab heute **2** Schlager!**Der kleine Pariser Spatz**

Tragödie in 5 Akten.

(Die Geschichte einer Waise).

Aufnahmen von Paris u. Umgebung.

Gitarre und Jazz-Band

(Flirt und Liebe),
Drama in 5 Akten.**Pariser Modeschau.**
Beim Schnellmaler
(Trickfilm).● **Beginn der Vorstellung:** ●Wochentags 4 — 6 $\frac{1}{4}$ — 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Sonntags 2 — 4 — 6 — 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Rino
in Wiesbaden, gute Lage, Umstände halber
sollort zu verkaufen.
Offerten unter D. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Wartburg

(Kristallpalast)

Schwalbacher Straße 51 — Telefon 829

Samstag	Sonntag
ab 8 Uhr: Abend-Unterhaltung unter Mitwirkung v. Heinz Bertou	4—7 Uhr: TANGO-TEE ab 8 Uhr: Abend-Unterhaltung mit Heinz Bertou
— Jazz-Band —	

Mokka, Tee, Eis, Erfrischungen, ff. Weine etc.

Blumen- fasten

in jeder Größe u. Farbe
w. sofort abgem. anfert.
Bodius, Schreiner,
Weltensstraße 34.

Patentrahmen

gute Qualität, fertigt in
jeder Größe zu möglichem
Preis an.Ernst Bonter,
12 Gnellenaustraße 12.

Sung!

Ich übernehme Führen
aller Art in und außer-
halb der Stadt. Eins- und
Ausgaben von Waggons
billigst.Georg Beder,
Kettelsdorfstraße 16. Wfb.

Telephon 2055.

„Boccaccio“

Ecke Häfner- und Webergasse.

Telephon Nr. 2131.

Samstag, den 10. Mai 1924, abends 9 Uhr:

Heiterer Abend.

Humor.

Gesang.

Tanz.

(Verlängerte Polizeistunde).

Mai-Rennen in Wiesbaden

veranstaltet vom **Comité des Courses**

Sonntag, den 11. Mai 1924, Sonntag, den 18. Mai 1924,

nachmittags 2 Uhr.

Direkte Züge ab Wiesbaden 1.16 Uhr, ab Erbenheim 7.05 Uhr.

Mainz 1.14 „ „ 6.50 „

Elektrische Bahnen ab Wiesbaden viertelstündlich.

Autobusverkehr ab Wilhelmstraße 8.

F 22

Totalisator auf allen Plätzen.

Restauration.

Wilhelma-Casino

links vom Kurhaus.

Täglich das große Mai-Programm

Lu und Edin ihren neuesten
Tanz-Schöpfungen.**Rudi Ziegler**der hervorragende
Humorist mit seinen
neuen Schlagern.**Su u. Matra**exzentrische
Stepptänze in höchster
Vollendung.**2 Kapellen****Willi Baumgärtner**der Meister
der Rollschuhkunst.**Geschw.
Fairholm**in ihren
Grotesk-Tänzen.Kaltes Büfett. **Eleg. Barbetrieb!** Gepflegte Weine

Eintritt frei.

Anfang 9 Uhr.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Der interessante Fox-Film:

**NEW YORK
BEI
NACHT**Zwei packende Episoden aus dem
Nachtleben New-Yorks in 6 Akten.

- 1) Bei der Lebewelt.
- 2) In Verbrecherkreisen.

Dodo als Stierkämpfer

Fox-Groteske in 2 Akten.

Anfang wochentags 4, Sonntags 3 Uhr.

Gesangsverein „Wiesbadener Männerklub“

Morgen Sonntag, den 11. Mai 1924

ab 4 Uhr nachmittags:

Frühlings-Fest

Unter den Eichen, bei Mitglied E. Ritter.

Eintritt und Tanz frei — Eintritt und Tanz frei
Gäste können eingeführt werden.

Es ladet höflichst ein Der Vorstand.

Wartburg-Lichtspiele

(Kristall-Palast)

Schwalbacher Str. 51 — Telefon 829.

Ab morgen Sonntag:

Das große zeitgemäße Filmwerk

„Gobseck“
[„Der König der Wucherer“]6 Akte, nach der bekannten Novelle
von H. de Balsacmit **Otto Gebühr** (Fredericus Rex)
Ernst Hofmann — **Evi Eva** —
Eugen Burg — **Hermann Picha**
u. a. m.

Als Belpogramm:

Fatty-Groteske.Heute Samstag
unwiderruflich letzter Tag des
II. Trianon-Großfilms**„NANON“**mit **Harry Liedtke** — **Hanni Welsch** —
Gräfin Agnes Esterhazy.Anfang: Wochentags 4 Uhr,
Sonntags 3 Uhr.

Hotel-Restaurant „Einhorn“

Inh. Georg Müller

32 Marktstraße 32 Jeden Sonntag: **KÜNSTLER-KONZERT!**

SONNTAG,
den 11. Mai,
ab 7 1/2 Uhr:

Familienabend mit Tanz!

Auserwählte Diners und Soupers sowie reichhaltige Abendkarte; gutgepflegte Flaschenweine.

Im Ausschank: prima Weine u. gutgepflegte Biere.

Tischbestellungen erbeten unter
Fernruf 186. 633

KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, 11. Mai, 8 Uhr, gr. Saal
im Abonnement:

Symphonie-Konzert

Leitung: Generalmusikdirektor Carl Schuricht.
Solist: LUDWIG KAISER (Klavier).

Montag, 12. Mai, 8 Uhr, gr. Saal:

X. Vo ks-Symphonie-Konzert Moderne Romaniker

Leitung: Generalmusikdirektor Carl Schuricht.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Eintrittspreis: 1.50 Bill. Mk.

Donnerstag, 15. Mai, 8 Uhr, kl. Saal:

Liederabend Margarete Abler (Berlin)

unter Mitwirkung von
Cornelius Czarnlawski (Klavier) F337a
Eintrittspreise: 1, 1 1/2, 2 1/2, 3 Bill. Mk.



Richard Strauss - Musikfest

Mal 1924

(geb. 11. Juni 1864.)

2 Orchesterkonzerte 1 Kammermusikabend

Leitung:

Generalmusikdirektor CARL SCHURICHT.

Solisten:

ELLY NEY (Klavier), Kammer Sängerin CHAR-
LES CAHIER (Alt), HEINRICH REHKEMPER
vom Landestheater in Stuttgart (Bariton).

Konzertmeister Rudolf Bergmann (Violine), Kam-
mermeister Wilfried Hanke (Violine), Kam-
mermusiker Alfr. Jeschke (Cello), Hans Jürgensen
(Viola), Hans Göbel (Klavier),

Verstärktes Städtisches Kurorchester (90 Musiker.)

Sonntag, den 25. Mai, abends 8 Uhr:

I. Konzert

1. Don Quixote. 2. Burleske für Klavier und
Orchester (Elly Ney). 3. Till Eulenspiegels
lustige Streiche.

Dienstag, den 27. Mai, abends 8 Uhr:

II. Konzert

(Kammermusikabend)

1. Sonate für Klavier und Violine op. 18 (Hans
Göbel Rudolf Bergmann). 2. Lieder (Kammer-
sängerin Charles Cahier), am Flügel: Heilmuth
Baerwald. 3. Klavierquartett C-moll op. 13.

Freitag, den 30. Mai, abends 8 Uhr:

III. Konzert

1. Violinkonzert (Wilfried Hanke). 2. Gesänge
mit Orchester (Heinrich Rehkemper).
3. Sinfonia domestica. F357a

Änderungen vorbehalten.

Abonnementspreise für 3 Konzerte: Kassenpreise:
Lo e. Mittelloge 1. u. 2. Reihe
und 1. Parkett 1. bis 12. Reihe 12.— 6.— Bill. Mk.
1. Parkett 13. bis 24. Reihe 10.— 5.—
Mittelg. 3. bis letzte Reihe u. Gal. 8.— 4.—
II. Parkett 6.— 3.—
Galer'e Rückstz 2.—

(Galerie Rückstz wird im Abnomm.
nicht abgegeben.) Garderobengeb. 0.30 0.10
Den Zyklus-Konzert-Abonnent, wird ihre Plätze
bis Mittwoch, 14. Mai reserviert, v. 15. bis 19. Mai
Verkauf v. Abonnements an Nichtzyklusabonnent.
Beginn des Einzelverkaufs: Mittwoch, den 21. Mai.
Verkauf der Abonnements: Vorm. 10—12 1/2 Uhr.



Morgen Sonntag:

Ball!

Eintritt u. Tanz frei!

Wladimir

JABOTINSKY

spricht Donnerstag, den 15. Mai, in der
Aula des Lyzeums am Boscplatz über:

„Islam, Europa und Juden“

Karten von 1 bis 5 Mk. in den Zitarren-
geschäften Fränkel, Häfnerstraße 12, Seelbach,
Große Burgstraße 16 u. Kamenetski, Taunus-
straße 40 sowie abends an der Kasse.



Oskar Wilde sagt:

„Die Zigarette bildet den höchsten
Typus des höchsten Genusses.“

Der Kenner sagt:
„Nur die „Hones“ bereitet mir
den höchsten Genuss.“



Walhalla.

Der Rekord-Spielplan!

Der erste englische Großfilm!

„Woman to Woman“

(„Weib gegen Weib“)

Die Geschichte einer Liebe in 6 Akten
von Michael Morton.



Den Anfang
macht:

Die Braut aus Australien.



Neues Schützenhaus

an der Fasanerie.

Morgen **TANZ.**

Sonntag: **TANZ.**

— Tanz und Eintritt frei. —

Unterricht

Kontern. geb. Musiklehrer
erteilt schnell. leichtf. Klavierunterricht.

Erstmal. Höf. Hon. mähig.
Off. u. H. 310 Taub. B.
Erstmal. G. fangunterricht

nach jeder gewünschten
Methode, auch in engl.
od. franz. Sprache, erteilt
Gust. Wolff, Gelangsmitt.
Gr. Burgstraße 3. Gutes
Piano zum Lehen, auch
für Nichtschüler frei. Ab.
12 bis 1 1/2 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 11. Mai.

Vorm. 11 Uhr im groß. Saal:
Konzert

des Arbeitergesangsvereins
„Liederbüchle“, Ditzheim.
(120 Sänger, 60 Sängerinnen.)
Solisten: Konzertmeister Wil-
fried Hanke (Violine), Kammer-
musiker Alfr. Jeschke (Violon-
cello). Am Flügel: Wilhelm
Körpen.

Vorm. 11.30 Uhr bei geog. n.
Witterung im Kurgarten im
Abonnement:

Promenade-Konzert.
Leitung: Konzertmeister
Otto Niesch.

1. El Kapitän, Marsch von
Ph. Sousa.
2. Ouvertüre zur Operette
„Figue Dame“ v. F. v. Suppé.
3. Fantasie aus der Oper „Das
Glückchen des Kremlin“
von A. Maillart.
4. Am Meer, Lied v. F. Schubert
Posaune - Solo: Kammer-
musiker Niesch.
5. Verschämte Liebe, Walzer
von F. Liszt.
6. Gladiatoren-Marsch v. Fucik.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Musikdirektor
Hermann Jense.

1. Einzugsmarsch aus „Die
Königin von Saba“ von C.
Goldmark.
2. Ouvertüre zu „Die Nibe-
lungen“ von H. Dorn.
3. Sinfonische Rhapsodie aus
„Götterdämmerung“ von R.
Wagner.
4. Meditation v. Bach-Gounod.
5. Ouvertüre zu „Pärlchen“ von
J. Massenot.
6. Der Leuz, Lied von E.
Hübner.
7. Fantasie aus „Lohengrin“
von R. Wagner.

Abends 8 Uhr im Abonnement

Symphonie-Konzert.

Leitung: Generalmusikdirektor
Carl Schuricht.

Solist: Ludwig Kaiser (Klavier)
1. Ouvertüre zu „Der Wider-
spöttigen Zählung“ von
H. Götz.
2. Klavierkonzert A-moll op. 54
von R. Schumann.
3. Orgelkonzert von Friede-
mann Bach (Vivaldi) in der
Bearbeitung für Klavier von
August Stradal.
Maestoso e pesante — Fuga
— Largo — Finito.
4. Variationen über ein Thema
von Haydn v. Johs. Brahms.

Montag, 12. Mai.

Abends 8 Uhr im groß. Saal:
X. Volks-Symphonie-
Konzert.

„Moderne Romaniker“.
Leitg.: Generalmusikdirektor
Carl Schuricht.

- Orchester: Städt. Kurorchester
1. Ouvertüre zu „Kleider“
Käthe von Hellbraun-
von Hans Pfitzner.
 2. I. alienische Serenade für
kleines Orchester von Hugo
Wolf.
 3. III. Satz aus der III. Sym-
phonie (Was mir die Tiere
des Waldes erzählen) von
Gus. v. Mahler.
 4. Vorspiel zu „Die Gezeich-
neten“ von Franz Schreker.

Raffaden und Zuglaffaden

lowie Reparaturen an
denselben.

R. Blumer & Sohn,
Dohheimer Straße 61,
Fernruf 113, Geogr. 1867.

Sommerfrische Burg Hohenstein

(Maffau).

Herrlicher Aufenthalt, direkt
am Walde Gute Pension
von 4 Mark an. Eigene
Milch- und Landwirtschaft.

Der Besitzer:

Carl Rehler.

Deffenhof Fernsprecher.

Schirme

gr. Auswahl, Fabrikpreise.
Überzieh-, Modernisieren,
Reparaturen.

Bender,
15 Roonstraße 15
Kein Laden.

Glants-Theater

Großes Haus.

Sonntag, 11. Mai.

Bei aufgehoben. Stammkarten.
In neuer Inszenierung:

Carmen.

Oper in 4 Akten von G. Bizet.
In Szene gesetzt v. G. Hagemann
Don José Fritz Scherer
Escamillo Max Roth
Remendado Theo Jentes
Dancalco Fritz Wiedler
Funtia Franz Stähler
Moralis Ferd. Wenzel
Carmen Elgrib Johanson
Nicola Ed. Müller-Reich
Frasquita Grumbacher de Jong
Mercedès Pauline Schöl
Ort und Zeit der Handlung:
Spanien 1820.
Musik. Leitung: Arth. Rothen.
Nach dem 1. und 2. Akte je 15
nach dem 3. Akt 10 Min. Pause.
Anfang 8.30, Ende 9.45 Uhr.

Montag, 12. Mai.

10. Vorstellung Stammecke R.
Glachmann

als Erzähler.

Romäne in drei Aufzügen von
Otto Ernst.

J. S. Fischmann . G. Hedemann
Van Hemming . Kurt Sehnid
Bernh. Vogelhang . G. Schwab
Corsten Dierds . Wip. Rander
G. Weidenbaum Hr. Bräter
Claus Riemann Gult. Wöbter
Franz Kömer Paul Weikopf
Betty Sturzbach Wurga Ruhn
Gitta Holm Helga Weimers
Regenbunt Edward Wehms
Riath Edmund Hoff
Schulz-Heft. Heide Ed. Jollie
Dr. Hoff Paul Wöbter
Franz Diermann Irma Weikopf
Max, ihr Sohn Ed. Jollie jun.
Brodmann Wip. Schwabe
Franz Eichenbühl H. Paulsen
Küster, ihr Sohn Hartmann
Robert Pfeiffer Erich Empe
Carl Jenfen Karl Schubert
Ort der Handlung: Eine kleine
Großstadt.

Nach dem 1. Aufzug 15, nach
dem 2. Aufzuge 10 Min. Pause.
Anfang 7, Ende etwa 9.45 Uhr.

Kleines Haus.

Sonntag, 11. Mai.

Bei aufgehoben. Stammkarten.

Die Logenbrüder.

Schwant in drei Akten von
Kurt Roach und Carl Rauf.
Fabelmann Max Andriano
Caroline Wurga Ruhn
Gult Doris Bay
Karl Hehrens G. R. Thömmel
Max Schöner Kurt Sehnid
G. a. seine Gattin Helma
Franz Richter Paul Weikopf
G. Wommelberger D. Bernhöft
Sognis Gults Lehmann
Frau Sognis Emma Paulsen
Kühner Gults Albert
Barbara M. Doppelbauer
Ein Schumann M. Rume
Nach dem 2. Akt 10 Min. Pause.
Anf. 7.30, Ende etwa 9.45 Uhr.

Montag, 12. Mai.

11. Vorstellung Stammecke R.
Der Operndall.

Operette in 3 Akten von E. Söck
und G. v. Waldburg. Musik
von Rich. Heuberger.
Beaudouffen Max Andriano
Madame Beaudouffen
R. Doppelbauer

Henry Edith Röber
Paul Kubler Heinrich Schors
Anglie G. Grumbacher de Jong
Georges Dumontel Fritz Lange
Margarete Elgrib Johanson
Germann Walter Reune
Hortensia Marika Sommer
Hortensia Doris Bay
Philippe Gults Lehmann
Jean Richter Walter Reif
Vassilitsa Richter G. von Zoo
Musik. Leitg.: Dr. R. Tönnel.
Nach dem 1. u. 2. Akte je
12 Min. Pause.
Anfang 7, Ende etwa 9.45 Uhr.

Wohlfeile Woche

Vom 12. — 17. Mai

Baumwollwaren

Hemdentuch, schwere Ware	Mtr. 1.10, 0.05,	0.75
Wäschestoffe, 130 br., für Beinkl. u. Kinderwäsche . .	Mtr. 2.20,	1.90
Kretonne, 100 br. starkfad. Ware	Mtr. 3.90,	3.50
Dowlas, schwere Ware	Mtr.	3.80
Bettuch-Halbbleinen, 140 cm br.	Mtr. 3.30,	2.90
Bettuch-Halbbleinen, 160 cm br.	Mtr. 3.80,	3.50
Nessel, feste Ware, 140 cm br.	Mtr.	1.50
Nessel, la Qualität, 160 cm br.	Mtr. 2.10,	1.75
Feinstes Mako-Tuch, für eleg. Leibwäsche	Mtr.	1.45
Handtuch-Stoff, kräftige Qualität	Mtr. 0.90, 0.80, 0.68,	0.58
Wisch- und Küchentücher, kariert, 50/55	Stück	0.58
Perkal für Blusen und Hemden, schöne Streifen	1.10,	0.75
Zephir für Blusen und Hauskleider	1.20,	0.90
1 Posten Ka'tun, dunkl. Streifen, für Blusen und Kleider . .		0.90
Bett-Kattun, hübsche Muster	1.10,	0.90
Satin für Jackenfutter in vielen Farben, 2.30, 2.—,		1.70

Teppiche und Gardinen

la Tapestry-Teppich, 200x300	105.—,	75.00
Prima Plüsch-Teppich, 200x300	128.—, 115.—,	89.00
Prima Velour-Teppich, 200x300	143.—, 128.—,	98.00
Bettvorlagen Tapestry, Plüsch, Velours	14.50, 11.50,	7.50
Plüsch-Diwandecken, in Wolle u. Jacquardmoquette 85.—, 60.—,		55.00
Plüsch-Tischdecken, einfarb. Velours u. Persermust. 42.—, 29.—,		16.80
Madras-Garnituren 3teilig, mod. Farbstellung	24.50, 19.50, 13.50,	9.80
Halbstores, Etamine, mit Einsätzen und Klöppel	14.50, 9.75, 5.80,	3.90
Halbstores, gewebt, Tüll gute Qualität	17.50, 14.50, 9.75,	6.50
Halbstores, Etamine Fillet guipure	24.75, 19.50,	16.50
Spannstoffe, 130 cm br.	Mtr. 2.75, 2.40,	1.50
Etamine, 160 cm br., gute halbgezwirnte Ware	Mtr. 2.20,	1.75

Damen-Konfektion

1 Posten Frotté- und Krepp-Kleider flotte jugendliche Form	13.50
1 Posten Frotté- und Voile-Kleider in eleganter Ausführung	22.50
1 Posten Cheviot-Kleider m. breit. Tresse u. bunter Stickerei . .	12.50
1 Posten Gabardine-Kleider blau, mit Glasbattist-Garnitur	26.00
1 Posten Donegal-Kostüme schwere Qual., auf prima Serge gefüttert,	29.50
Tuch-Mäntel la Tuch, in vielen Farben und Formen	24.00
1 Posten Gabardine- u. Tuch-Mäntel streng moderne Formen	46.00
1 Posten Kostüm-Röcke gestreifte Wolle und Frotté, m. Falten,	6.50

Kleiderstoffe

1 Posten Gabardine reine Wolle, Zwirn, in vielen Farb., 130 cm br., Mtr.	8.60
1 Posten Frotté in schönen hellen Farben	1.60
1 Posten Krepp in Karo u. Streifen, eleg. Kleiderware, Mtr.	2.75
1 Posten Frotté entzückende dunkle Streifen	2.60
1 Posten Voll-Voile in schönen Streifen und Karos	2.75

1 Grundmark = 1 Billion

Damen-Wäsche

Damen-Hemden mit Hohlraum-Stickerei	Stück 2.90, 2.25,	1.80
Damen-Beinkleid mit Hohlraum und Stickerei	Stück 3.75, 2.10,	1.65
Damen-Prinzeßbrücke	Stück 10.50, 6.50,	4.90
Damen-Nachthemd mit Hohlraum und Stickerei	Stück 8.50, 4.90,	3.90
Untertaillen mit Stickerei-Träger	Stück 3.25, 2.75, 2.25,	1.10

Herren-Nachthemden	Stück	6.50
Kissenbezüge	Stück 3.50, 3.—,	2.10

1 Posten Frottier-Handtücher, la, Qualität, farbig	Stück	1.50
--	-------	------

150 Dutzend Damen-Schlupfhosen, Baumwolle und Kunstseide, viele Farben,	Stück 8.25, 5.50, 1.70,	1.45
---	-------------------------	------

Strümpfe

Damen-Strümpfe, B'wolle, nahtlos, schw., grau, weiß	Paar	0.60
Damen-Strümpfe, B'wolle, gute Qualität, schwarz, grau, braun, weiß	Paar	0.80
Damen-Strümpfe, la Seidenfärb., schwarz	Paar	1.20
Damen-Strümpfe, starke Qual., schwarz, braun, grau, beige, weiß	Paar	1.40
Damen-Strümpfe, la Seidengriff, viele Farben	Paar	1.60
Herren-Socken, B'wolle, viele Farben	Paar	0.50
Herren-Socken, Mako, sehr haltbar	Paar	0.75
1 Posten Herren-Socken, Zwirn, mod. Muster, mit kleinen Schönheitsfehlern, Paar		2.25
1 Posten Kinder-Söckchen mit Wollrand, zum Aussuchen, Gr. 3, 4 und 5	Paar	0.50

Handschuhe

1 Posten Damen- u. Herren-Wildlederhandschuhe, gelb, grau, braun	Paar	4.90
1 Posten Damen-Handschuhe, Seide, schwarz	Paar	1.00
1 Posten Damen-Handschuhe, weiß, porös	Paar	0.50
1 Posten Damen-Handschuhe, Leder-imitation, weiß m. schw. Raupe, Paar		1.50

Wollwaren

1 Posten Damen- und Herren-Westen	Stück 23.—, 15.—, 12.—,	9.50
1 Posten Strick- und Jackenkleider	Stück 40.—, 25.—, 15.—,	10.00
1 Posten Damen-Häkel-Jacken	Stück	10.00
Damen-Jumpers	Stück 11.—,	7.50

Blumenthal

Montag beginnt der Verkauf sämtlicher Modell-Konfektion zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen. Es bietet sich Gelegenheit, hochwertige Kostüme, Mäntel, Nachmittags- und Abendkleider zu mässigen Preisen zu erwerben. Die Auswahl ist eine sehr große.

Damenmoden **J. Hertz** Langgasse 20

Kasino - Friedrichstraße

Donnerstag, den 15. Mai 1924, 8 Uhr abends

Lieder-Abend

von

Rudolf Strzeletz

(Tenor)

Schubert — Schumann — Brahms

Klavierbegleitung: **Dr. Orb**

Karten zu 3, 2 und 1 Mk. in der Musikalienhandlung A. Stöppler, Rheinstr. 41 und an der Abendkasse.

Bäderklub „Heiterkeit“ Wiesbaden.

Morgen Sonntag, den 11. Mai 1924:

:: Stiftungsfest ::

„Neue Adolphshöhe“

Anfang 4 Uhr Jazz-Band
wogu höflichst einladet Der Vorstand.

Wein- und Bier-Restaurant

Hotel Bristol

Gelsbergstraße 3, direkt am Kochbrunnen.

Sonntag, den 11. Mai:

Mockturtle-Soup

Stangenspargel, Schinken
sc. Mouseline

Kapaun
Kompott, Salat

Schokoladen-Creme.

Jeder Damenschneider empfiehlt.

allen Damen

einen gutschitzenden Hüftgürtel und Büstenhalter zu tragen. Dieselben sind in allen Fassons preiswert zu kaufen im

Korsetthaus Robita

Langgasse 25.



Narag - Classic - Heizung

Warmwasser-Zentralheizung

die neueste, bequemste und sparsamste

für Etagenwohnungen, Siedlungshäuser, Villen, Büros, Restaurants, Kaffeehäuser, Kinos, Läden usw.

Man verlange Druckschriften u. unverbindliche Kostenanschläge.

Wiesbadener Zentralheizungs-Werke Fr. Fillbach
Georg-August-Straße 8. Fernruf 863.

Restaurant Chausseehaus

Mittagessen Mk. 1.75

Königinnen-Suppe
Russische Eier
Roastbeef auf englische Art
Junge Erbsen und Karotten
Pommes frites
Familien-Pudding mit Schokoladensauce.

Kleines Essen zu Mk. 1.25

Im übrigen reichhaltige Speisekarte.
Mäßige Preise.

Neu! Renoviert Neu!

Radio - Weinsalon

mit erstklassig. Restaurationsküche (kaltes Buffet auserl. Weine), gute Musik.

Rheinstr. 17, I. Etage

Café Odeon

Marktstraße 26.

Das gemütliche Familien-Café.

Täglich ab 8 Uhr,
Sonntags ab 5 Uhr:

Künstler-Konzert.

Café-Restaurant

Neues Bahnhof

Jeden Sonntag ab 3 Uhr:

Konzert

Eigene Konditorei. Spez.: Obsttorte, Schlagsahne.

Hotel-Restaur. „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8.

Heute Samstag: Spezialität:

Schweinepfeffer, Weißfleisch u. Bratwurst.

Menu für Sonntag à 700 Mld.:

Ochsenzwanzen
Roastbeef english
Blumenkohl u. holl. Kartoffel
Vanillecreme, Himbeersauce.

Ab 6 Uhr, Spezialitäten:

Filet-Beefsteak auf Frühlingsart
Riesenkahlschinken
Rumpsteak Cordelaise.

Im Ausschank: Germania, hell, Kulmb. Reichelbräu.

Wegen

Renovierung

bleibt mein Lokal Montag und Dienstag geschlossen.
Wiederöffnung: Mittwoch vormittag.

André Egen

Café Topsy's

Taunusstraße 23.



Tanzschule Krumm

Sonntag, ab 6 Uhr, in den Sälen der
Kasino-Gesellschaft, Friedrichstraße:

Großer Ball

mit Vorführung der diesjährigen Mode-Tänze.

Jimsta, Samba, Japa und Tango.

Ehemalige Schüler sind freundlichst eingeladen.

Rest. „Klosterschenke“ (Alarenthal)

Großes Schlachtfest

empfehlen Schweinepfeffer, Bratwurst mit Arant,

Kotelets, prima Hausmacher Wurst.

Ab 3 Uhr: Tanz! — Leitung Tanzlehrer Klapper.

Es ladet höflichst ein W. Höfler.

!! Musik !!

(Für Weinsalon) Klavierspieler und
Geiger gesucht. Nur gute Kräfte
wollen sich melden. Dauereengagement.

Hotel Völkerbund, Rheinstraße 17.

Auto-Transporte

je nach Umfang und Entfernung, auch unbefestigtes
Gebiet, führt billig und reell aus

W. Wendel

Niederhöchstädt bei Frankfurt/M., Tel. Cronberg 120.

Dieselbst 3-Sonnen-Gewinnlastwagen
vollkommen durchgepariert, für 4500 Gr.-Mk. zu verf.

Körperlich und seelisch Leid.

Ein Umfragen —

Es besteht die
Möglichkeit, einen Zu-
sammenschluß von
einigen Personen,
die seelisch und kör-
perlich leiden, zu
einer gemeinsamen
Kurzzeit ein. Laufe
im Alltag (um mit
sich und dem kosm.
Rhythmus wieder
in Einklang zu
kommen) für die
Dauer von einigen
Wochen zu bilden.

Kübruna, Kureg-
und seelenheil. mor.
Verpflicht. verlor.
Erfolge, die dem
Einzelnen oft ver-
saat bleiben.

Diejenigen, bei
denen der Gedanke
anklingt, erhalten
weitere schriftliche
Nachrichten u. An-
gaben. Zuschriften
sind unter M. 343
an den Tagblatt-
Verlag zu richten.

Bill. Angebot!

Zigaretten

100 Stück von 1,6 Bill. an

Zigarren

von 50 Mld. an, solange

Vorrat reicht

25 Pangaasse 25.

Elegante

Damenkleider,
Blusen, Seiden-
tricotjumper

Isottbilla

8 Weisstraße 8. 3.

Damenlederhüte!

Das Schönste in Fashion
und Material
weit unter Ladenpreis!
Modellbestellung
Wallufer Straße 6. 1.

Wanzen

mit Brut vertilgt
unter

Garantie!

erstes Desinfektions-

Institut

Lehmann,

Fernspr. 2282

Helmstr. 27.

16 Jahre am Platze.

Der große Fortschritt!

Dreiring-Sprüh-Seife

(Herstellungsverfahren d. Reichspatent geschützt.)

Das vollkommenste Waschmittel der Neuzeit!

Unter Garantie

frei von den schädlichen Sauerstoff-Bleichmitteln, wie überhaupt frei von jeglicher nachteiligen Beimischung; ferner, was keine andere Seife bietet, vollständig frei von Soda und Wasser.

Fettsäuregehalt ca. 75%

Ein Paket Sprühseife ersetzt mehrere Pakete hochwertiges Seifenpulver.

Daher unübertrefflich durch seine

Ergiebigkeit — Sparsamkeit
Waschwirkung — Unschädlichkeit.

Gebrauchsanweisung: Sprühseife muß in lauwarmen Wasser vollständig aufgelöst werden, bevor man die Wasche einlegt.

Dreiring-Werke m. b. H., Kom.-Ges., Mainz.

Vertr.: E. Linkenbach, Wiesb., Rüdesheimer Str. 42. Tel. 799.

Gebildete Dame

aus guter Familie, mittl. Jahre, im ganzen Hauswesen perfekt, sucht Wirkungsreis in frauenlosem Haushalt oder zur Erziehung von Kindern. Gute Referenzen. Offerten unter D. 345 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

techn. Korrespondenten

Für unsere Offertenabteilung suchen wir für möglichst sofortigen Eintritt einen im Alter von etwa 20—25 Jahren. Gründliche Kenntnisse in Stenographie u. im Maschinenschreiben erforderlich. Ausführliche Angebote erbeten an
Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H.

Für Hausierer u. Hausiererinnen!

Kriegsbeschädigte!

Prachtvoller Artikel! Sehr modern! Leicht veräußert! Hoher Verdienst! Adh. Kettler „Rembrandt“, Mainz, Gr. Bleiche 30.

Hohen Verdienst

erzielen
Händler und Hausierer
durch Verkauf eines vielbesetzten Genußmittels. Offerten unter D. 344 an den Tagblatt-Verlag.

Diehl's Kunstwerkstätten, München, Burgstr. 17, I. Tel. 23 591.

Für die bekannte
Monchner Diehl-Spitze, ges. geschn.
suche gute Vertreter
im In- und Ausland.

Die Spitze wird fertig verkauft, kann jedoch von jeder Dame selbst nach Vorlage hergestellt werden.

Nur erste Vertreter-Firmen wollen sich melden. F108

Gesucht möglichst gut eingeführte

Vertreter

für Industrie-Bedarfs-Artikel

Treibriemen Mineral-Öle und Fette usw.

Sprit — Weindestillate

äußerst günstige Verkaufs-Bedingungen.

Offerten unter J. 335 an den Tagblatt-Verlag.

Gelbreg. Lastwagen-Kontrollapparat
Chrono-Hodo-Graph

solle an seinem Auto fehlen. Tüchtige Vertreter mit Einbauwerkstätten gesucht. F198

„Samag“, Kraftfahrzeug-Zubehör, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Güterplatz 3.

Aussichtsreicher Beruf

beru. mit bob. Einn. durch selbst. Bezirksleitung und großz. Unternehmens. Lauf. Zuschüsse! Nur tücht. Bewerber mit 800 M. bar für Lager u. Schreib. unt. B. A. 6391 an Bernhard Krudt, Annoncen-Expedit. Berlin W. 8. F198

Generalvertreter sucht

Untervertreter

für Transportartikel, Aluminium, Sandstrahlengeräte. Angebote unter Chiffre F. 346 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Für eine erstklassige Firma

Kunstsalon (Gemälde)

Repräsentant u. Verkäufer

wird ein durchaus zuverlässiger ehrenhafter gesucht. Perfekt französisch u. englisch Sprechende bevorzugt. Angebote unter S. T. 1381 an Ma. Saalfeldstein u. Bonter, Wiesbaden. F55

Gesellschaft sucht zum Besuch von Privatfunds. einen

reddegewandten Herrn

für Wiesbaden und Umgebung. Zeitgemäße Vergütung. Meldungen mit Angabe bisheriger Tätigkeits unter S. 328 Tagbl.-Verlag

Jüngerer

Heizungs-Techniker

gesucht.

Angebote mit Lebenslauf an
Maschinenfabrik Wiesbaden
G. m. b. H.

Schriftl. Selbstarbeit überall hin d. Statist. Ver-
lag München W. 113. F 163

Jüng. strebs. Buchhalter

versteht in dopp. und amerit. Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine zur Zeit in groß. Abrit in ungel. Stellung tätig, sucht zum 1. Juli zu verändern. Offerten unt. S. 325 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Kammerdiener

Reisebegleiter

25 Jahre alt, eleg. Erscheinung, sucht Stelle in vornehm. Haus (Herrn oder Herrn). Gehalt Nebenlohn! Ernst. Angebote u. B. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Modern eingerichteten Druckhaus

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Tagblatt-Haus / Fernruf 6650-33

Auf Wunsch Vertreterbesuch

Wohnungsnachweis-Büro
Bahnhofstr. 8. **Lion & Co.** Fernruf 708.
Immobilien
Vermietungen
Möblierte Zimmer.

Vermietungen
Bäder u. Geschäftsräume.

Laden
in zentral. gut. Stadtlage abzugeben Engel, Ad.-Str. 7.

Schöner großer Laden
in verkehrsreicher Gegend gegen zeitgemäße Miete sofort abzugeben. Off. u. B. 338 an den Tagbl.-Verlag.

2 große Bürozimmer
in zentral. gut. Stadtlage abzugeben. Off. u. B. 341 an den Tagbl.-Verlag.

2 Entresol-Zimmer
in Ladengeschäft Taunusstr. für Bürozwede zu verm. Offerten u. S. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal, Körnerstr.
auch geeignet für Büro u. Lager sofort vermietbar. Näheres Bureau Adolfsallee 43. Telefon 766.

7-8 Büro-Räume
in guter Lage

somit ganz oder geteilt anderweitig zu vermieten. Auch passend für Ärzte, Rechtsanwälte oder anderes Geschäft usw. Offerten unter M. 337 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Beletage
in bester Villenlage (Merotal)

1. Etage, 1 Zimmer, mit Zubehör und Gartenbenutzung. Rab. Nikolastraße 12, 1. Bstg. Panzstraße 1 Freitag, Samstag, Montag u. Mittwoch von 11—12 und 4—5 Uhr. F265

Größere Stall- und Kellerräume
am Westbahnhof

zu vermieten. Offerten unter G. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, Markt 12
Zimmer in all. Geheiden. Wohnungsnachweisbüro Maub. Langgasse 28, 2

Möbl. Zim. an berufstät. H. od. Frau, zu verm.
Adolfsallee 34, Part.

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten. Schiller, Bahnhofstraße 20, 2

Möbl. Zim. h. alt. Dame
zu verm. Bismarckstr. 35, 2

Schöne möbl. Zimmer, mit
od. ohne Klavier, zu verm. Bleichstraße 39, 1 links

Einl. möbl. Zim. an sol.
H. Friedrichstr. 41, 3 r.

M. J. Hermannstr. 21, 2 l.
Gr. schön. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an Ehepaar ohne Kinder od. Damen zu vermieten. Bahnhofsstr. 2, 1 links

Möbl. Zimmer an anst.
Mieter ab 15. Mai 1. v. Puzemburgplatz 3, 1 r.

Wohn- u. Schlafzimmer
(ev. Einz.) h. kinderlos. Ehepaar lohnlich zu verm. Philippstraße 36, 2 l.

Sch. möbl. Zim. sol. u. om.
Kauertstr. 14, 1. v. l.

Sedanstr. 2, 3. M. m. 3.
Möbl. Mansarde zu verm. Weißstraße 17, Part.

Schön möbl. Zim. bill. zu
om. Weißstr. 55, 3 l.

Gut möbl. Zim. zu verm.
Weißstraße 15, 2 r.

Schön möbl. Zimmer
leht gute Lage sol. frei. wenn Möbel (Schrank, Bett, Nachtsch. Tisch, m. Spiegel, Sofa, Tisch, Korbmöbel usw.) faustlich übern. werden. Interes. bel. Abz. abzug. u. D. 342 Tagbl.-Verlag

Möbliertes Schlafzimmer
mit 2 Betten und Wohnzimmer im Zentrum zu verm. Offerten u. B. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
mit Klavierbenutz. zu verm. Off. u. B. 337 Tagbl.-Verlag

u. ohn. u. 60 qm Zimmer
Teleph. an ruh. Mieter abzugeben. Offerten unt. B. 341 an den Tagbl.-Verlag

Einl. Dame gibt in sein.
Haus an best. Ehepaar

2 elegant möbl. Zimmer
ab. Offerten u. S. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Markt 12
Zwei leere Zimmer mit Pension zu verm. Off. u. B. 345 an den Tagbl.-Verlag

Zwei leere Zimmer
für Büro, gute Lage, auch f. Rechtsanw. geeignet. 1. p. Off. u. S. 345 Tagbl.-Verlag

Suche zu mieten oder zu kaufen
Familien-Pension
im Zentrum bevorzugt. Offerten unter T. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar
(Kinderl.) sucht in vornehm. Hause

3-4 Zimmer
und Zubehör.

Off. u. B. 345 Tagbl.-Verlag

Junges Ehepaar
(höb. Beamter) sucht

2 leere Zimmer
(Wohnung), evtl. möbl., zum 1. Juni, evtl. Abhandlung. Offert. u. B. 345 an den Tagbl.-Verlag

Suche für 3 holländische Familien ohne Kinder möbl. Zimmer, sowie für vorn. Deutsche, Schweizer u. Spanier für Vermiet. kostenlos. Rab. Edelmann, Mainzer Str. 86, v. 2-6.

Gesucht
möblierte Wohnung

2-3 Zimmer mit Küche.

Offerten

Reitenmayer
Nikolastraße 5.

2-3 möbl. Zimmer
mit Küche, mögl. abgeheft. im Zentrum gesucht. Gef. Angebote unter S. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Höherer Verwaltungsbeamter
sucht

1-2 möbl. Zim.
mögl. Nähe Lessingstraße. Sucher an Walter, Kellert, Friedrich-Ring 36, Part.

Wetterer Mann
sucht einl. möbl. Zimmer od. Manl. mit Ofen und Kam.-Anschluß. Off. unter B. 341 an den Tagbl.-Verlag

Bere sucht
möbl. Zimmer

mögl. separ. Stadtimnere. Offerten nur mit Preis u. B. 340 an den Tagbl.-Verlag

Bere sucht
möbl. ruhiges Zimmer

Angebote mit Preis unt. B. 333 an den Tagbl.-Verlag

Mietgesuche

Sehr geb. Dame
(Deutsche) sucht in herrsch. Hause 2 bis 3 leere Zim. mit Küche oder -benutz. Offerten unter G. 335 an den Tagblatt-Verlag.

3-4 unmöbl. Zimmer mit Küche
zu mieten oder

Einfamilienhaus

bei dem einige Zimmer mit Küche abgegeben werden könnten in nur guter Lage Wiesbadens oder näherer Umgebung

zu kaufen gesucht.

Offerten unter T. 346 a. d. Tagbl.-Verlag.

Büro mit Lagerraum
eventuell mit Laden

in guter Stadtlage sofort zu mieten gesucht. Offerten unter U. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Lageräume
sofort gesucht!

Im Vorderhaus gelegene schöne helle und trodene Lagerräume, möglichst mit 1 bis 2 Nebenräumen, als Büro geeignet, zur Errichtung einer Filiale, gesucht, evtl. günstig gelegener Laden mit Nebenräumen.

Angebote unter S. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Groß. Lagerraum
mit Hof und Stallung gesucht

von Getreidehandlung.

Angebote unter S. 341 an den Tagblatt-Verlag.

Fabrikations-Räume

von zirka 500 m2 Bodenfläche, möglichst mit Einrichtung, zur Metallbearbeitung

gesucht

möglichst Wiesbaden oder Umgebung. Gefällige Offerten unter F. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Vollständig ungekürzt.

möbl. Zimmer

von Herrn u. zeitw. Benutzung zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter E. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Einf. möbliertes, beizb. Zimmer (Wohn.) von sol. alt. Fräul. gesucht. Off. u. T. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Ordentl. Arbeiter sucht Schlafstelle. Offerten u. T. 343 Tagbl.-Verlag.

Einfach möbl. Zimmer von jung. ruh. Herrn, der tagsüber im Geschäft ist, sofort gesucht. Offerten u. D. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Alt. Dame, Holländerin, sucht möbl. Zim. bei netter Familie. Off. u. D. 338 Tagbl.-Verlag.

Gelider Handwerker sucht einf. möbl. Zimmer. Off. u. T. 340 Tagbl.-Verlag.

Geht möbl. ungek. Zim., wenn mögl. separ., von berufstätigem Herrn. Off. mit Preis u. T. 342 Tagbl.-Verlag.

Unständiges Fräulein sucht möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit u. Heiß. Alleinst. Offerten mit Preisangabe unter T. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Wo stehender Mann mit fester Pension ein leeres Zimmer? Angeb. u. T. 341 Tagbl.-Verlag.

1 oder 2 separate leere Zimmer auch Souterrain - Raum, geg. Friedenstraße. Off. u. D. 342 Tagbl.-Verlag.

Kinder, Ehepaar sucht leere Mansarde, entf. Zimmer. Off. u. D. 341 an den Tagbl.-Verlag.

Laden in guter Geschäftslage gesucht. Offerten u. T. 995 an den Tagbl.-Verlag.

Laden in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten u. T. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Helle Werkstatt für Auto-Spenglerei gesucht (30-50 qm). Off. u. T. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Fabrikation sucht zur Erweiterung 2-3 mögl. ineinandergeh. Räume. Offerten unter T. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Großer heller moderner Lagerraum gesucht. Wiesbadener Transportgeschäft. Friedr. Zander in. u. Co.

Wohnungen zu verkaufen

Gr. Zimmer u. Küche gebe gegen nette Mans. Nähe Zentr. od. Bahnhof. Bekendstraße 24. 4. St.

Tausche meine schöne 2-3-Zim. in g. Zustand mit armer Küche (Gonnens). Wieslandstr., 5th. (Grundm. 27 qm. mon.) gegen 3-4-Zim. Wohn. Vorderhaus mehr in der Stadt. Gef. ausführliche Offerten unter T. 338 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tausche meine große, schöne und sonnige 2-Zim. Wohnung, 3-4-Zim., gegen 3-4-Zim. Wohn. Abstand und Umzug m. veranlaßt. Off. u. T. 342 Tagbl.-Verlag.

Tausche ich 2-3-Zim. in ruhiger Lage gegen 4 Zim. Nähe Zentr. Angebots u. D. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch.

Gebe schöne 3-3-Zim. Wohn. Bleichstr. 2. Etage. gegen eine 2-3-Zim. Wohn. Part. oder 1. Etage. in verkehrreicher Straße. Off. u. T. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Herrliche 3-Zim.-Wohnung in Villa, Biebricher Str. nahe Bahnhof.

zu vertauschen gegen eine Etagen-Wohn. von 3-5 Zimmern. Anna unter D. 337 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrliche 4-Zimmer-Wohn. in Villa, in Kurlage, geg. eine einfachere 4-5-Zim.-Wohnung zu tauschen gesucht. Offerten u. T. 343 an den Tagbl.-Verlag.

zu tauschen gesucht eine gutbeh. billige 5-3-Zim. gegen 6-7-Zim.-Wohn. mögl. Etagenvilla u. Südbiererei. Offerten u. T. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch. Ich habe meine schöne 4-Zimmer-Wohnung gegen eine 6-Zimmer-Wohnung, möglichst in der Nähe des Bahnhofs, hinstellen zu tauschen. Umzugsvergütung und sonstige Entschädigungen werden zugesichert. Offerten unter T. 72 an den Tagbl.-Verlag. erb. F400

Wohnungstausch. 6 Zimmer, 3. Stod. Zentralf., Kohlenauß., angeb. gegen 6-7 Zimmer, 1. oder 2. Stod., Adolfsallee Kaiser-Friedrich-Ring oder Biebricher Allee und Nebenstraßen. Nachfrage. Off. u. T. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch. Biete: In Zweifamilienhaus 1. Etage, mitten im Kurpark gelegen, 6 Zimmer, mit reichem Zubehör, wunderbare Veranda nach dem Kurpark, Etagenheiz. u. all. mod. Komfort u. Gart. gegen Wohnung in der Stadt. Offerten unter T. 339 an den Tagbl.-Verlag.

6-Zimmer-Etage Küche, Bad, 2 Keller, 2 Mansarden, 1 Verschlag, Zimmer (alle vorn raus), kein Hinterhaus, Mitte Rheinstraße, gegen

kleines Landhaus oder Villa bei Wiesbaden oder mod. 3-Zim.-Wohnung sofort zu tauschen gesucht. Off. u. T. 339 Tagbl.-Verlag.

Geldverleher Kapitalien-Gesuche

Geschäftsmann sucht Grd.-M. 800.— geg. hohe Verzinsung, Sicherh. Kautionsland. Offerten unter T. 345 an den Tagbl.-Verlag.

600 Grd.-M. od. weniger geg. absolute Sicherheit und hohe Verzinsung für sofort zu tauschen gesucht auf einige Monate. Off. u. T. 341 an den Tagbl.-Verlag.

10-20 000 Grd.-M. an 1. Stelle auf 150 000 Mark Friedenstraße gesucht. Zuschriften u. D. 219 an den Tagbl.-Verlag.

3-5000 M. 1. Hyp. gef. Offerten unter B. 338 an den Tagbl.-Verlag.

15000 G. M. sofort auf ein Jahr gegen sehr hohe Zinsen gesucht. Vollkommene Sicherheit vorhanden. Offerten unter T. 343 an den Tagbl.-Verlag.

20-30000 G. M. erste Hypothek, gesucht. Gr. Anwesen, schneidende Sicherheit. Offerten u. T. 331 an den Tagbl.-Verlag.

40 000 M. Friedenshypothek an erste Stelle zur Aufw. abg. Off. u. T. 337 Tagbl.-Verlag.

Kapital gesucht. Gutbesetzte chemische Fabrik in linksrheinischer Stadt (bestes Gebiet), mit 4000 qm. großem Fabrikgelände, neuen massiven Gebäuden, Gleisanf. usw., sucht bis zu

15000 Bill. Mark aufzunehmen. Hypothekensiche Sicherheit kann in jeder Höhe geboten werden. Gef. Angebote unter T. 999 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche 3-4 Zimmer (bis 1000 M.). Gebe 5-Zim.-Et., 1600 M. in T. Rüdelsheimer Str. 13. 1.

Wohnungs-Tausch. Geboten wird 4-3-Zim. Wohn. mit Zubehör. Gas u. El. 1. St. Vorderhaus. Zentrum. beste Geschäftslage. geeignet für berufliche Zwecke.

Gef. wird gleich große Wohnung in freier Lage mit Gartenbenutzung, evtl. Frontalwohnung in Villa. Off. u. T. 333 Tagbl.-Verlag.

Tausche meine schöne 5-Zim.-W. A.-Friedrich-Ring. Nähe Bahnhof. 1. Etage. mit Bad und allem Zubehör. gegen 3-4-Zim. Wohn. in guter Lage. Gef. Offert. u. T. 336 Tagbl.-Verlag.

Suche Laden m. 2-4-Zim. Wohn. Biete herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung. Gef. Offerten unter T. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch. Ich habe meine schöne 4-Zimmer-Wohnung gegen eine 6-Zimmer-Wohnung, möglichst in der Nähe des Bahnhofs, hinstellen zu tauschen. Umzugsvergütung und sonstige Entschädigungen werden zugesichert. Offerten unter T. 72 an den Tagbl.-Verlag. erb. F400

Wohnungstausch. 6 Zimmer, 3. Stod. Zentralf., Kohlenauß., angeb. gegen 6-7 Zimmer, 1. oder 2. Stod., Adolfsallee Kaiser-Friedrich-Ring oder Biebricher Allee und Nebenstraßen. Nachfrage. Off. u. T. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch. Biete: In Zweifamilienhaus 1. Etage, mitten im Kurpark gelegen, 6 Zimmer, mit reichem Zubehör, wunderbare Veranda nach dem Kurpark, Etagenheiz. u. all. mod. Komfort u. Gart. gegen Wohnung in der Stadt. Offerten unter T. 339 an den Tagbl.-Verlag.

6-Zimmer-Etage Küche, Bad, 2 Keller, 2 Mansarden, 1 Verschlag, Zimmer (alle vorn raus), kein Hinterhaus, Mitte Rheinstraße, gegen

kleines Landhaus oder Villa bei Wiesbaden oder mod. 3-Zim.-Wohnung sofort zu tauschen gesucht. Off. u. T. 339 Tagbl.-Verlag.

Geldverleher Kapitalien-Gesuche

Geschäftsmann sucht Grd.-M. 800.— geg. hohe Verzinsung, Sicherh. Kautionsland. Offerten unter T. 345 an den Tagbl.-Verlag.

600 Grd.-M. od. weniger geg. absolute Sicherheit und hohe Verzinsung für sofort zu tauschen gesucht auf einige Monate. Off. u. T. 341 an den Tagbl.-Verlag.

10-20 000 Grd.-M. an 1. Stelle auf 150 000 Mark Friedenstraße gesucht. Zuschriften u. D. 219 an den Tagbl.-Verlag.

3-5000 M. 1. Hyp. gef. Offerten unter B. 338 an den Tagbl.-Verlag.

15000 G. M. sofort auf ein Jahr gegen sehr hohe Zinsen gesucht. Vollkommene Sicherheit vorhanden. Offerten unter T. 343 an den Tagbl.-Verlag.

20-30000 G. M. erste Hypothek, gesucht. Gr. Anwesen, schneidende Sicherheit. Offerten u. T. 331 an den Tagbl.-Verlag.

40 000 M. Friedenshypothek an erste Stelle zur Aufw. abg. Off. u. T. 337 Tagbl.-Verlag.

Kapital gesucht. Gutbesetzte chemische Fabrik in linksrheinischer Stadt (bestes Gebiet), mit 4000 qm. großem Fabrikgelände, neuen massiven Gebäuden, Gleisanf. usw., sucht bis zu

15000 Bill. Mark aufzunehmen. Hypothekensiche Sicherheit kann in jeder Höhe geboten werden. Gef. Angebote unter T. 999 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20-25000 Grd.-M.

von Ia Handelsfirma auf 1/2 Jahr bei guter Verzins. u. Sicherheit sofort zu tauschen gesucht. Angebote unter T. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Hypothek

auf schuldenfreies Ackerland zur Erbauung eines Landhauses m. Geschäftsbetrieb zu zeitgem. Zinsen gesucht. Angebote unter T. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Dame

wünscht sich mit

5-20000 Grundmark

an nur erstkl. Geschäft tätig zu beteiligen.

Off. unter T. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Branchen ziemlich gleich, da gewandt und geschäftstüchtig. Offerten unter T. 341 an den Tagbl.-Verlag.

Hotelfachmann

sucht sich mit klein. oder groß. Kapital an nur vornehmen Unternehmen

zu beteiligen.

Branchen ziemlich gleich, da gewandt und geschäftstüchtig. Offerten unter T. 341 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Gelegenheiten.

Kl. Villa, gute Lage, 6 Zim. und Zubeh., Autostand, M. 38000, Landhaus, 8 Zim. usw., m. sehr groß. Obst- u. w. Garten, 1/2 Stunde v. der Stadt, nur M. 45000. Erleicht. Zahlungsbed.

Engel, Adolfsstraße 7.

Th. Mayer

Immobilien, Geisbergstraße 20. Part. Telefon 1410.

Villen

fortwährend preiswert zu verkaufen.

Zwei kleine Villen

Nerostr. und Biebricher Str. für je 25 000 Gr. Mark wegzugshalb. zu vl. Off. u. T. 321 Tagbl.-Verlag.

Kl. Villa

mit großem Garten bill. zu verl. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft. Off. u. T. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Kl. Villa

mit Möbeln wegzugshalb. für 30 000 Gr. zu verkaufen durch

Specht & Co.

Hotel Vogel

Rheinstraße

— Tel. 1880.

Villa

in bester Lage wegzugshalb. zu verkaufen. Off. u. T. 338 Tagbl.-Verlag.

Villen

in erster Kurlage, zum Alleinbewohnen zu verl. Feing. Blücherstr. 28. Radiolominder verbieten.

Mehr. kleine Villen möbl. u. unmöbl., am Kurhaus u. Biebr. Allee, wegzugshalb. zu verl., so wie Hotels u. Näh. 2-6 Edelmann, Rina, Str. 86

Kleines

Geschäftshaus

mit Laden, beste Verlehrs- u. Innenstadt, für 15 000 G. M. zu verl. d. Direktor a. D. Cramer, Bahnhofstr. 9. Tel. 5162

Guttes Geschäftshaus

Moristr., mit freierw. Geländen, zu verkaufen d. Direktor a. D. Cramer, Bahnhofstr. 9. Tel. 5162

DIE GOLDMARK.

Buchung ermöglicht zur Bekanntheit Verlangen. Als Vorzahlung durch die L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Immob.-Agentur „Taunus“

Goethestraße 7 — Telefon 2510.

An- und Verkäufe von

Villen, Land-, Geschäfts-, Etagen-Häusern.

Hypotheken und Hausverwaltungen

auch auswärts.

IMMOBILIEN

J. Chr. Glücklich

gegründet 1862

Wilhelmstr. 56. Tel. 6656

Stets sehr vorteilhafte Angebote in

Villen

Landsitzen

Äußerst preiswerten

Etagenhäusern

Hotels und Pensionen

Finanzierungen

Immobilienbüro CARL ZELTER

Röderstraße 42, I. / WIESBADEN / Nähe Taunusstraße

— Telefon 5324 —

6 guterhaltene, hypotheckenfreie

Etagen- u. Geschäftshäuser

in guter Lage, von 10-20000 Mk., bei sofortiger

Barzahlung von 5000 Mk. Resthypothek auf 1 Jahr,

bei zeitgemäßer Verzinsung, sof. z. kaufen gesucht.

Um gef. sof. persönliche Angeb. wird erg. gebeten.

Geschäftshaus

in guter Lage, mit freierw. Laden, für 10 000 Mark

zu verkaufen; desgleichen mehrere Etagenhäuser,

Villen und Grundstücke.

Immobilien-Agentur A. Diebels

Dohdeimer Straße 68.

Zu verkaufen:

Kl. Hotel - Restaurant

im Zentrum.

2 kleine Etagenhäuser

mit Laden, im Zentrum, à Mk. 10 000.

Villen

in besten Lagen, von Mk. 18 000 an.

Ferner habe ich im Auftrag

eine große Anzahl

Etagen- u. Geschäftshäuser

in bester Lage bei günstig. Zahlungsbeding.

Mehrere Hotels

in Kurlage, sehr preiswert.

Pension

ca. 20 Zimmer, sehr geeignet f. Sanatorium

Nerostr. 46 Jak. Christ Tel. 3291

Immobilien, Hypotheken, Hausverwaltungen

Renoviert. Haus m. Wirtschaft

Laden u. Wohnung, grober mod. Tausch, Küche,

verbunden mit Kino, komplett, wegzugshalb. für

12 000 G. M. zu verl. Eignet sich auch für Fabrikat.

Friedr. Kraft, Erbacher Straße 7. Tel. 3242.

An- und Verkauf von

Villen- und Landhäusern

Etagen- und Geschäftshäusern

Hotels, Pensionen, Gütern

usw.

Möblierte Wohnungen

Läden — Geschäfte

Hausverwaltungen

Holzmann & Co., Coulinstr. 8. Tel. 2827.

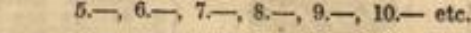
Fabrikantenwesen.

Gr. Fabrik, mit 5 Morgen Obstgärten, Wald-

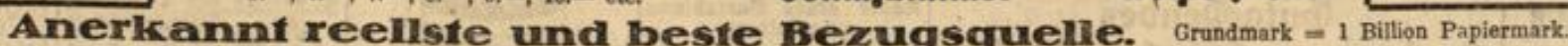
grund, Station Nähe Darmstadt, zu verkaufen. Off.

unter T. 997 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eigene Matratzen - Fabrikation.

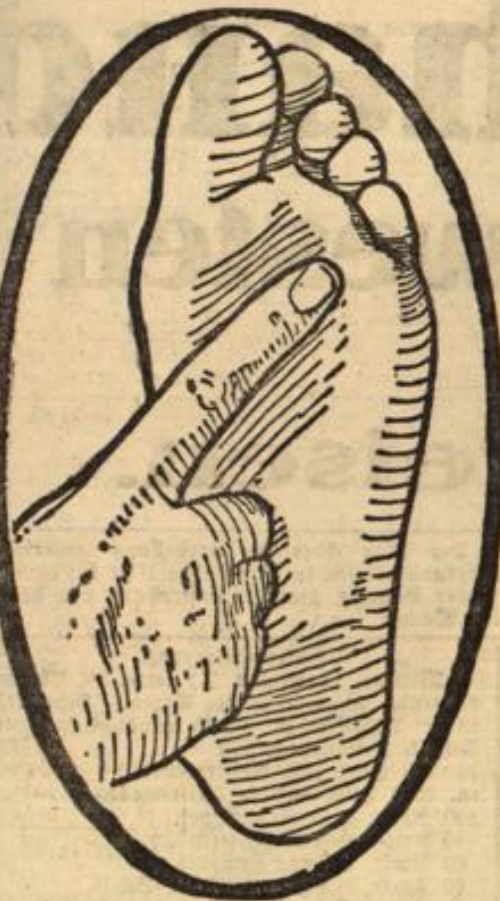


Schwarzpulver: Weiße Mauer



Das Haus hat gediegenste Bauart, allen Komfort, hochkünstlerische Inneneinrichtung von erstem namhaften Innenarchitekten. Angebote unter 3. 76 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

8 Bill. zu verkaufen.
Schönd.
5 Gedaustrake 5.



Kostenlos Rat und Auskunft

in der Zeit vom

Montag, den 12., bis Samstag, den 17. Mai,

im

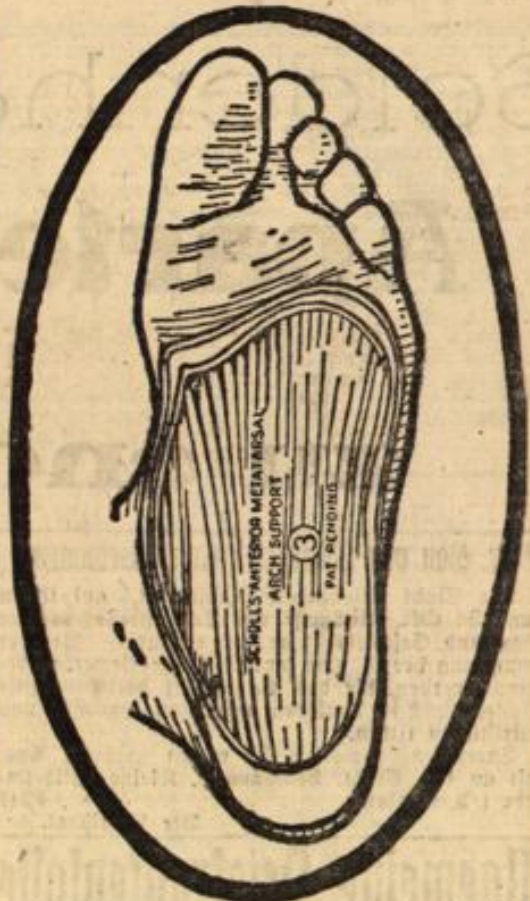
Schuhhaus Neustark

Langgasse, Ecke Bärenstraße.

In diesen Tagen ist ständig ein sachverständiger Arzt mit seinen nach

Dr. Scholl's Fußpflege-System

ausgebild. Praktipedisten für jedermann zur Verfügung. Einerlei ob Sie am Flachfuß, schwachen Knöcheln, Ballen, Hornhaut oder Hühneraugen leiden.



636

Blotinfleiser (Dtl.), 24 J., sucht passenden Klavierpartner (in) zwecks Zulammenins. Off. u. 338 Tagbl.-Verlag.

Guterhaltenes Motor- od. Fahrrad neuen neue

Polstermöbel sofort gesucht. Offerten u. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Wer kann wohnstisch 2-3 Eimer Hundesutter abgeben? Offerten mit Preis unter R. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Dame wünscht eine wohnstisch. Kinder. event. von versch. Famil. wohnen in führen. u. 2-7 Uhr. Off. im Tagbl.-Verlag.

D. Mentzel & Co. MAINZ T Flachmarktstraße 38.

E Auskünfte über K Vorleben, Vermögen T Ruf, Beobachtungen I Ermittlungen.

V la Referenzen. **E** Telefon 2330.

Heirat - Einheirat vermittelt schnell u. diskret. Frau W. Mainz, Solstraße 33, Wirt. Hs.

Chen vermittelt in diskreter. roeller vernünftiger Weise Frau E. Tücher, Grabenstraße 2, 2.

Einheirat - 1. Wirt vorzuz. Internationales erkl. **Chenvermittlungsinstitut** am Platz

Frau E. Dieb. Wwe. Außenstraße 22, 1. Stod. Tücher 1529.

Geb. 23j. Dame blond, mittl. St., heitres Gemüt, offen, edel. Char., natur- u. liebenswürdig, ev. sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft e. wirt. vornehmen Herrn, der nur Wert auf eine harmon. Ehe legt. Aussteuer vorh., wirt. etwas Vermögen. Gef. Antwort mit Bild u. R. 343 an den Tagbl.-Verlag.

25jähr. Mädchen beruflich tätig, häuslich, sucht auf diesem Wege mit treibsam. Handwerker Bekanntschaft zu werden zwecks Heirat. Offerten mit Bild unter R. 335 an Tagbl.-Verlag. Anonym zwecks.

Drum prüfe wer sich ewig bindet, ob sich auch eine Wohn. findet. Wer teilt die Einkünfte mit funderl. Witwe, Anf. 30er J., mit 14. Heim, weitgeheilt, sport- u. kunstlieb., zwecks Heirat. Offerten unter R. 345 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Staatsb. Tochter, Großstädterin, Anfang 30, evok. schlant, hellbl., evok. einat. unvermö., led. in allen Haushaltungssäch. tüchtig, wünscht

Heirat mit Staatsbeam. o. aut. lit. ach. Mann, bis 50 J., auch Witwer, mit eigen. Heim. (1-2 Kinder.) Est. auswärtig. Auskunft. u. 342 Tagbl.-Verlag.

Heirat. Geb. Fräul. ana. Neuh. mit eleg. kompl. Wohn. Einrichtung, Wäsche-Ausstattung u. etwas Barvermögen, w. lat. bel. Charakter. Herrn u. unt. 30 J., in h. Position, kennen zu lernen. Off. u. 341 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat. Südl. elegante Blondine (in d. 30er Jahren), evok. sehr häuslich. Bollwalle, sucht eleganten Herrn, in h. Position, nicht über 50 Jahren.

zwecks Heirat kennen zu lernen Herrn, welche die Voraussetz. einer Frau mehr als Vermögen an sich haben wollen, komm. in Betracht. Witw. nicht ausgeschlossen. Offert. u. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein 40 Jahre, schlant, blond, von tabel. Ruf, mit sch. Aussteuer, jedoch ohne Vermögen, möchte sich mit gebild. alt. Herrn in h. Position, der sich nach ein. acmüßlichen Heim sehnt, verheiraten.

Beschwiegenheit ausgeschl. Off. u. 338 an den Tagbl.-Verlag.

40 Jahre, möchte Herrn mit autem Verdienst und Charakter kennen lernen. w. Ehe. Off. m. Bild u. R. 343 Tagbl.-Verlag.

Arbeitsfreund, geschäfts- u. hauswirtschaftl. Witwe od. Kind, 48 J., lomp. Erschein., m. gut. Wohn., sucht Briefwechsel m. Geschäftsb. über 50 J.

zwecks Heirat (auch aufs Land). Off. u. R. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Gutsituierter älterer Herr s. mitbew. einer 3-4-Zimmer-Wohnung gesucht. Off. unter R. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Schneider sparen viel Geld wenn sie ihre Bedarfsartikel einkaufen bei

H. Zweig, Walramstr. 2 (Wohn. Blöschstr.)

Chice Damengarderoben werden in tadelloser Weise angefertigt

Gerochenstraße 4, II. L.

Seirat.

Fräulein, mitte 40. J., häuslich u. tüchtig, sucht hellen Herrn, in guter Position, zwecks Heirat kennen zu lernen. Witwer mit 1-2 Kindern nicht ausgeschlossen. Auskunft u. Möbel vorhanden. Offert. u. R. 339 Tagbl.-Verlag.

Einjame bei. Frau Anf. 50, mit schön. Helm, möchte mit ehrenhaft. alt. Herrn zwecks Ehe bekannt werden. Beamter bevorz. Nicht anonyme Off. unter R. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Welcher auit. alt. geb. Herr würde mit alleinl. Dame, Witwe, Anf. 40 lomp. iua. Erschein., mit großer Herzensbildung u. Sinn für acmüßl. Hauslichkeit

zwecks Heirat in Verbindung treten? Nur wirklich ernstem. Zuschriften unter R. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Ehel. braye Frau 53 J., w. ebenl. Herrn kennen zu lernen zwecks Heirat; geht auch als Haushälterin. Off. unter R. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. kapitalfr. Bäder 30 Jahre, kath., wohnhaft in Wiesbaden, wünscht am. Selbständigmachung mit geschäftstücht. Fräul. in al. Verhältn.

zwecks Heirat bekannt zu werden. Einheirat wäre erwünscht. Erste Anträge mögl. m. Bild, unter R. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Erbitte Wiedersehen! Jener Herr, dunkelbl. Anzug, heller Leberseher, w. Montag, 6 Uhr, Tannusstr. 1, Raumplatz, Webergasse, Dame in schwarz. Kostüm, rot. Hut, hohes Interesse bezeugte, wird herzlich um Nachricht u. R. u. Wiedersehen gebeten u. R. 345 Tagbl.-Verlag.

Am 12. Mai tanze ich wieder an zu arbeiten und empfehle mich im Anfertigen von modernen Kleidern, Mänteln und Kostümen.

JOH. GEIB, Damenschneiderei Moritzstraße 34, 2.

Dr. W. Winter Kinderarzt im Städtischen Krankenhaus halt von jetzt ab seine Sprechstunde

Rheinstr. 46, I (Ecke Moritzstraße) 3 1/2 - 5 Uhr nachmittags.

Kassenpraxis. Telefon 2016.

Partett- Reinigung von Frik Senf 191 Adlerstr. 191

Prompte u. solide Ausführung zu äußerst günstigen Preisen.

Partett- Fahrrad-, Motorrad-Reparaturen werden fachgemäß ausgeführt bei billigster Berechnung

Joseph Embadi, Mechaniker Nerostraße 16.

Großer Preisabschlag in Pliffé! Zu dem staunend billigen Preis von

2.50 Mark an bekommen Sie jetzt einen Damenrock in prima bester Ausführung bei mir pliffiert. Kinderrode entsprechend billiger.

Josef Bache, Neugasse 10.

Größtes Spezialgeschäft am Platz!

Neue Sendung

Hunde-Maulkörbe Halsbänder und Leinen.

Große Auswahl! eingetroffen. Billige Preise!

Lederhandlung K. Göttfert Wellritzstraße 27. - Telefon 5130.

Reelles Möbelgeschäft!

Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, Ihnen eine erstklassige Arbeit billigt anzubieten: Speisezimmer mit 2 m, 1.80 m, 1.60 m breit. Büfett, Schlafzimmer, in Eichen, Birken u. lackiert, Herrenzimmer, Küchen (naturlackiert), eins. Nabh.-Büfett, Schreibtische, Vertikos, Bücherregale etc., nur prima Ausführung, langjährige Garantie. Möbel sind kein Schubkauf, sie sollen das ganze Leben Ihre Freude sein, drum sehen Sie nach der Qualität und diese erhalten Sie im

Möbelhaus A. Maurer (vorm. Schreinermeister A. Maurer)

49 Dohheimer Straße 49, Ecke Bismarckring. Nachmännliche Bedienung. (Ausstr. Teilzahl. gek.)

Lötzinn 30, 40, 50 Prozent, stets vorrätig

Louis Zintgraff Eisenhandlung

Wiesbaden, Neugasse 17. Tel. 239.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche. Sonntag, den 11. Mai 1924.

Martikirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Dr. Reinecke. - Abendgottesdienst 8 Uhr: Pfarrer Schüller.

Bergkirche. Hauptgottesdienst vorm. 10 Uhr: Pfarrer Grein. - Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Pfarrer Grein. - Trauungen; Befan D. Reienmeyer. - Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Alte Kirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Meyer. - Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Pfarrer Meyer. - Abendgottesdienst 8 Uhr: Pfarrer Meyer.

Butterkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Konf. Rat Kottbeuer. (Abendmahl.) - Kindergottesdienst 11.30 Uhr. - Abendgottesdienst 8 Uhr: Pf. Dr. Die. - Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde. Konf. Rat Kottbeuer.

Bauhinienkirche. 10 Uhr: Stillsprechler Jung. - Kindergottesdienst 11.30 Uhr.

Ev. Vereinshaus. Witter Str. 2. Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Pf. Schüller. - Abends 8 Uhr: Bibelfunde. Miss. Insp. Held. - Mittwoch, nachmittags 5 Uhr: Bibelfunde. Miss. Insp. Held.

Katholische Kirche. 3. Sonntag nach Ostern. - 11. Mai 1924.

Schluss des heil. Joseph. Bonifatiuskirche. Heilige Messen 6, 6.45 und 12 Uhr. Amt 7.30 Uhr. Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8.30 Uhr. Hochamt mit Predigt 10.30 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr: Christenlehre mit Andacht. Abends 8 Uhr: Marienacht, ebenso am Dienstag, Donnerstag und Samstag. - Montag hl. Messen um 6.30, 7.10 und 8 Uhr. 7.10 Uhr sind Schulmessen. - Beichtaeenbet: Sonntag, morgens von 6 Uhr an. Freitag, nachm. 6-7 Uhr. Samstag, nachm. 8.30 bis 7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach der Frühmesse.

Mittelsch. Gemeinde (Friedenskirche). Schmalbacher Straße. Gottesdienst fällt aus.

Ev.-luth. Dreieinig-Gemeinde. Riedricher Str. 8. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Müller. Methodiken - Gemeinde (Immanuel-Kirche). Ede Dohheimer und Dreieinigkeitsstr. Sonntag 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst. - Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Prediger Gebhardt.

Baptisten-Gemeinde (Zionskirche). Wellerstr. 12. Vorm. 9.30 Uhr: Bibelfunde. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt u. heil. Abendmahl. - Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Prediger Urban.

Christliche Gemeinshaft. Aula der h. H. Töchter-Schule am Schloßplatz (Eingang Rühlstraße). Jeden Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde.

Seidenhaus Mardhand

Aparte Damenstrickwesten

in großer Auswahl
zu enorm billigen Preisen.

Betr. Bau von Läden und Geschäftsräumen.

Die Stadt Wiesbaden beabsichtigt, auf ihrem Grundstück Ecke Kirchgasse und Luisenstraße größere Läden und Geschäftsräume zu erbauen. Bei der Vermietung der Räume werden solche Bewerber bevorzugt werden, die das Baukapital darlehensweise vorstehen. Die Darlehen wären zu verzinsen und kurzfristig zu tilgen.

Interessenten wollen sich wegen näherer Auskunft an das Städt. Hochbauamt, Kleine Wilhelmstraße 1/3, wenden.

F347
Der Magistrat.

Allgemeine Ortskrankenkasse

Wiesbaden.

Zu der am Montag, den 19. Mai d. J., abends 7½ Uhr, in der Aula der Gewerbeschule, Weststr. 38, stattfindenden:

2. ordentl. Ausschuß-Sitzung

werden die Vertreter der Arbeitgeber und Versicherten hierdurch höflichst eingeladen.

Tagesordnung: Berlesung der Verhandlungsprotokolle vom 8. Januar 1924. Wahl eines Vorstehers und zweier Stellvertreter. Bericht über die Geschäftsergebnisse pro 1923. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses. Abnahme der Jahresrechnung. Fälligkeit eines Vorschlags für 1924. Satzungsänderung und Einführung eines Teiles der am 1. Oktober 1923 abgesehenen Mehrleistungen. Beschlussfassung über Abzüge vom Krankengeld als Zuschuß zur Waidholungsstützenpflege. Sonstiges und evtl. noch einbrechende Anträge.

Die Ausschußmitglieder werden um vollständiges und pünktliches Erscheinen höflichst gebeten.

Wiesbaden, den 10. Mai 1924.

F203a

Der Kassenvorstand:

ges. Franz Neumann, Vorsitzender.

Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Abreise einer Herrschaft und Auflösung eines Haushalts versteigern wir am

Montag, den 12. Mai cr.

morgens 9½ Uhr anfangend

in unseren Auktionskabinen

3 Marktplatz 3

- 1 sehr schöner eich. Speiseschrank bestehend aus: Buffet, Kredenz, Ausziehtisch, sechs Lederstühlen, Standuhr u. Umbau mit Divan;
- 1 mod. dunkel-eich. Speiseschrank bestehend aus: Buffet, Kredenz, Ausziehtisch und 6 Lederstühlen;
- 1 eich. Speiseschrank (prima Arbeit), bestehend aus: Buffet, Ausziehtisch, 8 Lederstühlen und Paneeledivan;
- 1 prachtvoll. franz. Doppel-Messingbett mit prima Daunendecke;
- 1 Mahagoni-Salon-Einrichtung;
- 1 prachtvoller indischer Teppich (apartes Muster), 3x4 Meter, 6 Zimmerteppiche; 1 sehr guter eich. Herrenschreibtisch, nussb. Vertikal, fast neue verstellb. Nähmaschine (Dunker u. Nussb.), kompl. nussb. Betten, pol. Nachtkästchen, ovale und viereckige Ausziehtische, viereck. Spiel-, Kipp- u. Bauernstühle, verg. Klavierbank, Messing-Rotenständer, Korbnähtische, Stühle, Staffelei, Etag., Mahag. u. Goldspiegel mit und ohne Trumeau, sehr schöne Oelgemälde und Bilder, große Partie Kipp- u. Dekorationsgegenstände, große Partie verstellb. Luxus- u. Gebrauchsgüter, Glas, Porzellan, Kaffeeservicen, 2 gold. Louis XVI. Spindeluhren, 3 gold. Weckuhren, 2 gold. Silber, als: ovale Platten, Bestecke usw., Photo-Apparat mit Stativ, 2 Gelenk, große Partie sehr gute franz. Bücher, Herren- u. Damenkleider, Schuhe, zwei Wollschuhen, Portieren, Gardinen, Tischdecken, Deckbetten, Läufer, Vorlagen, Kissenkissen, Majol., Kamin, 1 eich. Ofen, Gasofen, email. Badewanne, Kücheneinrichtung, Gasofen (innen Glas), Einloch-Apparat mit Einmachgläsern, Steckleiter, Herrenschreibtisch, Nähmaschine und v. mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Rosenau & Wintermeyer

Beordigter Taxator

Beordigter öffentlich angelegter Auktionator.

Größte Auktionskabinen Wiesbadens.

Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.



Versteigerung von Mobiliar, Wäsche, Weißzeug, Porzellan, Glaswaren usw.

Am Mittwoch, den 14. Mai 1924
vormittags 9½ Uhr beginnend

versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokale

Marktstr. 26, I. Etage

nachverzeichnetes sehr guterhaltenes Mobiliar usw.:

- 1 Speiseschrank (sehr schön) bestehend aus: 1 Buffet, 1 Kummer Diener, zwei Etagen, Tisch und 6 Stühlen;
- 1 Schlafzimmer (ladert) bestehend aus: 1 Zitr. Spiegel-Schrank, 2 Betten mit Spiralschrauben und Matratzen, 1 Waschkommode mit Spiegel, 2 Nachtschränke;
- 1 Wohnzimmer (Kuhbaum) bestehend aus: 1 Sofa, 2 Sessel, 4 Stühlen, 1 Salon-Schrank, Schreibstisch, Tisch, 1 Säule;
- 1 Piano (Blüthner) (sehr gut erhalten);
- 1 Pianola-Orchester mit 60 Rollen;
- gute Teppiche;
- 1 Jazz-Band;
- Herrenzimmer, modern, dunkel Eichen bestehend aus: Bücherschrank, Diplomaten-Schreibtisch m. Bügel, Tisch, Schreibstisch, 2 Stühlen; Einzelmöbel, als: Buffet (Eichen), Vollerzarmatur bestehend aus: Sofa, 2 Sessel, 5 Polsterstühlen, eingelegte Kommoden, Betten, ladert u. rollert, Kommoden und Waschkommoden, Nachtschränke, Zimmer-, Küchen-, Bauern-, Kipp- u. end. -tische, Sofas und Chaiselongues, einzelne Sessel, Stühle, 2 eiche Säulen (Kuhb.), 2 eiche Barockstühle mit Marmortafeln, 1 Küch. bestehend aus: Schrank, Anrichte, Tisch u. 2 Stühlen, Deckbetten u. Kissen, Garten- und Balkonmöbel, Gold- u. and. Spiegel, einzelne Küchenschränke.

1 Schreibmaschine (Smith Premier)

Rollwand, Teppiche, Kofeläufer, Portieren und Gardinen, Fischbraten, Waschmangel, Waschschüssel, Kipp- u. Aufstellmaschine, 1 weiß email. Küchenschrank, 1 Küchenschrank (Schwarz) Gasbadeofen, Gasofen, Zimmeröfen usw. Del. und andere Bilder, 1 Polster Damenwäsche u. Weißzeug, als: Hemden, Hosen, Nachhemden, Tafeltücher usw., Glas und Porzellan, als: ca. 600 Biergläser (1/2 l), 500 Litrongläser, 800 Wein- u. 100 Röhren, 100 braune Mokkaassen mit Milch- u. Zuckerschälchen, Unterteller und Tassen, Wasserflaschen, Kasse, u. Butterkannen, Pfeffer- u. Rosmarin-Schalen, Kommoden und Desfettsteller große und kleine Salatschüsseln, Zitronenpressen usw., komplette Kaffeezeug mit Spiegel und Ständer, 6 komplette Toilettenkasten und vieles mehr

freiwillig meistbietend nur gegen Barzahlung.

Versteigerung in den Geschäftsstunden von 8-12 und 3-6 Uhr.

Adolf Messer

Auktionator und Taxator.

26 Marktstraße 26, I. Etage. — Telephon 4296.

Der Plan über die Herstellung unterirdischer Telegraphenlinien in Wiesbaden liegt bei dem Telegraphen-Bauamt, hier, Luisenstraße 8, von heute ab vier Wochen aus.

634

F345

Holzversteigerung.

Montag, 12. Mai d. J., vorm. 9½ Uhr beginnend, kommen in der Gemark. Hohenstein in den Distrikten 1a und 1b Pangbad, sowie im Distrikt 2 Pangbaderstüd
ca. 450 Stück eich. Reiserweiden,
ca. 2000 Stück buchen Reiserweiden,
100 Rmtr. eichene Knüppel,
30 Rmtr. eichene Reiserknüppel,
30 Rmtr. buchen Knüppel,
10 Rmtr. buchen und eichen Scheit,
15 eichene Stämme 3., 4. und 5. Klasse,
67 Fichtenstämme und Stangen 1-3. Klasse zur Versteigerung. Zusammenkunft am Bahnhof Breithardt 8½ Uhr.
Rüdesheim, den 8. Mai 1924.

Rechts- und Güterverwaltung der Freiherren von Ritter zu Groeneken: Werner.

Nachlaß-Versteigerung

einer Sammlung japan. Kunstgegenstände u. Perser Teppiche.

Im Auftrage der Erben versteigern wir am
Donnerstag, den 15. Mai cr.
und am folgenden Tag
morgens 10 Uhr anfangs, in unseren Auktionskabinen

3 Marktplatz 3

eine Sammlung japan. Kunstgegenstände in echt Bronze, Glas, Porzellan, Eisenstein, Gemälde, Stidereien, Waffen usw. sowie Perser Teppiche.

Hauptanzeige siehe Dienstag, den 13. Mai cr.

Zu obiger Versteigerung werden noch

Kunstgegenstände, Gemälde und Teppiche

zum Verkauf übernommen.

Rosenau & Wintermeyer

Beordigter Taxator

Beordigter öffentlich angelegter Auktionator.

Größte Auktionskabinen Wiesbadens.

Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

Victoria

Naturholz, sehr leicht, fast neu, 4 Sitze, abnehmbarer Bod., amerikan.-Verbed, 1- und 2-spännig.

für 1000 Mk. verkäuflich.

Auskunft Sonntag nachmittags. Telephon 2443.

großes Lager, empfiehlt billigs

Weyand, Lothringerstraße 28.

Ges. u. Empfehungen

Best. Betten od. Damen können bei mir kreng

725

Mittagstisch

haben. Tel. Vorstr. 11. 2

Mittagstisch

gut u. reichl. Näherer Preis. Verstr. 17. 1 r.

2-3 berufl. Dam.

finden in gutem Hause vorzügl. Pension. Adresse im Tagbl. Verlag.

Kleine Transporte

befragt. Weimer, 6 Ludwigsstraße 6. Tel. 2614.

Gebrauchsm. Waren

PATENT F. 101

MA 12, Bahnhofstrasse 3. Tel. 2754

Perj. Genotypislin

über. schriftl. Arbeiten aller Art, auch Examen usw. Schöber, Hauptstraße 8.

Polier-Decorations- Arbeiten

werden bestens ausgeführt bei J. Meier, Tapezierer und Dekorateur, Schierkeiner Straße 18.

Sparherde

Ein großer Transport erstklassiger Arbeits-Pferde eingetroffen und steht unter den günstigsten Bedingungen zum Verkauf.

Pferde-Verkauf

Ein großer Transport erstklassiger Arbeits-Pferde eingetroffen und steht unter den günstigsten Bedingungen zum Verkauf.

Eugen Nassauer

Erbenheim

Frankfurter Str. 30. — Tel. 2344 Wiesbaden.

Die drei gestrengen Herren.

Der alte Volksglaube, der mit dem Wetter bestimmter Tage verknüpft ist, hat den Gedenktagen der drei Heiligen Mercurius, Valerianus und Servatius einen besonders frischen Charakter verliehen. Die drei gestrengen Herren fallen in die Mitte des Monats Mai; als man noch nach altem Stil rechnete, fielen sie in den Anfang. In Süddeutschland, namentlich im Rheinland, tritt noch St. Bonifatius hinzu. (Früher gehörte auch der Tag der „strengen Sophie“ (15.) zu den gefürchteten Eistagen des Mai.) Schon alte Chroniken berichten von der Gefährlichkeit dieser Tage für die Feld- und Gartenfrüchte und die Weinreben, so z. B. die Württembergische Chronik von 1289 und der Dithmarsche Notarius († 1630). Der Umstand, daß in der ersten Hälfte des Monats plötzlich kaltes Wetter mit Nachfrösten eintritt, war die Veranlassung dazu, daß das Volk den Heiligen des 11. bis 14. Mai den Namen gestrengen Herren, Eisheilige, Eismänner oder Weindiebe beilegte. Diese Heiligen waren von jeher gefürchtet, sie wurden ängstlich angerufen und man schaute sich glücklich, wenn ihre Tage vorüber. Der heilige Mercurius († 11. 5. 477), der ehemalige Bischof von Bienne, der die Gefahr des Witterungsumschlags im Mai frühzeitig erkannt hatte, gilt bei den Katholiken als Erfinder der Bittgänge (Rogationen), der mit Fasten und Buhlungen verbundenen Gottesdienste zum Schutz der Feldfrucht, die 511 auf dem Konzil von Orléans für ganz Gallien auf die 3 Tage vor Christi Himmelfahrt festgesetzt wurden. Diese Bittgänge waren schon unter Teilnahme der Priester durch die Felder zogen, um den Segen der Frühlingsgötter für die junge Saat zu erbitten. In frühchristlicher Zeit trat dann Mercurius an deren Stelle, zu dem man um Schutz vor Nachfrösten betete. — Von Valerianus, dessen Tag der 12. Mai ist, berichtet die Legende, daß er als Jährling nach Rom gekommen, dort befehrt, während der Christenverfolgung unter Diokletian 293 gefangen genommen und 304 enthauptet worden sei. — St. Servatius war angeblich der letzte Bischof des einst berühmten Bistums Tongres in der belgischen Provinz Limburg, wo er am 13. Mai 403, fast 100 Jahre, starb. Anderer Behauptung nach soll er 384 als Bischof von Maastricht gestorben sein. Die Legende berichtet, daß auf seinem Grab niemals Schnee gelegen habe, und daß durch Anrufung seines Namens Lote erweckt worden seien. Weiterhin heißt es, daß ihn ein Engel zum Bischof geweiht, daß er, was theologische Gegenstände anbetraf, alle Sprachen gesprochen und keiner anderen Nahrung als des heiligen Sakraments bedurft habe. Abgebildet wird St. Servatius stets mit einem über seinem Haupt schwebenden Adler, weil ihm, als er einst an einem heißen Sommertag im Freien eingeschlafen war, ein solcher mit seinen Schwingen Kühlung zutrat. — Der letzte der gestrengen Herren, St. Bonifatius, ist als Apostel der Deutschen bekannt geworden, er kam um

680 in Kirton bei Exeter, als Sproß eines edlen Geschlechts, zur Welt und erhielt in der Taufe den Namen Winfried. 716 verließ er die Heimat, um den Friesen das Christentum zu predigen. Nach mancherlei Schicksalen wurde er 755 bei Dordum von Heiden erschlagen. — Eine Anzahl von Volksfrühen behauptet sich mit den gestrengen Herren: „Die drei Herren Maius. — Machen oft Gärtnern und Winzern Verdruß.“ — „Valerianus, Servatius, Bonifatius. — Schaffen Frost und Eis gern Plak.“ — „Valerianus und Bonifatius. — Stehlen wie der Spatz.“ — „Valerianus und Servatius. — Bringen oft noch viel Verdruß.“ — „Wer im Schap' lachert vor Servatius. — Hält der Bull' schwerer als das Schap.“ — Den Kälteausfall im Mai schreiben die Meteorologen dem letzten Kampf zu, den Winter und Frühling um die Herrschaft in der Natur auszufechten haben, jenen Bewegungen in der Atmosphäre, welche die im Anfang März hervortretenden Wärmeunterschiede auszugleichen suchen. Da der Nordostwind im Mai in Nordamerika durch den Südwind verdrängt wird, schlägt er europäische Bahnen ein und verursacht durch seine Kälte die Nachfröste. Der Kälteausfall tritt zuerst in Skandinavien ein und verbreitet sich in südlicher, dann in südlicher Richtung über Mitteleuropa. Schließlich ist dieser Kälteausfall nur von kurzer Dauer, weil die Unmöglichkeit des Luftdrucks binnen wenigen Tagen ausgeglichen wird. Auch hier gilt das Sprichwort: „Gestrengen Herren regieren nicht lange.“ E. E. R.

Der Saatenstand in Preußen.

Nach der statistischen Korrespondenz betragen die Begutachtungssiffern für den Saatenstand in Preußen Anfang Mai 1924, wenn 2 gut und 3 mittel bedeutet, für Weizen 3,2 gegen 3,3 im April und 2,7 im Mai 1923; für Gerste 2,9 bezw. 2,4 für Roggen 3,5 gegen 3,4 bezw. 2,9 für Gerste 3,3 gegen 3,4 bezw. 2,8 für Getreide 3,6 gegen 3,4 bezw. 2,9 für Raps und Rüben 3,4 gegen 3,5 bezw. 2,8 für Klee 3,1 gegen 3,3 bezw. 2,8 für Luzerne 3,1 gegen 3,5 bezw. 2,6 für Rieselweiden 3,1 gegen 3,4 bezw. 2,8 und für andere Weiden 3,3 gegen 3,5 bezw. 3,1. Ergänzend wird dazu bemerkt, daß die Hoffnungen der Landwirte auf einen Ausgleich eines großen Teils der durch den Winter verbrachten Schäden durch die günstige Witterung im April bis im allgemeinen nicht erfüllt haben, so daß sich ein recht unfreudiges Bild für den Saatenstand ergibt. Die Begutachtungssiffern sind aus den Berichten von insgesamt 3.005 Vertrauensmännern zusammengestellt worden; von den einzelnen Bezirken zeigen Ostpreußen, Pommern und Schleswig sehr schlechte Notizen, die für Roggen zwischen 3,8 und 4,5 schwanken. Weit besser sind die für Schleien, Sechsen und den Südwesten und am besten für Roggen in Breslau, Merseburg, Düsseldorf und Aachen. Umpflügungen an Wintergetreide, Raps, Klee und Luzerne mußten in recht erheblichem, bei Roggen sogar in erschreckendem Umfang vorgenommen werden. Solle 10 Prozent des Roggens und mehr müssen als verloren angesehen werden. Von Winterweizen

fehlen 6 Prozent, von Raps 5, Klee 1½ und Luzerne 3 Prozent. Beim Roggen ist der Verlust deshalb so besonders groß, weil in einigen Bezirken, besonders West- und Ostpreußen, ein Fünftel bis zur Hälfte ausgeemiert ist. Die Weidemöglichkeiten werden im allgemeinen ungünstig beurteilt, weil an vielen Stellen die Vegetation noch nicht erwacht ist. Die Frühlingsbestellungen sind noch immer sehr im Rückstand; im äußersten Osten haben sie mancherorts noch nicht begonnen, weil der Boden zu feucht ist, in den mittleren und westlichen Bezirken ist das Sommergetreide voll geät und zum Teil sind die Sachen in befriedigender Weise schon aufgegangen. Außer vom Nordosten ist mit dem Vegen der Kartoffeln überall mit dem Einrücken des Rübenlagers größtenteils begonnen worden. Hinsichtlich der Schädlinge werden immer wieder Klagen über Mäuse laut. Die Landarbeiterverhältnisse werden im allgemeinen als befriedigend angesehen. In Ostpreußen besteht Streikneigung, im Bezirk Erfurt wandern vielfach Arbeiter aus der Landwirtschaft infolge des Stillstehens der Schächte in die Landwirtschaft zurück.

Aus unserem Leserkreise.

(Nichtverwertete Einsendungen werden weder zurückgeschickt, noch ausbezahlt)

Blumenbuch.

Als Sinnbild einer treuen Liebe
Gib blütenhunte Frühlingsrieche,
Drum pflüde mit behender Hand
Vergißmeinnicht am Baches Rand.

Und wer vermag ein Kind zu schelten,
Das manches Gute will vergelten,
Und Blumen bunt und farbenlicht
Zu einem kleinen Sträußchen bricht?

Doch wer nicht Menschen will bealuden,
Nicht will ein Heim mit Liebe schmücken,
Der raube nicht in Wald und Flur
Den Schmutz der herrlichen Natur.

Es bleibt nach mancher kleinen Beute
Recht vielen dann zu rechter Freude
Der Blumen Menge ungeschmückt,
Mit denen sich der Lens geschnückt.

Und läßt man mehr noch mit Vergnügen
An Duft und Schönheit sich genießen,
Niedert unter Gottes Himmelszelt
Weit blütenreicher diese Welt.

Zu einer rechten Herzensfreude
Für wahrhaft gute, edle Leute,
Da jeder doch die Blumen liebt,
Der Liebe uns um Liebe lobt.

Eduard Reinhard.

Joseph Wolf Kirchgasse 62

Als Beweis meiner unerreichten Leistungsfähigkeit:
Sonder-Angebot in Weisswaren

Sehr große Posten:

Hemdentuch, 80 cm breit, kräftige brauchbare Qualität, Meter	65 ¢
Wäschestoff, 80 cm breit, erprobte stark- und mittelfadige Qualitäten Meter 98 3/4	80 ¢
Madapolams, 80 cm breit, für gute Leibwäsche, Meter 1,20,	1. 10
Wäschebafist, 80 cm breit, Mako-Im., für feine Leibwäsche Meter	1. 15
Pa. Hemdennessel, 80 cm breit, Meter nur	68 ¢

Ein Posten weißer Bett-Damast, 80 cm breit, darunter feinste Mako-Qualitäten, Meter 1,85, 1,65,	1. 15
--	--------------

Sehr große Posten:

Bett-Damast, 130 cm breit Str.-Ikenmuster, vorzügl. Qualität Meter 2,25,	1. 35
Bett-Damast, 130 cm breit, Blumenmuster, gute Qualität Meter 2,65,	2. 25
Küchenhandtuchzeug, blau, schwere Ware, 46 cm breit, Meter	58 ¢
Gerskorn-Handtuchzeug, weiß, Halbleinen, 48 cm breit, Meter 1,25,	98 ¢
Drell-Handtuchzeug, schwere Halbleinen-Ware, weiß, Meter 1,20,	1. 05

Graues Küchenhandtuchzeug schweres Reinleinen, Drell und Halbleinen-Gerskorn, 46/48 cm breit, Meter	85 ¢
---	-------------

Bettuch-Halbleinen, 150 cm breit, Hausmacher Ware, Meter 2,85,	2. 45
Bettuch-Halbleinen, 150 cm breite Aussteuer-Qualität, Meter 3,90,	3. 45
Bettuch-Nessel, 140 und 160 cm breit, Meter 1,90,	1. 65
Pa. Gläsertücher, weiß und rot kariert, Stück	68 ¢
Jacquard-Tischtücher, pa. Halbleinen, für 6 u. 8 Personen, 7,25,	5. 90
Servietten, hierzu passend, 1,30, 1,25,	1. 10

Kolossale Posten Zimmerhandtücher Jacquard- und Gerskorn-Qualität, 1,55, 1,15,	80 ¢
---	-------------

Benützen Sie bitte diese wirklich außerordentliche Gelegenheit!

1 Grundmark
gleich 1 Billion.

Kaufen Sie
keine

Schuhwaren

bevor Sie nicht mein Lager
Parterre und I. Stock

gesehen und meine Preise gehört haben. Sämtliche Neuheiten für Herren, Damen und Kinder am La-er. Was Sie im Fenster nicht sehen, finden Sie in meinen Verkaufsräumen.

Schuhhaus Drachmann, Neugasse 22 Parterre und I. Stock. Bekannt für gut u. billig.

Der neue kleine 4/14 HP.

Opel-Zweisitzer

angekommen.

Ausstellungsort: **Opel-Niederlage, Rheinstr. 59.**

Personenwagen — Lastwagen — Fahrräder.

Ein gewaltiger Irrtum

ist es, wenn Sie glauben, daß ein Anstrich Ihrer Räume billiger kommt, als wenn Sie dieselben tapezieren lassen. Tapeten sind nicht teurer als ein Anstrich, wohl aber haltbarer und in ihrer Wirkung von ungleich intimerem Wert. Lassen Sie sich von mir beraten.

Hermann Stenzel
Tapetenhaus, Schulgasse 6.

267

Lastwagen

-Transporte

Ein- u. Ausladen übernimmt **Gg. Bauer**, Schwalbacher Straße 42.

1. Deutsche Automobilschule

Mainz — Fernruf 940 —
Ausbildung als Verkehrsfahrer und F161

Berufs-Chauffeur

Vorkenntnisse nicht erforderlich.
Beginn der Kurse am 1. u. 15. jeden Monats.

**Matos**

*

S. C.

*

York

*

Tusculum

*

Ecarté

*

Wieder überall erhältlich!



das erstklassige Markenrad
elegant, stabil, leichtlaufend.

Vertreter:

Eduard Lübke,

Wellritzstraße 39.

Telephon 1834.

— Reparaturen prompt. —

Wegen Räumung eines Lagerraumes eine gr. Menge
Bandeisen in Rollen

1 1/2 x 26 mm, 1 1/2 x 60 mm, 2 x 58 u. 2 x 60 mm
zum Ausnahmepreis von Ord.-Mk. 25.— per 100 kg
ab hier abzugeben.

Biebricher Eisen- u. Metallhandlung
WILL & Co.,

Bleibich a. Rh., Telephon Nr. 455 und 456.

Karosserien

Neubau und Umbau

in erstklassiger Ausführung.

Verdeck - Hauben - Kotflügel - Benzintanks.

Karosseriebau WiesbadenInh.: **W. Mahr**

Hartingstraße 9.

Telephon 2953.

Lederwaren und Reiseartikel

Qualitätsware und Auswahl finden Sie bei mir.

Größte Auswahl aller Arten Lederwaren zu den billigsten Preisen.

Lassen Sie sich nicht durch „Reklame-Angebote“ verblüffen.

Betrachten Sie die Ware in meinen Schaufenstern
und **beachten** Sie die Preise.

Dann erst kaufen Sie vorteilhaft.

12 Schaufenster.



Große Reise-Ausstellung
in der 1. Etage.

Lederwaren- und Kofferhaus
Große Burgstraße 10.

K73

Alleinverkauf der **Mädler-Koffer** zu Mädler-Preisen.

Wäsche, Strumpfwaren, Tricotagen



Tel. 107

Marktstraße 30-Neugasse 26

Tee

Die ersten Zufuhren der neuen Ernte sind eingetroffen.

Als besonders fein empfehlen wir:

Darjeeling, China Souchong, China Congo,
Familientee, Teespitzen von Mk. 4.80 bis Mk. 8.00

Emmericher Waren-Expedition

Marktstraße 26.

Außergewöhnliche Angebote!

Durch gemeinsamen Einkauf mit unsern Schwesterfirmen offerieren wir:

2500 Meter **Gabardine** **9⁷⁵**
bestes reinwollenes Material, in marine, schwarz
und allen Modefarben 140 cm breit, Meter

In der Abt. **Damen-Konfektion**

bieten wir an:

Einen großen Posten

Waschkleider

Neue moderne Fassons aus Voilé, Naffe, Musseline, Frotte

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
jedes Kleid 19⁷⁵	jedes Kleid 22⁵⁰	jedes Kleid 28⁵⁰	jedes Kleid 36⁰⁰	jedes Kleid 44⁵⁰

Ein Posten **Damenkleider**

aus Wolle, Wolltricot und Seide

12⁷⁵ 19⁷⁵ 35⁰⁰ 48⁰⁰ 68⁰⁰

1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.

S. GUTTMANN

Größtes Spezialhaus für Damenkonfektion und Stoffe.

K120

!! Schirme !!
Für Herren u. Damen von 4.50 RM. an.
W. Meißner, Schachtstraße 28, Ecke Römerberg.
Reparaturen gut und billig.
Modernisieren. Neuüberziehen.



Höchster Komfort
auf den Dampfern
der amerikanischen Regierung.

Alle Passagiere finden auf den Dampfern der United States Lines jeglichen Komfort und aufmerksamste Bedienung. Die Kabinen der dritten Klasse sind geräumig, rein, gut ventiliert, bequem und geschmackvoll eingerichtet. Ausgezeichnete und abwechslungsreiche Küche. Höfliche Offiziere und Mannschaften widmen sich ganz besonders denjenigen, die zum ersten Male nach Amerika fahren. Regelmäßige Abfahrten von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York.

Verlangen Sie — kostenfrei — den illustrierten Prospekt und Segellisten.

UNITED STATES LINES

BERLIN W8 Unter den Linden 1
WIESBADEN Wilhelmstraße 56.
General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen

Wir geben, solange Vorrat reicht, ein Quantum
Braunkohlen-Britett

zu stark herabgesetzten Preisen ab.

Serner liefern wir

Ruhr-Rußkohlen
Anthrazit I und II
Stoß

und Anzündeholz.

Butz & Schaefer G. m. b. H.

Lager Hübshamerstr. 32. Büro Reugasse 14.

Tel. 4858.

Tel. 4859.

Die neue
Kreysse!



Dick ohne rund!
Goldmundstück!

33

Reiner

Weinbrand

3 Sterne Qualitätsware 1/4 Flasche **1.7** Btl.

Alle sonstigen Spirituosen ebenfalls billig.

Drogerie Arthur Jünke

Kaiser-Friedrich-Ring 30. Telefon 6520.

Bürgerliche Familienwappen
und Stammbäume

forscht nach und liefert in künstl. Ausführung

Heraldisches Institut

Ehlers & Schmidt

Pa. Referenzen.

Wiesbaden-Konstanz

Albrechtstraße 23.

! Citroën-Automobile!

mit 10% Preisabschlag

wieder kurzfristig lieferbar.

Ing. L. Pfeil, Auto-Vertrieb und -Reparatur

Friedrichstraße 44.

Wiesbaden

Telephon 6201.

Meine Preise sind Originalpreise d. Generalvertretung Mainz.

Verlangen Sie meinen Rat-
geber zur Erkennung von

Geschlechts-

Lungen-, Nieren-, Blasen-,
Haut- u. Gallensteinleiden
mit d. Beilage **Timm's**
Kräuterkeren u. deren
Wirkung o. Berufsstör.,
o. Quecks. u. Salv.-Einspr.
Vers. disk. g. Voreinsdg.
M. 0.50. Dr. H. Raveiser,
Hannover, Odeopstr. 3.

Bei Rheuma, Erkältung,
Zah- u. Kopfschmerzen
hilft **Flucol**. 100%
Eucalyptus-Oel. Zu haben
Drogerie Machenheimer,
Ecke Bismarckring und
Doltzheimer Str. F196

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform
d. m. 393

orient. Kraftpulver

(für Damen prachttolle
Büste) in kurzer Zeit große
Gewichtszunahme. — Seit
vielen Jahren bekannt,
garant. unschädlich. Preis
per Packg. G.-Mk. 3.—.

Alleinverkauf:
Schützenhof-Apotheke
Langgasse 11.

Asthma

kann n. Dr. med. Alberto
Spezialverfahren (D. A.
P.) in etwa 15 Wochen
geheilt werden. Verzi-
liche Sprechstunden jeden
Freitag, von 10—1 Uhr.
in Wiesbaden, Hüb-
shamer Straße 8, 1. F155

Große Versteigerung

des herrschaftlichen Mobiliar-Nachlasses der
† Frau Strauß-Vogler im Auftrage des
Testamentsvollstreckers am

**Dienstag, den 13., und
Mittwoch, den 14. Mai cr.**

jeweils morgens 9½ Uhr beginnend,
durchgehend ohne Pause bis 2 Uhr,
in meinem Versteigerungssaale

23 Schwalbacher Straße 23.

Zum Ausgebot kommen:

sehr schöne Ein- u. Wohn- und Schreibzimmer-
Möbel in Mahagoni und Palisander, teils
reich eingelegt, als: gr. Vitrine mit Auf-
satz und Spiegel, kl. Vitrine, Etagere,
Bücherschrank, Dipl.-Schreibtisch, Schreib-
tisch, achtel. Tisch, Kipp- und Bierische,
Blumenständer, Sessel und Stühle mit
Brotat, Stühle mit Rohr etc.;

prachtvolles Wohnzimmer in Eichen mit reicher Bild-
hauerarbeit: Büfett, 2' m breit, Kredenz,
Ausziehtisch, 12 Stühle und 2 Sessel mit
Leder;

vielen Möbel in Eichen, reich geschnitten: Truhen-
bank, achtel. Tisch, 3 kl. Tische, Gong,
gr. Messing-Kaminvorhang;

elegante Schlafzimmer-Möbel in Mahagoni:
2 Garderobenschrank mit Spiegel, 2 Wasch-
tische mit Marmor, 2 Toilettentische,
Nachtschränke,

1 elegantes Messingbett mit Rohhaar-Matratze;
1 eiserner Geldschrank;

Einzelmöbel: Metallbett, Kleider-, Wasche- und
Bortatschränke, 3 teil. Eichen-Brandkiste,
Kommoden, Konsolen, Kleider- und Hand-
tuchhänder, Zimmerklosett, Bibets, Hut-
und Blusenchränke, Ottomanen, Sofa
und 2 Sessel mit Taschenbezug, gest.
Paravent und Ofenschirm, Toiletten- und
andere Spiegel, Noten- u. Aktenschränke,
Tee-, Bauern-, Kipp-, Abstell- u. andere
Tische, Etagere, Blumenständer, Säulen,
Hausapotheke, Truhen, Koffer, Schließ-
fächer, Velour-, Gang- und Treppen-
läufer, Vorlagen, Federbetten Plumeaus,
Kissen, Decken, Sofaissen, elektr. Lüster,
Hänge- und Stehlampen;

große Anzahl erstklassige Gemälde u. Aquarelle
alter u. moderner Meister, wie: Brecken-
kamp, M. Nonnenbruch, P. Saltini,
H. Schlegel, A. Hoff, Max Kaufmann,
H. Corrodi, B. Lambert, P. Hay, Jung-
blut, L. Aceves, J. Gats, George Godram,
Isaac Coole etc.;

große Partie Kunst- und Luxus-Gegenstände
in Porzellan, Fayence: darunter Höchst,
Meissen, Japan, China etc., Bronzen,
feine Kristallpokale und Vasen,
Marmor-Arbeiten, Marmorstulen,
Marmor- und Bronzestulen;

feines Tafelporzellan, darunter Eßservice für
12 Personen, Kaffee- u. Teeservice etc.,
große Anzahl hochfeines Tafelkristall aller Art,
darunter kompl. Gläserservice;

reiche Ausstattung silberne und versilberte Tafel-
geräte, darunter kompl. Eßbesteck für
18 Personen;

große Anzahl Bücher u. Werke in fein. Einbänden;
Pitch-Rüchen-Einrichtung, Vorratschränke,
großer 2tür. Eisschrank, Küchenherd
(Gas- und Kohlenheizung), Gasherd mit
Bratofen, Füllöfen, Dezimalwaage, div.
Haus- und Küchengeräte etc.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Der größte Teil der Möbel und Aus-
stattungsgegenstände ist bestes englisches
Fabrikat und vorzüglich erhalten.

Besichtigung: Montag von 9—1 u. 3—5 Uhr.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beeidigter Taxator
Schwalbacher Straße 23. — Telefon 2941.



Singer Nähmaschinen

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Ersatzteile Nadeln Del Garn

Reparaturen

Singer Co.

Wiesbaden

Nähmaschinen Akt.-Ges.

Langgasse 16. Telefon 5062.

403

Taunus-Restaurant

Rheinstraße 21.

Taunushotel

neben Hauptpost.

Beste Verpflegung

Angenehmer Aufenthalt

Künstler-Konzert

Pokalausverkauf von ff. Weinen — Pilsner Urquell

Sonntag, den 11. Mai: „Reunion“.

LAURENS CIGARETTEN

DER WUNSCH
ALLER RAUCHER



599

Wo? kaufen
leihen
tauschen
verkaufen Sie
stets gute Bücher:

bei

Arthur Schwaedt's

Buchhandlung, Antiquariat und Leih-Bibliothek
am Luisenplatz.

Eine Probe Lebensdeutung frei für Leser dieses Blattes.

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy hat sich
wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes
ganz kostenfreie Probe-Horoskope ihres Lebens
auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weit verbreitet, daß er
wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf.
Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei
wie weit entfernt sie auch von
ihm wohnen mögen, soll an
das Wunderbare grenzen.

Selbst Astrologen von ver-
schiedenen Nationalitäten u.
Ansehen in der ganzen Welt
sehen in ihm ihren Meister u.
folgen in seinen Fußstapfen.
Er zählt Ihre Fähigkeiten auf,
sagt Ihnen wie u. wo Sie Er-
folge haben können, und er-
wähnt die günstigen u. un-
günstigen Epochen ihres Lebens.

Seine Beschreibung in vergangener, gegenwärtiger
und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen ver-
setzen und Ihnen helfen.

Herr Paul Stahmann, ein erfahrener deutscher
Astrologe, Ober-Neuadern, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Prof. Roxroy für
mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit
entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches,
wohlgeordnetes Stück Arbeit. Da ich selbst
Astrologe bin, habe ich seine planetarischen
Berechnungen u. d. Angaben genau untersucht
und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzel-
heiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft
durchaus bewandert ist.“

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch
machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden
Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse
ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt
(alles deutlich geschrieben), sowie Angabe ob Herr,
Frau oder Fräulein und nennen Sie den Namen dieser
Zeitung. Geld ist nicht notwendig, Sie können aber,
wenn Sie wollen, 50 Pfg. in Briefmarken oder Bank-
noten Ihres Landes (keine Geldmünzen einschließen)
mitsenden zur Bestreitung des Portos und der
Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof.
ROXROY, Dept. 594 A, Emmastra. Nr. 42, Den Haag,
Holland. Briefporto 30 Pfg. F108



Möbel und Laden-Einrichtungen
Innen-Ausbau

Musterzimmer stets auf Lager.
Qualitätsarbeit — Mäßige Preise

Karl Blumer & Sohn

gegr. 1867

Dotzheimer Str. 61. Fernsprecher 113.

Hunde-Maulkörbe

Galsbänder, Leinen und Ketten

empfiehlt in großer Auswahl

Lederhandlung Krebs

Wilsberg 18.

Goupil, Leoni, Fils & Co., Wiesbaden



Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

General-Vertreter für Wiesbaden u. Umg.
Otto Buchner, Wiesbaden,
Bismarckstr. 31. Fernspr. 6862.

Sauer's Tanz- und Turnschule

Adelheidstr. 33, part. Fernruf 6010.

Für die diesjährige Saison empfiehlt

Tennis-Unterricht

für Erwachsene und Kinder

Frau Friedel Sauer

Inhaberin und Leiterin von Sauer's Tanzschule.

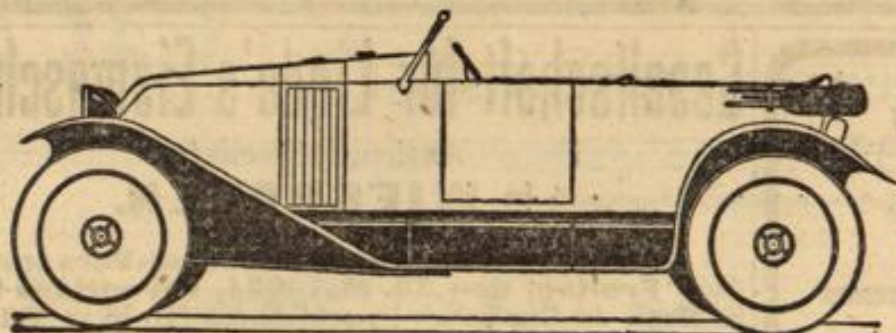
Einzel-Tanz-Unterricht

Jederzeit im eigenen Hause Adelheidstr. 33, part.

Auskunft wird gerne erteilt.

Fabrikneue

Renault - Wagen.



Großer Preisabschlag!

6 HP. Luxus-Torpedo, 3-Sitzer	18 000 Frs.
10 HP. " " 4-6 " "	27 500 "
6 HP. Lieferwagen, geschlossen	17 000 "
6 HP. " " offen,	
mit Segeltuchverdeck	16 500 "

inkl. Zoll, Luxussteuer etc.

Sämtliche Wagen sind mit allen Neuerungen ausgerüstet, elektr. Licht, Starter, Signalhorn, 5fache **Ballonbereifung**, Vorderradbremse, kompl. Werkzeugsatz u. Zubehör **sofort lieferbar**.

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Kurt Weber

Bachmayerstraße 5. Telephon 2550.

Der moderne Führer

durch die Literatur aller Zeiten und Völker, aufsehenerregend in seiner umwälzenden Methode, unentbehrlich für Lehrende und Lernende, ist das soeben erschienene „Handbuch der Literaturwissenschaft“ herausgegeben in Verbindung mit ausgezeichneten Universitätsprofessoren von Professor Dr. Oskar Walzel — Bonn. Mit ca. **3000 Bildern** in Doppeltondruck und vielen Tafeln z. T. in Vierfarbendruck. Jede Lieferung nur **Goldmark 2.20**

Man verlange Ansichtssendung Nr. 10b.

F109

ARTIBUS et LITERIS, Gesellschaft für Kunst- und Literaturwissenschaft m. b. H., POTSDAM.



Dies erklärten Kunden, die sich 20—40 x mit einer Klinge rasiert haben. Was kostet Sie denn noch das Rasieren bei einem Anschaffungspreise von 15 Pfg. für die Klinge. Die Ausgabe einer Abziehmaschine ist überflüssig.

Kaufen Sie

G. Eberhardt's Meisterklinge.**G. Eberhardt**

Hofmesserschmiedemeister

Langgasse 46. 628

Tag- und Nachtbetrieb



Tag- und Nachtbetrieb

Unser Anruf für

F 351

Autodroschken ist **Nr. 4285.**

Verein Wiesbadener Kraftdroschkenbesitzer E. V.

Eigenes Büro: **Wilhelmstraße**, neben der alten Kolonnade.

SCHULPIG-24



**KÖLNER
MESSE**
11. - 17. MAI 1924

Echter franz. Weinbrand

Konkurrenzloses Angebot!!

Ca. **8000 Ltr. echter franz. Weinbrand** 38/40 Vol. % ab unserem Lager Rauenthaler Straße 18 zu verk.Bei Abnahme von 100 Ltr. **1.90 Mk. per Ltr**" " 200 Ltr. und mehr . . . **1.80 " " "**

Fässer sind vom Käufer zu stellen.

Carl A. Wilhelm & Co.

Spirituosen en gros

Wiesbaden, Rauenthaler Str. 18. — Tel. 4990.



Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen

Fernheizwerke

Abwärmeverwertung

Eisenkonstruktionen

Blecharbeiten

Käuffer & Co., Mainz

Gegründet 1866

Fernsprecher 229, 292.

Wiesbaden: Fernsprecher 4292.

F348

Wollen Sie

Ihre Garderoben (Damen-, Herren- u. Kinder-), Balltoiletten, Portieren, Gardinen, Möbelsstoffe, Teppiche usw. **auf Neu reinigen und färben lassen**

so wenden Sie sich an die

Wiesbadener Dampffärberei u. Chem. Reinigungsanstalt

Telephon 6149

Karl Döring, Drudenstraße 5

Telephon 6149

Erstklassige Ausführung.

Schnellste Bedienung.

Billigste Preise.

Zur Frühjahr-Renovierung Uebernahme ganzer Hotels, Pensionen, Villen usw.

Annahmestellen in Wiesbaden:

Weissenburgstr. 12, Schwalbacher Str. 9, Michelsberg 7 und Körnerstr. 9, Ede Kaiser-Friedrich-Ring.

Hausfrauen wählt Enameline

die moderne
OFEN POLITUR

584

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 7.

In unserer Hauptversammlung vom 31. März ds. Jrs. wurde u. a. beschlossen, den **neuen Geschäftsanteil** eines jeden Mitgliedes auf **200.— Goldmark festzusetzen**, der sogleich voll eingezahlt oder nach und nach durch Teilzahlung ergänzt werden kann. Es müssen wenigstens 10 Goldmark angezahlt werden; weiter sind in jedem Vierteljahr mindestens 15 Goldmark auf den Geschäftsanteil einzuzahlen. Es können bis zu 10 Anteile erworben werden. Die Haftsumme beträgt pro Anteil 300 Goldmark.

Demgemäß bitten wir unsere verehrten Mitglieder, die Einzahlung auf den ersten neuen Anteil während unserer Kassenstunden:

Vormittags von 8½—12½ Uhr

Nachmittags von 3½—5 Uhr

vorzunehmen unter Vorlage der alten Geschäftsanteillbücher.

Sofern die Einzahlung durch Uebertragung vom Konto in laufender Rechnung oder vom Sparkassenkonto geschehen soll, bitten wir um entsprechende schriftliche oder mündliche Auftragserteilung.

Mitglieder, welche mehrere Anteile zu erwerben wünschen, bitten wir, die hierzu vorgeschriebenen Formulare an unseren Schaltern für laufende Rechnung zu vollziehen.

Bemerkt wird, daß die neuen Goldmark-Anteile wertbeständig sind unter Zugrundelegung von 1 Goldmark = $\frac{10}{16}$ Dollar (U. S. A.) nach Berliner amtlichem Mittelkurs.

WIESBADEN, den 10. Mai 1924.

VEREINSBANK WIESBADEN

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Mergenthal Michel Schönfeld Schneider Müsebeck.

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen

Aktiengesellschaft
in **WIESBADEN.**

Die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** findet **Freitag, den 30. Mai 1924, vormittags 11 Uhr**, im Hause der Gesellschaft Nymphenburger Str. 76 zu **München** statt mit folgender

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresabrechnung und des Geschäftsberichtes;
2. Erteilung der Entlastung;
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes;
4. Wahlen zum Aufsichtsrat;
5. Vorlage der Eröffnungsbilanz in Gold für den 1. 1. 1924 nebst Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates;
6. Satzungsänderung, die durch Umstellung auf Goldmark erforderlich wird.

Zum Ausweis der an der General-Versammlung teilnehmenden Aktionäre sind dem Vorstand in Wiesbaden oder in Höllekreuth bei München spätestens bis zum **24. Mai 1924, mittags 1 Uhr**, eigenhändig unterzeichnete Erklärungen der Aktionäre darüber zu übergeben, daß die mit Nummern aufgeführten Aktien sich in ihrem Besitz befinden.

Die Anmeldung der Aktien zur Teilnahme an der General-Versammlung kann auch erfolgen:

bei **C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditgesellschaft** auf Aktien, Berlin W. 8, Mohrenstraße 58/59, und

bei sämtlichen Niederlassungen in Deutschland der Darmstädter und Nationalbank K. a. A.

Im Falle von Bankmeldung sind die Aktien oder die Hinterlegungsscheine der Reichsbank oder eines deutschen Notars bei den genannten Banken bis zum **24. Mai 1924, mittags 1 Uhr**, einzureichen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1924.

F350

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen

Aktiengesellschaft

Der Vorstand: Fr. Schipper. Dr. F. Linde. E. Volland.

Wir garantieren die Wertbeständigkeit

auch bei

täglich fälligen Sparkassenguthaben

und gewähren **15 %** Zinsen.

Kündigungsgelder mit entsprechend höherer Verzinsung.

F355

Nassauische Landesbank — Nassauische Sparkasse.

Ford

2-Sitzer, offen „Runabout“	hfl. 1900.-
4-5-Sitzer, „Touring“	hfl. 1950.-
2-Sitzer, Coupé, „Sedan“	hfl. 2408.-
4-5-Sitzer, „Sedan“, 2 Türen	hfl. 2805.-
Lieferwagen Chassis, 1-t	hfl. 1710.-
5-t-Lastwagen	Mk. 12000.-
Hierzu Karosserien, offen, geschlossen, mit Segeltuch, fertig aufmontiert, nach Vereinbarung.	

Offizielle Verkaufsstelle:

Kurt Weber

Bachmayerstr. 5. Telephon 2550.

Latten

abzugeben, lfd. Meter 7 Pfg.

Rainer Straße 92. 8—12, 2—6 Uhr.

Ausgefärbte Frauenhaare

kaufe nach wie vor zum Höchstpreis.

Löbig, Haarhandlung u. Haararb.

Spezial-Geschäft
Selenenstraße 2, kein Laden, nur 1. Etage.

Caoutchouc MICHELIN

Niederlage u. Verkauf:

Kl. Burgstrasse 2, II.

Telephon 1341.

W. Goldstein.

Telephon 277.



Beste Qualitäten - Unerschöpfliche Auswahl - Äußerst gestellte Preise.		
Steppdecken	doppelseitig Satin, sehr solide Ausführung, Bill. 9 Mk. 24.-	21.-
Steppdecken	pa. Wollfüllung, vorz. Satin, Bill. 9 Mk. 37.-, 32.-	26.-
Daunen-Decken	mit pa. weißen Daunen gefüllt, garantiert daunendicht, Bill. 9 Mk. 120.-	92.-
Deckbett	garantiert echt, rot, mit Federn gefüllt, Bill. 9 Mk. 27.50	21.50
Deckbett	echt roter Anleht, in Halbdauenfüllung 43.-	36.75
= Feinste Daunenbetten =		
Kissen	Bill. 9 Mk. 14.-, 9.-	7.00
Eigene Steppdecken-Fabrikation. - Eigene Matratzen-Fabrikation.		
Seegras-Matratzen	Bill. 9 Mk. 37.-, 28.-	17.75
Woll-Matratzen	47.-, 33.-	27.-
Kapok- u. Roßhaar-Matratzen		
Wolldecken	Bill. 9 Mk. 42.-, 36.-, 24.-, 18.-	14.50
Metallbetten	Kinderbetten	

Betten-Spezialhaus Buchdahl Langgasse 25.

Ich bin zum
Notar
ernannt.
Dr. Pauly, Rechtsanwalt
Adelheidstraße 37. Telefon 157.
F265a



NASSAUISCHER KUNSTVEREIN UND
WIESB. GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

AUSSTELLUNG

DIE NEUWERKER - BREMEN
Aquarelle und Grafik

GEORG GROSS - Berlin
Aquarelle

RUDOLF GROSSMANN - München
Aquarelle und Grafik

LAURENT KELLER - Frankfurt a/M.
Plastik

ERNST WOLFF - MALM
EMIL KINDSCHER
LUISE WINTERMEYER
Wiesbaden
Ölgemälde und Aquarelle. F297

NEUES MUSEUM, WIESBADEN
Täglich geöffnet von 10-1 und 3-5 Uhr;
Sonntags v. 10-1 Uhr, Montags geschlossen.

Auto-Gelegenheit!

Mehrere Autos, 4-6-Sitzer
offen und geschlossen, mit Licht und Anlasser, in sehr
gutem Zustande, preiswert abzugeben. Zahlungs-
erleichterungen. - Liste auf Verlangen.
Kleinauto, 6/20, 2 Sitze, 1 Notstift
stahlter Wagen, wegen Abreise für 2300 G. M. im
Auftrag zu verkaufen.
Verkauf von Indian-Motorrädern.
Autohaus, Nikolastr. 12.
- Telefon 5228, -

Herren-Stoffe

Stets Eingang von Neuheiten!
Nur gute Qualitäten für billige Preise.

Christine Franger-Litter

Dotzheimer Straße 25
(Eingang Hellmündstraße)

— Schneider Vorzugspreise. —

Einkaufsbeutel, Ledergamaschen
Sofenträger, Gummisohlen und Abziehe kaufen Sie
am besten und billigsten bei
C. Hartmann, Nerostraße 42.

Bacharach-Stoffe

die bekannt besten Qualitäten
in unübertroffener Auswahl
zu sehr vorteilhaften Preisen.

— Eine große Anzahl Reste —
ausschließlich prima Qualitäten
auf Tischen ausgelegt.

Aparté Waschstoff-Neuheiten. Bedruckte Seidenstoffe. Neue Wollstoffe.

J. Bacharach

4 Webergasse 4.



VERLANGEN SIE ÜBERALL
DIE VORZÜGLICHEN

FAKO KEKS

VERTRETER TH. KLISCH WIESBADEN
NEUGASSE 18

STETS FRISCH ZU HABEN

Karl Bernecker, Nerostr. 2
Julius Bormass, Kirchgasse 45
Franz Dolken, Moritzstr. 18
K. Engelberts, Moritzstr. 66
Emil Grether, Neugasse 24
Friedrich Groll, Goethestr. 13
Emil Hees, Große Burgstr. 16
Fritz Hofmann, Kais.-Friedr.-Ring 8

Herm. Knapp, Marktplatz 3
Aug. Korthauer, Nerostraße 26
Heinr. Kramm, Luxemburgstr. 2
P. A. Kuhfus Jr., Rheinstr. 69
Carl Mertz, Wilhelmstr. 20
Carl F. Müller, Langgasse 8
Georg Stamm, Marktplatz 1
K. Wagner, Moritzstr. 44
Otto Wagner, Schwalbacher Str. 11.

Der werten Einwohnerschaft
von Sonnenberg

zur Kenntnis, daß ich für kurze Zeit in der Lage
bin, Schuhreparaturen, Naharbeit sowie Sohlen
und Fled unter dem Tagespreis auszuführen.
Für gutes Material und saubere Arbeit leiste
ich Gewähr.

Otto Hahn, Schuhmacher
Sonnenberg, 11 Talstraße 11.

Empfehle mich zum An-
fertigen eleganter
Herren- u. Damenanzüge.
in tadelloser Ausführung, bei
billigster Berechnung. Ge-
liefterte Stoffe werden
bereitswillig verarbeitet.
Das Wenden u. Ausbessern
wird bestens besorgt.

Robert Doppelstein
Schneidermeister,
Marktstraße 8, 2. Stod.

Damen-Hüte!

Tüll-, Seiden- und Strohhüte, schick garniert, von
7.50 Mk. an und höher. Umarbeiten nach den neuesten
Modellen, Färben, Umreissen. Billigste Berechnung.

Lydia Heinemann
Sedanplatz 9, 2. (Rein Laden!)

Wachtung Lederabschlag!

Auf alle Leder gewährt auf meine außergewöhnlich
billigen Preise diese Woche bei Kassakäufen

10 Prozent Rabatt.

C. Hartmann, Nerostraße 42.

Photoladenfabrik

billig und zu sehr günstigen Zahlungs-
bedingungen abzugeben,

sowie ein schönes Fabriklokal
mit elektrischem Anschluß, Büros usw.
abzugeben. Offerten unter R. T. M. 697
an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

F 109

Sofort billig abzugeben

eine mod. Schlafzimmers-Einrichtung (Kirschbaum),
mit echtem weißen Marmor 650 Bill., sowie 2 mod.
Dressingschrank mit Stülz. Bibliothekschrank, 1 Dipl.
1 Tisch, 2 Stühle, 1 Sessel für 550 Bill., event. kann
schöne Gemälde-Ausstattung mitverkauft werden
Schwalbacher Straße 73, 1.

Prima Erhalt. Motorrad

(engl. M.), 3 Gänge und Leerlauf, Sosisch, Luxus-
Löffler, Kilometerzähler und Beleuchtung, zu verk.
Ansehen Sonntag
Hellmündstraße 39, 2. links.



Während des
Umbaues
 extra billige Angebote

Kostüme

in Donegal, Cheviot und Gabardine

39.— 28.— 24.⁵⁰
17.⁵⁰

Kleider

in bedruckten Waschstoffen und Frotté in den schönsten Dessins

12.⁵⁰ 9.⁵⁰ 7.⁵⁰
5.⁵⁰

Kostüm-Röcke

aus Donegalstoffen

6.⁵⁰ 4.⁷⁵
2.⁷⁵

Mäntel

in Donegal, Covercoat, Gabardine und Tuch

39.— 24.— 14.—
9.⁵⁰

Blusen

Oberhemd-Fassons, aus gestreiftem Zephir,

6.⁵⁰ 4.⁷⁵
3.⁷⁵

Kostüm-Röcke

aus reinwoll. Kammgarn, mit Knopf- und Tressengarnierung

8.⁵⁰ 6.⁵⁰
4.⁵⁰

Kleider

Taillekleider in reinwoll. Popelins, Kammgarn und Gabardine

35.— 19.⁵⁰ 12.⁵⁰
6.⁷⁵

Blusen

in Voll-Voile, Voile mit Jabot und Filet-Einsätzen

9.⁷⁵ 6.⁷⁵
4.⁷⁵

Morgen-Kleider

aus einfarbig besticktem und bedrucktem Crepon und warmen Flauschstoffen

18.⁵⁰ 14.⁵⁰ 11.⁵⁰
9.⁵⁰

Seiden-Trikot-Jumper und **Woll-Westen**
 in großen Mengen, zum Aussuchen 14.⁵⁰ 12.⁷⁵ 8.⁷⁵

Benützen Sie bitte
 die
 Vormittagsstunden.

Kinder- Mäntel 60 lang 8.⁷⁵
 Kleider 60 lang 4.⁷⁵

Wiesbaden

SCHLOSS

Langgasse 32

Größtes Spezialhaus für Damen-Bekleidung.

K 171

Soeben eingetroffen:1 Waggon V^o Clicquot-Ponsardin — Reims.**Neu unterwegs:**

100 Kisten Cognac Otard-Dupuy & Cie. ... und Faßware.

Vertretung und Niederlage:

J. B. Alisky, Frankenstr. 22, Tel. 4517.

Graue Haare

erhalten ihre ursprüngliche Farbe schon nach einmaliger Anwendung raschest zurück durch Dr. Uderstadt's Haar-Pigment. Jeder Versuch eine Anerkennung! Zu haben in Apotheken und einschlag. Geschäften. Depot: Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Fabrikat.: Dr. Uderstadt & Co., G. m. b. H., Berlin SW. 48 1.

Konditorei Fr. Kaiplinger

Langgasse

am Römerlor 7

Telephon 6507

gegenüber dem Tagblatt-Verlag

Empfehle meine

Spezialitäten**Eis**

Täglich frisch

Eis

Sonntag bis mittags 2 Uhr geöffnet!

Mittag- u. Abendtisch

(von 12—2 Uhr) 700 Milliarden (von 6 Uhr ab) (im Abonnement 60 Milliarden).

Speisen à la Carte.

Mäßige Preise! Mäßige Preise!

„Karlsruher Hof“

44 Friedrichstraße 44.

Lohnvernichtung

übernimmt in sorgfältiger und zur prompten Ausführung bei billigster Berechnung

Val. Waas, Inh. Gebr. Waas
 Maschinenfabrik, Geisenheim a. Rh.

Geben bis zur Eröffnung unseres **Zweiggeschäftes** auf alle Lederwaren und Reiseartikel

10% Sonder-Rabatt.

Kl. Laden nächst d. Kirchgasse

Thelen & Bohlmann, nur 8 Faulbrunnensstr. 8

621

Kurzwaren-Tage!

Mengen-Abgabe vorbehalten.

1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.

Nur solange Vorrat.

Seide und Garne	Schuhriemen	Knöpfe
Nähseide 50-Mtr.-Rolle 10 Nähseide Gütermann 50-Mtr.-Stirn 12 Knopflochseide 10-Mtr.-Rolle 7 Nähseide-Ersatz 50-Mtr.-Rolle 6 Knopfloch-Kunstseide 10-Mtr.-Rolle 4 Gögginger Nähgarn 500-Mtr.-Rolle 50 Nähgarn, gute Qualität 500-Mtr.-Rolle 40 Brooksgarn, 6 fach 500-Mtr.-Rolle 78 Brooksgarn, 6 fach, farbig 200-Mtr.-Rolle 30 Reihgarn 20-Gramm-Spule 22	Eisengarn, 91 cm lang 6 Paar 55 Mako, 100 cm lang 5 Paar 40 Mako, 120 cm lang 5 Paar 50 Halbschuhsenkel, breit, Mako Paar 20 Halbschuhsenkel, Kunstseide Paar 33 Halbschuhsenkel, Rips-Kunstseide Paar 25 Kordelriemen, schwarz und farbig, 70 cm Paar 10 Kordelriemen, 120 cm, alle Schuhfarben Paar 18 Lederriemen, 100 cm Paar 25 Korsettliemen, 400 cm Stück 25	Wäscheknöpfe, nicht rosten!, große Dtzd. 12 Hemdenknöpfe, Perlmutt Dtzd. 20 u. 17 Hemdenknöpfe, Perlmutt, weiß, la Dtzd. 75 u. 50 Kragenknöpfe zum Umklappen Dtzd. 36 Jackenknöpfe mit Mechanik Dtzd. 24 Hosennknöpfe, vernickelt Dtzd. 6 Patent-Hosennknöpfe Dtzd. 9 Beinknöpfe, weiß und schwarz Dtzd. 9 Druckknöpfe, Primula Dtzd. 6 Druckknöpfe, „Pryms Zukunft“ Dtzd. 7
Gardinen-Zubehör	Nadeln	Haar- und Lockennadeln
Porzellan-Ringe, Ein- u. Dreiloch Stück 5 Porzellan-Quasten, groß Stück 7 Messing-Quasten Stück 25 Holz-Quasten Stück 20 Messing-Hohlringe, klein Dtzd. 6 Messing-Hohlringe, groß Stück 5 Messing-Klammern Stück 5 und 4 Messing-Spannen für Scheibengardinen Stück 60 Ringband, weiß und creme Mtr. 17 Leinenkordel, starke Ware Mtr. 7	Sicherheitsnadeln, sortiert Dtzd. 8 Kugelsicherheitsnadeln Dtzd. 16, 12, 11 Stecknadeln Brief zu 200 Stück 6 Stahlstecknadeln Dose zu 250 Gramm 1.15 Stahlstecknadeln, farbig, alle Farben Dose zu 500 Gramm 2.20 Nähnadeln, Blitz mit Goldfärb 100 Stück 12 Stopfnadeln, alle Längen Brief 14 Maschinennadeln, alle Systeme Stück 5 u. 4 Stricknadeln, vernickelt Spiel zu 5 Stück 8 u. 6	Haarnadeln, glatt Brief 2 Haarnadeln, la lackiert, gewellt Brief 3 Haarnadeln, gebogen, glatt und gewellt Brief 7 Haarnadeln, Walke und Bruna Brief 18 Haarnadeln, Aluminium, glatt und gewellt Brief 25 Haarnadeln mit Stahlsptzen Brief 6 Lockennadeln, einfache Brief 2 Eisen-Lockennadeln, Hilda Brief 5 Leichte Stahllockennadeln, Primula Brief 6 Starke Stahllockennadeln, Waldfee Brief 7
Bänder	Litzen und Tressen	Gummibänder
Halbleinenband Stück zu 5 Mtr. 20, 16, 12 u. 9 Körperband, schwarz und weiß 5-Mtr.-Stück 20, 18, 15 Lotband, schwarz und weiß 5-Mtr.-Stück 25 u. 18 Batistband für Wäscheträger, rosa u. hellblau, 5 Mtr. 70 Schürzenband, farbig 5-Mtr.-Stück 15 Halbleinenband, grün und blau 5-Mtr.-Stück 33 Nahtband, schwarz und weiß 10-Mtr.-Stück 38 u. 28 Wäschebindeband, halbschwarz, alle Farben Mtr. 18 Hohlband mit Bleinlage Mtr. 38 Gurtband, schwarz und weiß Mtr. 40 u. 32	Baumwollene Litze, weiß 5 Meter 15, 13, 10 Wollene Rocklitze, alle Kleiderfarben Meter 18 Wollene Rocktresse, alle Kleiderfarben Meter 35 Kunstseidene Tressen, schwarz Meter 20, 15 u. 9 Kunstseidene Tressen, farbig Meter 22 u. 14 Kunstseidene Soutage, alle Farben Meter 6 Kunstseidene Steppfäden Meter 17 u. 9 Hosenschoner Meter 18 u. 14 Seidenkordel, schwarz Meter 25, 12, 8 u. 4 Seidenkordel, farbig Meter 25, 12 u. 6	Strumpf-Gummiband, viele Farben Meter 28 Gummiband, Kunstseiden, gerippt Meter 50 Gummiband mit Knopfloch Meter 42 u. 35 Rüschen-Gummiband, kunstseidenes Meter 95, 75 u. 50 Gummiband für Sockenhalter Meter 50 Gurt-Gummiband, ca. 4 cm breit Meter 45 Durchzug-Gummiband, baumwolle Meter 15 u. 10 Durchzug-Gummiband, kunstseidenes Meter 25 u. 20 Gummilitzen, baumwollen Meter 8 Gummilitzen, kunstseidenes Meter 14
Strumpfhalter	Häkel-Garne u. Baummolle	Strick- und Häkelmolle
Damen-Halter, breit mit Gummiknopf Paar 40 Damen-Halter, kunstseid. Gurtgummi Paar 55 Damen-Halter, kunstseid. Rüsche Paar 60 Damen-Halter mit Gürtel Paar 2.90 u. 1.60 Strumpfbänder, rund, ganz aus Gummi Paar 65 Strumpfbänder-Spiral mit Bandeinlage Paar 25 Herren-Sockenhalter, baumw. Gummiband Paar 48 Herren-Sockenhalter, kunstseid. Gummiband Paar 78 Herren-Sockenhalter mit breitem Seitenteil Paar 95 Kinder-Strumpfhalter Paar 30	Häkelgarn, weiß 10-g-Knäul 22, 18 u. 16 Häkelgarn mit Seidenglanz Knäul 34, 30 u. 26 Häkelgarn, Brooks, Nr. 50 20-g-Lage 35 Häkelgarn, weiß 50-g-Knäul 70 Estremadura, gebleicht 50-g-Lage 75, 70 u. 65 Doppelgarn, diamantschwarz 50-g-Lage 75 Baumwolle, ungebleicht 50-g-Lage 45 Baumwolle, gebleicht 50-g-Lage 60 Stückgarne farbig, Döcke 12, weiß, Döcke 10 Echte Vigogne Lot 17 u. 14	Strumpfwolle, sehr ergiebig, schwarz u. grau Lot 12 Strumpfwolle, Rot-Schoeller, braun, schw. u. grau, Lot 14 Strumpfwolle, Etra I, besonders weich u. haltbar, Lot 22 Sportwolle, 4 fach farbig Lot 14 Sportwolle, 2 fach farbig Lot 16 Sportwolle, 2 fach Grazien Lot 12 Schneestern-Wolle, weiß, 2 fach Lot 28 Zephir-Wolle, viele Farben 20-g-Lage 48 Seiden-Vlies-Wolle, wasch- u. lichtecht, 100-g-Lage 2.95 Seiden-Vlies-Wolle, gefärbte Farben 100-g-Lage 3.95

Außergewöhnliche
Gelegenheit!

gebogen, 10 Meter 80

Barmer Wäsche-Festons in dichten Stoffen

mit Loch, 10 Meter 90

Außergewöhnliche
Gelegenheit!

mit Hohlraum, 10 Meter 80.

In allen Abteilungen: **BILLIGE MAI-ANGEBOTE!** Hervorragend günstige Kaufgelegenheit!

BORMASS

K184

- 1 Benzwagen mit Allwetterkarosserie, 8/20 PS.
 - 1 Adler-Landaulet, 9/24 PS.
 - 1 Stoewer-Lastwagen, 5 Tonner
 - 5 Mathis, 2-Sitzer, 4/12 PS.
 - 1 „ „ Limousine, 4/12 PS.
 - 1 „ „ 6/18 PS., 6 Zylinder
 - 1 „ „ 4-Sitzer, 5/16 PS., 4 Zylinder
- wenig gebraucht, komplett ausgerüstet, in tadellos erhaltenem, garantiert bruch- u. rüßfreiem Zustande.
- 1 Bugatti, 8 Zylinder, 4-Sitzer-Sportwagen
- fabrikneu, sofort preiswert zu verkaufen.

Rudolf Henzel
Wiesbaden

Taunusstraße 41. Telefon 6307.

DER EINSICHTSVOLLE KAUFMANN
VERLANGT VOR AUFTRAGSERTEILUNG VON WERBE- UND BEDARFS-DRUCK-
SACHEN IN BUCH- UND STEINDRUCK STETS UNSER ANGEBOT
KÜNSTLERENTWÜRFE / KLISCHEES / PACKUNGEN
VERSANDKARTONS / MODERNE BUCHEINBÄNDE
L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI
TEL. 6650-53 / VERLAG DES WIESBADENER TAGBLATTS / LANGGASSE 21

Friedenweiler

südl. bad. Schwarzwald
904-1000 m. F54
Wald-, Nerven- u. Höhen-
luftkurort I. Ranges.
Kurhaus-Bes.: Carl Baer.
Mäßige Preise. Prospekte

Bad Dürkheim SOLBAD
Europas und
Luftkurort.
Sole mit Höhenluft unübertroffen. Sämtl. Bäder und Inhalationen, herrl.
Waldungen, 1100 Betten in Hotels, Pensionen, Kinderheimen und Kur-
anstalten. Kur- und Verkehrsverein. F163

Schreibers Konservatorium

für alle Tücher der Musik. Hofstraß 6, 2.
Bewährte Lehrkräfte! Vortragabend!
Eintritt jederzeit!

Landhaus Hof Neumühle

an der Harstraße, zwischen Station Laufenselden und
Riedelbach-Rastau, ruhig und einsam mitten in
Buchenwald gelegen, eigene Oekonomie, nimmt Er-
holungsbedürftige auf.

Sehr schöne Zimmer, gute u. reichl. Verpflegung.
Mischkuren. — Belle Pension pro Tag 4.50 Mk.
Besitzer: M. Kronenberger.

Post Michelbach (Rastau). — Telefon 23.

Für Erholungsbedürftige

und Nervös-Erschöpfte: **Sommerkur**
im Kurhaus Hofheim am Taunus bei Wiesbaden.
Behaglich eingerichtet, vorzogl. Verpfleg., mäßige
Preise. Prospekte d. Dr. M. Schulze-Kahleys.

Dr. Thompson's Schwan-Seifenpulver

liefert blendend weiße Wäsche
mit dem frischen Duft der Rasenbleiche



Dr. Thompson's
Seifenpulver
(Marke Schwan)
das Paket
300 Milliarden.

F 197

ADOLF L. ERNST
gegr. 1849

WIESBADEN
Krostr. 1, am Kochbrunnen
Telephon 6723.

Mandolinen
Mandolas
Gitarren • Lauten
Mundharmonikas
Okarinas



Schreibmaschinen
zu Fabrikpreisen in großer
Auswahl am Lager.
Georg von der Schmitt
Sedanplatz 2. Tel. 1327.

Für die uns anlässlich unserer Ver-
mählung zuteil gewordenen, überaus zahl-
reichen Aufmerksamkeiten u. Glückwünsche
sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Adolf Becker u. Frau,
Helene, geb. Catta.

Lieselotte Marie
Die glückliche Geburt eines
prächtigen
Mädchens
zeigen in dankbarer Freude an
Otto Krebs u. Frau,
Liesel, geb. Schweier.
Wiesbaden, den 9. Mai 1924.
Wallufer Str. 2.

Reißbretter
wieder
eingetroffen.
Papierlager
CARL KOCH
Ecke Michelsberg.

**Uhren, Gold-
u. Silberwaren**
**Reparatur-
werkstätte**
für Uhren und
Schmucksachen. 617
Wiesbaden
Schulgasse 7,
neb. Bormass.

Dankagung.
Herzlichen Dank allen denen, die bei
dem uns betroffenen Verluste durch die Be-
weife herzlicher Teilnahme unserer so liebe-
voll gedachten.
Im Namen der Hinterbliebenen:
J. Mößinger.
Wiesbaden, den 10. Mai 1924.

Friedel Meyer
Heinrich Weiss
Verlobte.
Dulburg Wiesbaden
Adolfstraße 12.

H. Günzburg, Mainz
Schulstr. 64. Tel. 915
Generalvertreter der
Underwood
Schreibmaschine
Größt. Lager abstr. Masch.
Stets Gelegenheiten.
Büromöbel
sehr preiswert.

Heute vormittag 4 1/2 Uhr verschied nach
kurzem Kranksein unsere herzlichste Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter
und Tante
Frau
Christine Schmitt
Wwe, geb. Merle
im 85. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen:
August Schmitt, Dentist
Auguste Schmitt
Familie Jakob Schmitt
Familie Heinrich Schmitt
Frau Ferdinand Schmitt Wwe.
Wiesbaden, den 10. Mai 1924.
Hellmündstr. 53.
Die Beerdigung findet am Dienstag vor-
mittag 10 1/2 Uhr vom Leichenhause Platterstr.
nach dem Nordfriedhof statt.

Dankagung.
Für die aufrichtige Teilnahme und die
vielen Blumenpenden bei dem Heimgange
unserer lieben Verstorbener, ganz besonders
den Barmherzigen Schwestern für die auf-
opfernde liebevolle Pflege, sowie dem Ge-
sangverein „Wiesbadener Männer-Klub“
für den erhebenden Grabsang sagen auf
diesem Wege herzlichsten Dank
Die trauernden Hinterbliebenen:
Ant. Loh u. Kind
Familie H. Zwerenz.
Wiesbaden, den 10. Mai 1924
(Bleichstraße 20).

Arno Haassenstein
Eva Haassenstein-Papsdorf
geb. Probst
Vermählte.
Wiesbaden, Mai 1924.

M. Stillger, Nähergasse 16
gegr. 1850.
Kristall - Porzellan
Stelngut - Luxuswaren.
Ausstattungs-Magazin für
Hotels, Pensionen, Restaur.
Spez.: Brautausstattung.

Statt Karten.
Dr. med. dent. Hans Wagner
Anneliese Wagner
geb. Hertz
Vermählte.

Sterbefälle.
Am 9. Mai: Ehefrau
Barbara Kopsch, geb.
Kuhn, 65 J. Wwe. Bertha
Mietel, geb. Zahn, 79 J.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Heimgang unserer lieben
Verstorbenen
Frau Maria Herborn, Wwe.
geb. Pappas
sagen herzlichen Dank
Familie Franz Dengler,
Familie Pappas.
Wiesbaden, den 9. Mai 1924.

Marktstraße 21 **Marktstraße 21**
Ecke Wagemannstr. Ecke Wagemannstr.

Ausnahme-Angebot

bis einschl. 30. Mai.

1 Grd.-Mark = 1 Billion.

	Preis	Preis
	i. Fr.	i. Mk.
Franz. Schmalz, Ia Qual.	p. Pfd.	2.—
Kokosfett, Ia Qual.	"	2.20
Milch-Margarine, Ia Qual., i. P. à ca. 250 Gr.,	Pack.	1.50
Dörrfleisch, Ia Qual.	1/4 Pfd.	1.25
Ger. Speck, Ia Qual.	1/4 "	1.—
Schweizer Käse, vollfett	1/4 "	1.50
Speiseöl, extrafein (einschl. Flasche)	p. Ltr.	5.—
Corned beef, in Dosen von 450 Gr.	1 Dose	2.20
Ochsenfleisch in Gelee, i. Dos. v. 500 Gr.	1 "	2.70
Schokolade (rein Kakao u. Zucker)	p. Pfd.	4.—

Außerdem empfehlen wir unsere sämtlichen **Delikatessen**
und **französischen Weine** in bekannter Güte
zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**
Zahlung auch in Mark zum jew. Tageskurs.

Ravitaillement français

Marktstraße 21.

Filialen: **Cordel-Ring 8** **Bleichstraße 11** **Bleiblich, Rathaus-**
H. Wink. **M. Croppen.** **H. Maurer.**

Todesanzeige.
Am 9. Mai entschlief sanft nach kurzer
schwerer Krankheit unsere liebe Schwester,
Schwägerin und Tante
Frau Helene Seelge, Wwe.
geb. Wich.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Sonnenberg, den 9. Mai 1924.
Die Beerdigung findet am Montag,
den 12. Mai, nachmittags 4 Uhr, vom
Trauerhause, Schlagsstraße 14, aus statt.

Für die aufrichtige Teilnahme und die
vielen Kranzpenden bei dem Heimgang
unserer lieben Mutter sagen wir auf diesem
Wege herzlichen Dank
Karl Matthes
Fritz Lang und Frau
Wils, geb. Matthes.

Statt Karten.
Nach Gottes unerforschlichem Ratshluß entschlief heute mein herzensguter
Vater, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Christian Herrmann
nach längerem Leiden im 67. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Lina Herrmann, geb. Beuerbach
Lissa Desmer, geb. Herrmann
Wilhelm Desmer, Bauunternehmer
Wiesbaden, den 9. Mai 1924.
Bleichstraße 1.
Die Trauerfeier und Feuerbestattung findet am Dienstag, den 13. Mai
vormittags 10 1/2 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes statt.
Wir bitten von Beileidsbesuchen und Kranzpenden absehen zu wollen.